

DNK-Erklärung 2021

ARNO GmbH

Leistungsindikatoren-Set

GRI SRS

Kontakt

Management Representative and
Inhouse Consultant
Corinna Geltenbort

Daimlerstraße 10
72649 Wolfschlugen
Deutschland

07022 5001-46
c.geltenbort@arno-online.com





Introduction

Dear stakeholders,

ARNO has been working with natural materials for more than 85 years. Protecting the environment and passing it on to future generations in a condition worth living in is an important concern for us - as a 3rd generation family business. Respect for people and social justice shape our personal and economic actions.

It is our deep conviction that we support the 17 Sustainable Development Goals of the United Nations as well as the 10 principles of the United Nations Global Compact in the areas of human rights, labour, environment and anti-corruption.

In our Sustainability Report, we describe our actions to continually improve the integration of the Global Compact and its principles into our business strategy, culture and daily operations. We also commit to share this information with our stakeholders using our primary channels of communications.



Introduction

Liebe Stakeholder,

ARNO arbeitet seit mehr als 85 Jahren mit naturverbundenen Materialien. Die Umwelt zu schützen, sie in einem lebenswerten Zustand an nachfolgende Generationen weiterzugeben, ist uns - als Familienunternehmen in der 3. Generation - ein wichtiges Anliegen. Respekt vor den Menschen und soziale Gerechtigkeit prägen unser persönliches und wirtschaftliches Handeln.

Aus tiefer Überzeugung unterstützen wir die 17 Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen sowie die 10 Prinzipien des United Nations Global Compact in den Bereichen Menschenrechte, Arbeit, Umwelt und Korruptionsbekämpfung.

In unserem ARNO Nachhaltigkeitsbericht beschreiben wir unsere Maßnahmen zur kontinuierlichen Verbesserung der Integration des Global Compact und seiner Prinzipien in unsere Geschäftsstrategie, unsere Kultur und unser Tagesgeschäft. Wir verpflichten uns außerdem, diese Informationen über unsere wichtigsten Kommunikationskanäle mit unseren Stakeholdern zu teilen.

Alien Wolter

Managing Partner
ARNO Group



Leistungsindikatoren-Set

Die Erklärung wurde nach folgenden
Berichtsstandards verfasst:

GRI SRS

Inhaltsübersicht

Allgemeines

Allgemeine Informationen

KRITERIEN 1–10: NACHHALTIGKEITSKONZEPT

Strategie

1. Strategische Analyse und Maßnahmen
2. Wesentlichkeit
3. Ziele
4. Tiefe der Wertschöpfungskette

Prozessmanagement

5. Verantwortung
6. Regeln und Prozesse
7. Kontrolle
Leistungsindikatoren (5-7)
8. Anreizsysteme
Leistungsindikatoren (8)
9. Beteiligung von Anspruchsgruppen
Leistungsindikatoren (9)
10. Innovations- und Produktmanagement
Leistungsindikatoren (10)

KRITERIEN 11–20: NACHHALTIGKEITSASPEKTE

Umwelt

11. Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen
12. Ressourcenmanagement
Leistungsindikatoren (11-12)
13. Klimarelevante Emissionen
Leistungsindikatoren (13)

Gesellschaft

14. Arbeitnehmerrechte
15. Chancengerechtigkeit
16. Qualifizierung
Leistungsindikatoren (14-16)
17. Menschenrechte
Leistungsindikatoren (17)
18. Gemeinwesen
Leistungsindikatoren (18)
19. Politische Einflussnahme
Leistungsindikatoren (19)
20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten
Leistungsindikatoren (20)

Stand: 2021, Quelle:
Unternehmensangaben. Die Haftung
für die Angaben liegt beim
berichtenden Unternehmen.

Die Angaben dienen nur der
Information. Bitte beachten Sie auch
den Haftungsausschluss unter
[www.nachhaltigkeitsrat.de/
impressum-und-datenschutzserklaerung](http://www.nachhaltigkeitsrat.de/impressum-und-datenschutzserklaerung)

Heruntergeladen von
www.nachhaltigkeitsrat.de

Allgemeines

Allgemeine Informationen

Beschreiben Sie Ihr Geschäftsmodell (u. a.
Unternehmensgegenstand, Produkte/Dienstleistungen)

Familienunternehmen und Global Player.
Kreativität und Umsetzungsstärke.
Tradition und modernes Denken.
Entwicklung und Produktion.
Mensch und Umwelt.
Marken und Handel.
Das alles ist ARNO.

Unsere Mission "**Creating Instore Success. Together.**" leben wir gemeinsam mit unseren Mitarbeiter:innen und Kund:innen und schaffen so einzigartige Instore-Lösungen.

Wir sind Designer, Entwickler, Projektmanager, Ingenieure, Einkäufer, Logistiker, Installateure und andere. Jeder für sich ein hoch qualifizierter Experte. In der Summe ein dynamischer Mix aus erfahrenen Profis und vielversprechendem Nachwuchs. Was uns antreibt sind Werte wie Integrität, Vertrauen, Engagement, Qualität und die feste Überzeugung, dass man sich täglich bewusst verbessern muss, um langfristig exzellente Ergebnisse für seine Kunden zu erzielen. Auch das macht uns für viele Marken- und Handelsunternehmen zum „Partner of Choice“.

Als Partner für das **Einkaufserlebnis der Zukunft** vertrauen Kunden weltweit auf ARNO. Als inhabergeführtes, mittelständisches Familienunternehmen inszenieren wir Marken am Point of Experience (POE) mit kundenindividuellen Konzepten, mit denen sich Marken klar von der Konkurrenz abgrenzen können. Mit neuen Ideen, jeder Menge Kreativität, unserem ganzen Know-how positionieren wir die Marken unserer Kunden am POE, sodass echte Instore-Erlebnisse entstehen. Dabei setzen wir auf die Leidenschaft und Begeisterung unserer Mitarbeiter:innen. Gemeinsam mit ihnen, unseren Tochterunternehmen sowie unserem verlässlichen Partnernetzwerk verfolgen wir das Ziel:

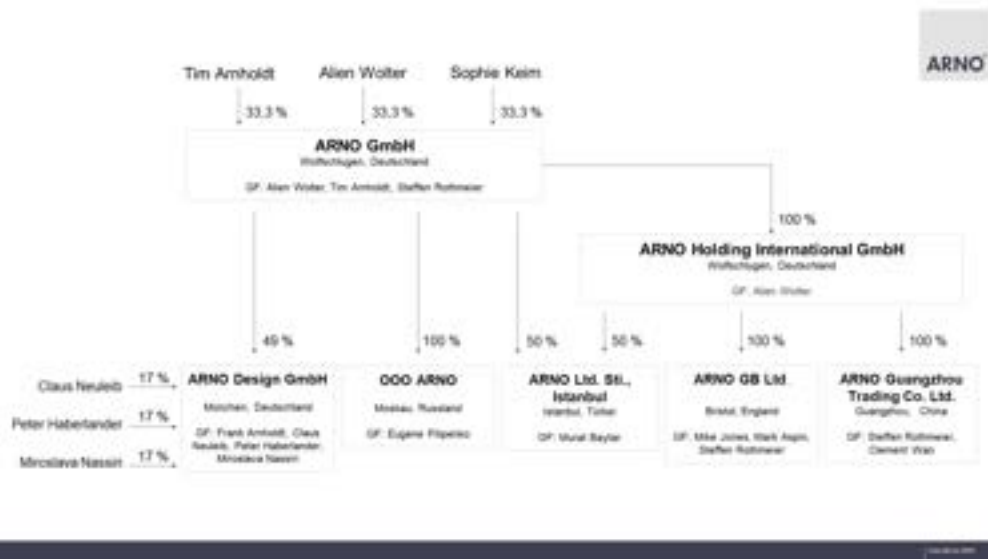
**den Einkauf
LEICHTER und SCHÖNER
zu machen.**

Bei der Realisierung nutzen wir alle denkbaren Optionen. Als grundsolides, aber hoch innovatives Unternehmen verbinden wir kompromisslose Qualität, Verantwortung und Kostenbewusstsein mit der Kundennähe, Flexibilität und dem Innovationsgeist einer international agierenden Unternehmensgruppe. Wir haben das Ziel vor Augen, die Käufer:innen der Produkte unserer Kunden am Point of Experience mit einzigartigen Erlebnissen zu begeistern. Konkret sind das Displays, Shop-in-Shops und Ladenbau Elemente – anders gesagt: All das, was im Handel zur Präsentation von Produkten und Repräsentation von Marken dient.

Wir beraten. Wir designen. Wir entwickeln. Wir produzieren.

Die gesamte Wertschöpfung findet unter dem Dach der Beratung statt: Unsere Kunden profitieren von Beginn an durch unsere langjährige Erfahrung und unser Know-how. Denn durch Beratung und Fachwissen schaffen wir nachhaltige Produkte und realisieren so den Mehrwert von morgen. Infolge des speziellen Produktsegments, der Verkaufsförderung von Marken fertigen wir als B2B Projektfertiger Einzel-, Klein- und Großserien. Die Entwicklung und Fertigung der Produkte erfolgen im Auftrag, "kundenspezifisch", in einem fixierten und zumeist zeitlich limitierten Zeitraum. Wir produzieren kein Standardsortiment. Unser Ziel ist, mit optisch überzeugenden und wirtschaftlich sinnvollen Resultaten Mehrwerte für unsere Kunden:innen und ihre Konsument:innen zu generieren. Der Weg dahin führt über eine intensive interdisziplinäre Zusammenarbeit: von der Konzeptentwicklung und der dreidimensionalen Gestaltung, über den Prototypenbau und die Serienfertigung, bis zur Logistik und Montage vor Ort – überall auf dieser Welt. Die Verbindung zwischen Integrationsfähigkeit und Differenzierung ist dabei ein wesentlicher Aspekt: unsere Projekte fügen sich in bestehende Räume ein und bilden gleichzeitig einen aufmerksamkeitsstarken Kontrast zum Wettbewerbsumfeld.

Das Unternehmen wird derzeit in der 3. Generation geführt. Inhaber sind die drei Geschwister Tim Arnholdt, Alien Wolter und Sophie Keim, die als Enkel:innen des Gründerpaares Hermann und Elfriede Arnholdt bei ARNO tätig sind. Seit 2013 leiten Alien Wolter und Tim Arnholdt als Managing Partner gemeinsam mit Steffen Rothmeier die ARNO Group.



Aufgrund des Ukraine Konflikts und die durch ihn unmittelbar und mittelbar hervorgerufenen Ereignisse und Entwicklungen werden wir unsere Tochtergesellschaft 000 ARNO in Russland auflösen. Geplant ist, dass die Abwicklung bis zum 31.12.2022 abgeschlossen sein soll.



In unserer Unternehmensstrategie sind nachhaltige Ziele, vgl. 3. Ziele fest verankert. Wir sehen uns als Branchentreiber. Unsere Kund:innen binden wir selbstverständlich in die Produktentwicklung, vgl. 4. Tiefe der Wertschöpfungskette und unsere Nachhaltigkeitsüberlegungen, vgl. 10. Innovations- und Produktmanagement ein. Bei der Entwicklung berücksichtigen wir ausnahmslos die Konformität gesetzlicher Anforderungen und Normen.

2021 war die ARNO Group in 5 Ländern vertreten. Der Gesamtumsatz der ARNO Group betrug 40 Mio Euro. Am Hauptstandort in Wolfschlugen erwirtschaftete die ARNO GmbH 26,1 Mio Euro. Wir sind größter Arbeitgeber in Wolfschlugen. Regionale Verantwortung übernehmen wir durch Sponsoring diverser Vereine und Organisationen, vgl. 18. Gemeinwesen.

Ausschlaggebend für den Erfolg sind unsere ca. 200 Mitarbeiter:innen, die sich mit Engagement und Flexibilität für erfolgreiche Projekte einsetzen. Durch ihr nachhaltiges, proaktives Denken und Handeln generieren Sie tagtäglich das Optimum für unsere Auftraggeber:innen und unser Unternehmen, ohne dabei die Umwelt und ihre soziale Verantwortung aus den Augen zu verlieren.

Ergänzende Anmerkungen:

Dieser Nachhaltigkeitsbericht soll unser Handeln transparent machen. Er richtet sich an alle unsere Partner:innen, Behörden, die Politik und andere Zielgruppen, die sich für unser Tun und Handeln interessieren und gleichzeitig über unsere Wertvorstellungen, Leitlinien, Grundsätze und unsere Tätigkeiten informiert sein wollen.

Daneben stellt unser ARNO Nachhaltigkeitsbericht, unseren Fortschrittsbericht (Communication on Progress) an den United Nation Global Compact (UNGC) dar.

KRITERIEN 1–10: NACHHALTIGKEITSKONZEPT

Kriterien 1–4 zu STRATEGIE

1. Strategische Analyse und Maßnahmen

Das Unternehmen legt offen, ob es eine Nachhaltigkeitsstrategie verfolgt. Es erläutert, welche konkreten Maßnahmen es ergreift, um im Einklang mit den wesentlichen und anerkannten branchenspezifischen, nationalen und internationalen Standards zu operieren.

Werte wie Qualität, Nachhaltigkeit und soziale und wirtschaftliche Verantwortung sowie Respekt und Achtung gegenüber Menschen sind fest mit der [ARNO Group](#) verwurzelt.

Als Unternehmen mit Tochtergesellschaften in Großbritannien, China, der Türkei und Russland sowie einer Strategischen Allianz in den USA bekennen wir uns sowohl zur Einhaltung des Sozialstandards SA 8000, welcher von der US Nichtregierungsorganisation Social Accountability International (SAI) auf der Grundlage der internationalen Menschenrechtskonvention und den Empfehlungen der Internationalen Arbeitsorganisation IAO (International Labour Organization, ILO) entwickelt wurde, als auch zu den 10 Prinzipien des United Nation Global Compact (UNGC).



Als Muttergesellschaft haben wir die Inhalte dieser Standards firmenübergreifend in unsere internationale Unternehmensstrategie eingebunden und in unserem [ARNO Code of Conduct DE/ARNO Code of Conduct EN](#) übergreifend für alle Tochtergesellschaften verankert.

Die für unsere Geschäftstätigkeit geltenden gesetzlichen und umweltbezogenen Vorschriften (Gesetze, Rechtsverordnungen, Verwaltungsvorschriften) werden von uns selbstverständlich überwacht und angewendet, vgl. 20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten. Wir bekennen uns zu den internationalen [Sustainable Development Goals](#), den 17 Zielen zur nachhaltigen Entwicklung, die von den Mitgliedsstaaten der Vereinten Nationen in der Agenda 2030 verabschiedet wurden. Unser Unternehmensleitbild ist geprägt durch eine Umweltpolitik, die nachhaltig, gerecht und im Einklang mit sozialökonomischen Erfordernissen steht. Von diesem Leitbild ausgehend haben wir in den vergangenen Jahren eine Vielzahl von Nachhaltigkeitsprojekten ins Leben gerufen und einen essenziellen Beitrag zum Umweltschutz geleistet. Unsere Handlungsfelder (vgl. 2. Wesentlichkeit), Aktivitäten und Maßnahmen (vgl. 3. Ziele, Realisierte Nachhaltigkeitsprojekte und Operative Nachhaltigkeitsziele) werden wir im Rahmen der Nachhaltigkeitsberichterstattung in den folgenden Kriterien vorstellen.

Die [ARNO Wesentlichkeitsmatrix](#) wurde gemeinsam mit der Geschäftsleitung, dem Controlling sowie dem Umwelt- und Qualitätsmanagement erstellt, vgl. 2. Wesentlichkeit. Unser Ziel war es, Aspekte, Kriterien und Merkmale unserer Geschäftstätigkeit zu ermitteln, die Einfluss auf unsere Nachhaltigkeitsstrategie ausüben und zu prüfen, ob und inwieweit wir diese unmittelbar beeinflussen und steuern können. Auf Basis der ARNO Wesentlichkeitsmatrix haben wir 4 wesentliche Handlungsfelder abgeleitet und für jedes Handlungsfeld Unterziele definiert. Diese Handlungsfelder sind in den [strategischen Nachhaltigkeitszielen](#) benannt, vgl. 2. Wesentlichkeit und 3. Ziele.

Es ist uns ein Anliegen, einen bestmöglichen Beitrag zum Erhalt einer lebenswerten Umwelt zu leisten. Wir möchten Technik, Fortschritt und das Recht nachfolgender Generationen auf eine intakte Umwelt in Einklang bringen. Nur durch ein nachhaltiges Supply Chain Management, das Ökologie, Ökonomie und Soziales vereint, können wir ein harmonisches Miteinander zwischen Mensch und Natur erreichen.

Unsere Lieferanten fordern wir auf die international geltenden Menschenrechte zu respektieren und deren Einhaltung zu fördern. Diese Forderung stellen wir an die komplette Supply Chain. Bei allen Geschäftsaktivitäten erwarten wir, dass unsere Lieferanten einschließlich deren Geschäftspartner, die menschenrechtlichen Sorgfaltspflichten im Sinne des UNGC umsetzen. Wir achten Kinder- und Zwangsarbeit. Zusätzlich erwarten wir von unseren Lieferpartnern, dass sie Chancengleichheit wahren und jegliche Diskriminierung unterlassen, vgl. 4. Tiefe der Wertschöpfungskette und 20. Gesetzliches und richtlinienkonformes Verhalten.

Eines unserer aktuellen Nachhaltigkeitsmaßnahmen ist die Unterstützung der "[Aktion Baum](#)", einer Non Profit Organisation, die bundesweit Bäume pflanzt. Einen Baum zu produzieren, kostet in Deutschland derzeit 3-5 Euro. Aktion Baum arbeitet gemeinsam mit Wissenschaftler:innen und Baumexpert:innen daran, die Kosten zu senken und mehr Bäume zu pflanzen. Da die gesamte Wertschöpfungskette, von der Gewinnung des Samens über die Aussaat bis zur Anpflanzung und Pflege, in Händen der gemeinnützigen Organisation liegt, können die Ausgaben reduziert werden. Mit unserer finanziellen Unterstützung wird die "Aktion Baum" jährlich 500 Bäume pflanzen und somit Lebensraum für zahlreiche Pflanzen und Tierarten schaffen.

Jedes Jahr legen wir neue Nachhaltigkeitsziele fest. Unsere Nachhaltigkeitskennzahlen werden kontinuierlich vom Controlling und dem Qualitäts- und Umweltmanagement überwacht, analysiert und die Nachhaltigkeitsleistung bewertet. Darauf ausgelegte, zielgerichtete Projekte und Investitionsmaßnahmen führen zu einer nachhaltigen Verbesserung. Regelmäßig erhalten wir im Rahmen von Audits positive Rückmeldungen zu unserem Qualitätsmanagement- und Umweltmanagementleistungen. 2021 haben wir unsere ISO 9001:2015 und ISO 14001:2015 Überwachungsaudits erfolgreich mit 0 Hauptabweichungen und 0 Nebenabweichungen bestanden. Auch in Zukunft werden wir aktiv an Verbesserungen arbeiten, um Ressourcen zu schonen und Umweltbelastungen zu reduzieren.

ARNO ist seit 2008 nach der international anerkannten Qualitätsmanagementnorm DIN EN ISO 9001 und der Umweltmanagementnorm DIN EN ISO 14001 zertifiziert, somit verfügen wir seit mehr als 15 Jahren über umfangreiche Expertise im Bereich Qualitäts- und Umweltmanagement. Eindrücklich zeigt das [deutsche Normungspanel](#), dass immer mehr Unternehmen eine Zertifizierung nach ISO 14001 vornehmen. 2020 haben wir unseren 1. Nachhaltigkeitsbericht auf Basis der 10 Prinzipien des UNGC, den SDGs sowie den GRI-Standards erstellt. Externe Auditoren prüfen jedes Jahr unsere Qualitäts- und zur Leistungsfähigkeit unseres Qualitäts- und Umweltmanagementsystem. Zwei Jahre in Folge, 2021 und 2022 wurden keine Nebenabweichungen vom TÜV Süd festgestellt, [ARNO Kombi-Auditbericht 2022 \(ISO 9001/ISO 14001\)](#).

Innerhalb unseres integrierten Qualitätsmanagementsystems steht unseren Mitarbeiter:innen ein digitales Arbeitssicherheitskonzept zur Aufrechterhaltung und Sicherung des Arbeits- und Gesundheitsschutzes zur Verfügung, das sich eng an der DIN EN ISO 45001 orientiert. Im Sicherheits- und Umweltkreis (SUK), der aus Mitglieder:innen der Geschäftsleitung, Abteilungsverantwortlichen, Qualitäts- und Umweltbeauftragten, Sicherheitsfachkräften und -beauftragten besteht, werden Maßnahmen zur kontinuierlichen Verbesserung der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes festgelegt, deren Umsetzung betreut und die Ergebnisse in das Arbeitssicherheitskonzept überführt.

Wir betrachten es als eine spannende Aufgabe, uns den Anforderungen an eine Corporate Social Responsibility zu stellen und Verantwortung zu übernehmen.



Dabei haben wir stets im Fokus, dass wir dauerhafte, nachhaltige, positive Veränderungen und soziale Strukturen nur gemeinsam mit verantwortungsvollen Partner:innen erreichen. Diese in unseren Prozess des nachhaltigen, intelligenten Wirtschaftens einzubinden, ist für uns Ansporn und Verpflichtung zugleich.

2. Wesentlichkeit

Das Unternehmen legt offen, welche Aspekte der eigenen Geschäftstätigkeit wesentlich auf Aspekte der Nachhaltigkeit einwirken und welchen wesentlichen Einfluss die Aspekte der Nachhaltigkeit auf die Geschäftstätigkeit haben. Es analysiert die positiven und negativen Wirkungen und gibt an, wie diese Erkenntnisse in die eigenen Prozesse einfließen.

Als Projektfertiger sind resiliente, agile Strukturen seit jeher Teil unserer Unternehmensstruktur. Kundenindividuelle Projekte erschweren die Planbarkeit und erhöhen die Komplexität. Auftragsfertigung geht immer mit variierenden Materialbedarfen, Kapazitätsschwankungen und unterschiedlichen Produktionsdurchlaufzeiten einher. Diese Rahmenbedingungen erfordern eine flexible, anpassungsfähige Prozessorganisation. Aufgrund wandlungs- und widerstandsfähiger Prozessstrukturen sind wir in der Lage herausfordernde Situationen, wie die Coronapandemie, Rohstoff- und Transportkapazitätsverknappungen sowie den zunehmenden Kostendruck zu händeln und gestärkt aus ihnen hervorzugehen

Voraussetzung ist, dass wir wesentliche, strategisch bedeutsame Themen aufgrund belastbarer Informationen erkennen. Dazu ist ein regelmäßiger Austausch mit unseren Partner:innen, z.B. den Gesellschafter:innen, Banken, Kunden, Mitarbeiter:innen, Lieferanten, NGOs, u.v.m. erforderlich. Wir möchten vorausschauend und rechtzeitig agieren, deshalb führen wir jedes Halbjahr Stakeholderanalyse durch. Ziel der Datenerhebung ist die Identifizierung zentraler Interessen und Anforderungen aller Partner:innen. Unsere ARNO STAKEHOLDERANALYSE wird einmal im Jahr beim ISO 9001 und ISO 14001 Audit von unabhängigen Auditoren geprüft. Ausführliche Informationen erhalten Sie unter 9. Beteiligung der Anspruchsgruppen.

Nach der Stakeholderanalyse erstellen wir die ARNO WESENTLICHKEITSMATRIX, die uns bei der Fokussierung auf die zentralen Themen unterstützt. Die Einordnung und Bewertung der Nachhaltigkeitsaspekte erfolgt durch die Geschäftsleitung, das Controlling sowie das Qualitäts- und Umweltmanagement. Alle Beteiligten sind mit der Stakeholderanalyse vertraut, kennen die Anforderungen, Ziele, Werte, Zusammenhänge und Hintergründe eines jeden Stakeholders, wodurch eine Einordnung erfolgen kann. Chancen und Risiken der Stakeholder betrachten wir aus der INSIDE-OUT und OUTSIDE-IN Perspektive. Bedeutsame, strategisch relevante Nachhaltigkeitsthemen werden kategorisiert und in die ARNO Wesentlichkeitsmatrix übertragen. Dank dieser fundierten Datenbasis sind wir in der Lage:

- bedeutsame Arbeitsfelder zu identifizieren,
- ökonomische, ökologische und soziale Auswirkungen für ARNO abzuschätzen,
- Potentiale für eine nachhaltige und zukunftsfähige Unternehmensausrichtung zu erkennen,
- unsere ARNO Nachhaltigkeitsstrategie festzulegen,
- operative und strategische Nachhaltigkeitsziele zu definieren,
- ARNO erfolgreich auf dem internationalen zu positionieren.

Die dargestellte Wesentlichkeitsanalyse haben wir Anfang 2022 erarbeitet.



CUSTOMER RELATIONSHIP MANAGEMENT (CRM)

Dank jahrelanger Erfassungen kennen wir die Ansprüche am Point of Experience (POE), wodurch wir alle Interessen der Partner: Kunde - Marktplatz - Konsument in eine Neuentwicklung einfließen lassen können, vgl. GRI 102-44. Unsere Kund:innen betrachten wir als Partner. Ob Thekendisplay, Bodenverkaufs-, Tischdisplay oder Shop-in-Shop System, unsere Präsentationssysteme sollen Aufmerksamkeit erzeugen, die Verkaufsentscheidung beeinflussen und einen Mehrwert für unsere Kund:innen, den Einzelhandel und die Verbraucher:innen generieren. Selbst sehen wir uns als Ideengeber, Berater und zuverlässiger Projektumsetzer. Eigenschaften, die uns von unseren Kunden bestätigt werden. Erhalten wir positives Feedback bestärkt uns dies. Negatives Feedback betrachten wir als Lessons Learned und ermutigt uns alternative Lösungen zu finden. Erfüllt unser Produkt optisch, funktionell und qualitativ die Anforderungen aller drei Partner haben wir das gemeinsame Ziel: "Den Einkauf leichter und schöner zu machen" erreicht.

Seit 2008 nach ISO 14001 zertifiziert, ist es seit jeher unser Bestreben nachhaltige Displays zu entwickeln. Nicht immer wurden unsere ökologischen Lösungen von unseren Kund:innen realisiert. Zum Teil waren die umweltschonenden Materialien bei der Beschaffung teurer, dadurch erschien das ökologische Projekt preislich weniger attraktiv. Nun scheint sich der Trend umzukehren. 2021 hat die Simon-Kucher & Partners Marketingberatung 10.000 Personen weltweit zu ihrem Konsumverhalten befragt. Die Global Sustainability Study 2021 macht deutlich, dass Verbraucher dem Thema Nachhaltigkeit eine immer größere Bedeutung bei der Kaufentscheidung beimessen und ihr Konsumverhalten ändern. Die Verhaltensänderung der Konsument:innen wirkt sich deutlich auf den Point of Experience aus. Der Trend zu Umweltbewusstsein wird durch die Kundenanforderungen der Markenhersteller deutlich. Angefragte Verkaufssysteme sollen zunehmend ökologisch, zumindest aber recycelbar sein, vgl. 3. Ziele und 4. Tiefe der Wertschöpfungskette.

CYBERSICHERHEIT, CYBERRESILIENZ

Die weltweite Vernetzung erfordert kontinuierliche digitale Transformation. Nach einer Studie von Endava bescheinigen 84 Prozent der weltweit befragten Unternehmen, dass die Covid-19 Pandemie die digitale Transformation der Industrie um bis zu zehn Jahre beschleunigt hat. ARNO konnte aufgrund des im Hause vorliegenden Krisen- und Notfallplans innerhalb kürzester Zeit reagieren. Unser agiles Qualitätsmanagement machte sich bezahlt. Digitale Lösungen waren innerhalb weniger Tage bei allen Mitarbeitenden einsatzbereit. Parallel wurde geprüft, welche neuen Technologien optimal in die bestehenden Lösungen integriert werden können oder diese ersetzen können. 2022 führten wir Microsoft Teams flächendeckend zur Kommunikation ein. Projektfreigaben können durch die Anwendung von "Augmented Reality" digital erfolgen. Zum Einsatz kommen Tablets oder Smartphones mittels welchen Prüfkontrollen durchgeführt und im ERP-System dokumentiert wurden. Da die digitalen Technologien optimal in die Software-Landschaft eingebunden sind, können

Prozesse beschleunigt und Kosten eingespart werden.

Damit die digitale Transformation erfolgreich sein kann, benötigen wir Sicherheit. Sicherheit, dass unsere Daten vor Missbrauch, Manipulation und Spionage geschützt sind. Nach aktuellen Studien, z.B. dem X-Force Threat Intelligence Index von IBM Security gingen die größten Gefährdungen für Unternehmen im Jahr 2021 von IT-Sicherheitslücken sowie Ransomware aus. In Europa wurden 1/3 aller Produktionsunternehmen, in Deutschland 31% angegriffen. Die Daten belegen wie essenziell wichtig Cybersicherheit und Datenschutz sind. Unsere Firewall blockt kritische Anfragen von außen ab, die Weiterleitung der Anfragen wird gesperrt. Auffälligkeiten geht unsere IT bei Bedarf nach. Dank einer intelligenten Firewall, diverser Abwehrmechanismen und eines IT-Providers konnten wir unser Spamaufkommen im Jahr 2021 auf 0,01 % begrenzen. Unsere IT passt das Datensicherheitskonzept infolge technischer Weiterentwicklungen, einer dynamischen Bedrohungslage und sich ändernder Rechtsanforderungen kontinuierlich an, vgl. 20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten. Da der Prozess intern geregelt und geschützt ist, werden wir das Handlungsfeld nicht in die strategischen Unternehmensziele aufnehmen. Compliance Audits führen unsere Wirtschaftsprüfer jährlich im Rahmen des Jahresabschlusses durch. Ausgebildete IT-Sicherheitsexperten untersuchen, ob die gesetzlichen Vorgaben, Sicherheitsvorschriften, der Datenschutz und die Vorschriften zur Datenaufbewahrung eingehalten werden. Die Compliance Auditberichte können beim Head of IT eingesehen werden.

Unser Fazit ist, dass Cybersichersicherheit und Cyberresilienz erfolgsentscheidende Faktoren für die Wettbewerbsfähigkeit und Zukunftsfähigkeit von ARNO sind.

KLIMASCHUTZ UND RESSOURCENSCHONUNG

Durch eine intensive Analyse von Umweltkennzahlen sowie die Festlegung jährlicher Umweltziele im Zuge der ISO 14001 haben wir in den vergangenen 15 Jahren umfassende Expertise in den Bereichen Umweltmanagement und Ressourcenschonung aufgebaut. Dank steigender Akzeptanz umweltpolitischer Notwendigkeiten und umweltökonomischer Instrumente in der Öffentlichkeit sowie Nachhaltigkeitsprojekten unserer Stakeholder konnten wir unsere Umweltaktivitäten in den vergangenen Jahren mehr und mehr ausweiten. Nach der Erneuerung unseres Lichtsystems im Jahr 2010 haben wir 2011 unser Gefahrstoffsortiment bereinigt. Seit 2012 steht in unserem Showroom eine Materialwand, in welcher ökologische Materialmuster ausgestellt werden. 2013 haben wir eine Kartonagenpresse angeschafft, im Jahr 2014 Behördenmodelle in den sanitären Anlagen zur Stromeinsparung installiert. 2016 fand ein Energieaudit nach ISO 16247-1 statt, infolgedessen haben wir 2017 eine Photovoltaikanlage auf dem Dach unseres Logistikcenters installiert. 2018 wurden neue Server zur Energieeinsparung beschafft. 2019 haben wir uns an der Entwicklung von Biokunststoffen beteiligt und gemeinsam mit Remondis, unserem Recyclingdienstleister eine Abfallberatung durchgeführt. Unsere Ausdrucke und damit unseren Papierverbrauch konnten wir zwischen 2010 und

2021 um 62% reduzieren. Seit 2020 sind wir Mitglied von [CEOs bekennen Farbe](#) der Initiative Pro Recyclingpapier, welcher mittlerweile 100 CEOs namhafter Unternehmen angehören. Jährlich unterstützen wir die [Aktion Baum](#), die in unserem Auftrag Bäume pflanzt, vgl. Umwelt.

Für unser Engagement erhalten wir von unseren Kunden, Auditoren und Nachbarn viel Lob. Alle Stakeholder nehmen unsere Entwicklung positiv zur Kenntnis genommen. 2022 wurden wir von EcoVadis, der weltweit bedeutendsten Nachhaltigkeitsrankingplattform mit GOLD ausgezeichnet. Damit gehören wir zu den Top 5 Prozent aller von EcoVadis beurteilten Unternehmen (Grundgesamtheit 90.000) und zu den Top 4 Projekt unserer Branche. Beim deutschen IÖW/future e.V. Nachhaltigkeitsranking haben wir mit 65,1 von 100 möglichen Punkten nur knapp die Top Ten verfehlt.

Große Sorgen bereiten uns die weltpolitische Lage und die Konsequenzen, die sich durch das Handelsembargo gegenüber Russland für uns alle ergeben. Zur Deckung der Versorgung wir die westliche Welt Hunderte Milliarden in eine neue fossile Infrastruktur investieren. Die Entwicklung könnte nach Schätzungen des Weltklimarats zu einer Erderwärmung von über 2 Grad führen. Damit würde das Pariser Klimaziel nicht erreicht.

SOZIALE VERANTWORTUNG

Soziale Gerechtigkeit in der Arbeitswelt ist nach wie vor ein Kernelement und eine der größten globalen Herausforderungen der Gegenwart. Durch globale Krisen wie die Covid-Pandemie und gewaltsame Konflikte treten die Ungleichheiten noch deutlicher hervor. Als global agierendes Unternehmen arbeiten wir mit Partner:innen aus unterschiedlichen Kulturkreisen zusammen. Infolge einer geringen Fertigungstiefe schenken wir der Komplexität der Lieferketten und unseren Partner:innen besondere Aufmerksamkeit. Unser „ARNO Code of Conduct“ beinhaltet unternehmensweit verbindliche Anforderungen, die sicherzustellen, dass die internationalen Compliance-, Umwelt und Arbeitsstandards in allen Ländern, in denen wir tätig sind, wirksam umgesetzt werden. Die Leitlinie basiert auf den 10 Prinzipien des UNGC, den 17 SDGs, Standards der internationalen Arbeitsorganisation (IAO) sowie geltenden Gesetzen und Richtlinien. Gleiche Werte und gegenseitiges Vertrauen sind für das von uns angestrebte Ziel "Partnership for Goals" unverzichtbar.

Darüber hinaus sehen wir uns als Familienunternehmen in der Pflicht unsere Mitarbeiter:innen achtsam zu begleiten und Vorkehrungen zur Gesunderhaltung der Belegschaft zu treffen. Extern als auch intern haben wir die damit einhergehenden wirtschaftlichen Veränderungen und sozialen Beschränkungen angenommen, eine Vielzahl von Maßnahmen beschrieben und umgesetzt, vgl. 9. Beteiligung Anspruchsgruppen, GRI 102-44 und 17. Menschenrechte.

3. Ziele

Das Unternehmen legt offen, welche qualitativen und/oder quantitativen sowie zeitlich definierten Nachhaltigkeitsziele gesetzt und operationalisiert werden und wie deren Erreichungsgrad kontrolliert wird.

Verantwortungsvolles Handeln gegenüber der Gesellschaft und nachhaltiges Engagement zur Aufrechterhaltung einer lebenswerten Umwelt sind für uns untrennbar mit ökonomischen Zielsetzungen verbunden. Deshalb legen wir bei der Ermittlung der Nachhaltigkeitsziele das 3-Säulen-Modell zugrunde. Die drei Grundpfeiler: "ÖKOLOGIE - ÖKONOMIE - SOZIALES" setzen wir gleichrangig und gleichzeitig um.



Zur Festlegung der Nachhaltigkeitsziele ziehen wir die Stakeholderanalyse (vgl. 9. Anspruchsgruppen), die Wesentlichkeitsmatrix, vgl. 2. Wesentlichkeit sowie das 3-Säulen-Modell heran. Darauf aufbauend priorisieren wir Schlüsselthemen, die strategisch weiterentwickelt werden sollen. Die Kernthemen werden in den strategischen Nachhaltigkeitszielen aufbereitet, qualitative und quantitative Ziele festgelegt.

Im Folgenden stellen wir unsere 4 wesentlichen STRATEGISCHEN NACHHALTIGKEITSZIELE: "Produkte - Klimaschutz und Ressourcenschonung - Arbeits- und Gesundheitsschutz - Soziale Verantwortung" detailliert vor. Warum wir diese priorisieren, haben wir bereits teilweise unter 2. Wesentlichkeit (Handlungsfelder) erläutert.



PRODUKTE (Customer Relationship Management)

Wir bieten unseren Kunden ressourcen- und energieeffiziente Lösungen an. Bei jedem neuen Projekt setzen wir uns zum Ziel, recyclingfähige Produkte im modularen Aufbau zu entwickeln, vgl. 2. Wesentlichkeit - CRM). Alle projektbezogenen Komponenten und Einzelteile sollen nach Gebrauch in den Wertstoffkreislauf zurückgeführt werden können. Zusätzlich sind wir bestrebt, klassische Kaufteile durch biobasierte Komponenten und Einkaufsteile zu ersetzen. Die Gewährleistung verlässlicher Produktsicherheit zum Schutz der Konsumenten ist für uns logischer Bestandteil unserer Qualitäts- und Umweltpolitik.

KLIMASCHUTZ UND RESSOURCENSCHONUNG

Die Europäische Union (EU) übernimmt dabei mit einem „European Green Deal“ eine internationale Führungsrolle. Das Ziel ist, bis 2050 die Treibhausgasemissionen innerhalb der EU auf „Netto-Null“ zu verringern. Als eine der führenden Industrienationen trägt Deutschland eine besondere Verantwortung für den weltweiten Klimawandel. Dabei fällt der Wirtschaft in den anstehenden Veränderungsprozessen eine Schlüsselrolle zu. Wir wollen einen nachhaltigen Beitrag zum notwendigen Wandel leisten. Unsere Maßnahmen und Erfolge stellen wir ausführlich in der Rubrik "Umwelt" vor. Stolz sind wir auf unsere Photovoltaikanlage und unseren auf Nachhaltigkeit ausgelegten Produktlebenszyklus. Reicht die von uns produzierte Stromerzeugungsmenge zur Deckung des Bedarfs nicht aus, speisen wir Ökostrom aus 100 Prozent erneuerbaren Energiequellen ein, vgl. 4. Tiefe der Wertschöpfungskette und 13. Klimarelevante Emissionen.

ARBEITS- UND GESUNDHEITSSCHUTZ in Anlehnung an ISO 45001

Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz sind bedingungslose Voraussetzungen für die Gesundheit und den Schutz aller Beschäftigten. Gleichzeitig mit der ISO 9001 und 14001 haben wir 2007 ein Arbeitssicherheitskonzept, da sich eng an der ISO 450001 orientiert, implementiert. Dieses ist unverzichtbarer Teil

unseres integrierten Managementsystems. Eine besondere Bedeutung kommen unserem Sicherheits- und Umweltkreis (SUK) zu, der sich eng an der ISO 45001 orientiert und Maßnahmen zum Gesundheitsschutz festlegt (vgl. Leistungsindikator GRI SRS-403-4). Über unser Gesundheitsmanagementsystem bieten wir zahlreiche Präventionsmaßnahmen an, vgl. 15. Qualifizierung. Glücklicherweise hat sich der Umgang mit der COVID-19 Pandemie bis zum 2. Quartal 2022 durch einen hohen Immunisierungsgrad und das Auftreten von Virusvarianten mit verringerter Krankheitsschwere verändert. Unabhängig davon, hat der Schutz unserer Arbeitnehmer:innen, ihrer Familien und unserer Partner für uns oberste Priorität. Diverse Maßnahmenpakete können kurzfristig hochgefahren und auferlegt werden, dazu zählen Testangebote, Maskenausgaben, Gesundheitserklärungen für Mitarbeiter:innen und Besucher:innen, Sicherheitsunterweisungen und Homeoffice, vgl. GRI SRS-102-44. Auch in Zukunft werden wir die Erfordernisse erfüllen, um den Schutz aller Personen zu gewährleisten.

SOZIALE VERANTWORTUNG

Bei ARNO ist der Familienverband untrennbar mit dem Unternehmensleitlinien verbunden. Über 3 Generationen sind wir kontinuierlich und konsequent mit den Aufgaben gewachsen. Wir sind uns unserer Verantwortung gegenüber unseren Familien und Mitarbeiter:innen bewusst. Unser Leitbild ist durch einen kooperativen Führungsstil, der Vereinbarkeit von Beruf und Familie, fairen Arbeitsbedingungen, Vielfalt, Chancengleichheit und die Schaffung von Weiterbildungsmöglichkeiten für alle Mitarbeiter:innen geprägt. Als international agierendes Unternehmen bestimmen soziale, ökologische und ökonomische Faktoren unsere strategischen Entscheidungen. Aus tiefer Überzeugung unterstützen wir die [10 Prinzipien des United Nation Global Compact](#) und die [17 Sustainable Development Goals](#).

Für die Umsetzung der strategischen Nachhaltigkeitsstrategie und die jährliche Festlegung der strategischen Nachhaltigkeitsziele, vgl. 5. Verantwortung) ist die Geschäftsleitung zuständig. Die Überwachung und Auswertung der strategischen Nachhaltigkeitsziele führen das Controlling sowie Qualitäts- und Umweltmanagement durch, vgl. 7. Kontrolle. Eine Übersicht der von uns **REALISIERTEN NACHHALTIGKEITSZIELE** erhalten Sie in den Leistungsindikatoren 1-4.

Unsere **OPERATIVEN (kurz- und mittelfristigen)**

NACHHALTIGKEITSZIELE ermitteln wir jährlich auf Grundlage unserer strategischen Nachhaltigkeitsziele. Zusätzlich fließen Verbesserungsvorschläge unserer Mitarbeiter:innen und Lessons Learned Tickets ein (vgl. 14. Arbeitnehmerrechte).

Dabei haben wir stets folgende Standards im Blick:

- die Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen (UN),
- die Sustainability Development Goals,
- die 10 Prinzipien des UN Global Compact (UNGC),
- die Umweltmanagementnorm DIN EN ISO 14001,
- den Leitfaden für gesellschaftliche Verantwortung DIN EN ISO 26000,
- die gesetzlichen Verordnungen,
- unseren ARNO Code of Conduct

Aktuell bewegen uns diese Themen:

- Klimaschutz (Reduktion der THG-Emissionen und Ressourcenschonung),
- Nachhaltige Produkte/Materialien,
- Soziale Verantwortung

Unter Berücksichtigung unserer Geschäftsaktivitäten haben wir für die Zukunft folgende Sustainability Goals (SDGs) definiert. Zu diesen operativen Nachhaltigkeitszielen können wir unseren bestmöglichen Beitrag für eine nachhaltige, ökologische und sozial gerechte Welt leiten.

[illegible]

Aufgrund der Komplexität der vor uns stehenden Aufgaben, intensivieren wir unsere Nachhaltigkeitsbemühungen fortlaufend. Einen Teil der vor uns stehenden Aufgaben können wir nur in Kooperationen erreichen. Mit Partner:innen, die unseren Nachhaltigkeitsanspruch teilen, arbeiten wir an gemeinsamen Lösungskonzepten, um gemeinsam Lösungen für eine lebenswerte, nachhaltige Zukunft zu entwickeln.

4. Tiefe der Wertschöpfungskette

Das Unternehmen gibt an, welche Bedeutung Aspekte der Nachhaltigkeit für die Wertschöpfung haben und bis zu welcher Tiefe seiner Wertschöpfungskette Nachhaltigkeitskriterien überprüft werden.

Als international agierendes Unternehmen sehen wir uns in der Verantwortung, Nachhaltigkeit in die Supply Chain unserer Wertschöpfungspartner einzubinden. Wir fordern unsere Partner:innen und Mitarbeiter:innen aktiv auf, Umweltschutz zu leben, die Nutzung der Ressourcen zu optimieren und den Einsatz umweltverträglicher Produkte voranzutreiben.

Als DIN EN ISO 14001 zertifiziertes Unternehmen betrachten wir den Produktlebenszyklus unter ökologischen Gesichtspunkten. Wir identifizieren Risiken, prüfen deren Beeinflussbarkeit und bewerten diese. Unser Ziel ist, proaktiv Einfluss auf die Art und Weise, wie Produkte und Dienstleistungen entwickelt, produziert, versandt, verwendet und entsorgt werden zu nehmen.



Vor Beginn eines neuen Projekts werden alle Grund-, Leistungs- und Qualitätsanforderungen des gewünschten Produkts oder der Dienstleistung vom Sales erfasst. Die vom Key Account Management ermittelten Kundenanforderungen sind die Kenngrößen für den darauffolgenden Produktentwicklungs- und Realisierungsprozess. Hieran messen wir unsere Leistung. Sind unsere Kunden nach Abschluss eines Projekts mit unserer Leistung rundum zufrieden und von der Qualität der gelieferten Produkte

begeistert, haben wir auf unseren Auftrag erfüllt.

Im ARNO Wertstoffkreislauf und nachhaltigen Produktlebenszyklus haben wir die ökologischen Aspekte bei der Projektbetrachtung und Möglichkeiten den Projektprozess nachhaltig zu beeinflussen, aufgezeichnet. Die Prozesse werden regelmäßig von den Entwicklungs-, Produktions-, und Logistikleitern sowie unseren Qualitäts- und Umweltmanagementverantwortlichen betrachte, bewertet und dokumentarisch angepasst. Bei der ökologischen Beurteilung spielen diese Überlegungen eine Rolle:

- Relevanz der Umweltaspekte
- Beeinflussbarkeit der Umweltaspekte
- Mögliche (zeitliche) Einflussnahme

Für die Messung kommt folgende Bewertungstabelle zur Anwendung.

Schadenshöhe/Gefahr für die Umwelt		Kontrolle/Einflussnahme	Maßnahme	Punktzahl
Möglicher Schaden klein oder geringe Schadenswahrscheinlichkeit oder geringe Aufmerksamkeit	+	Gute Kontrolle oder einfache Kontrollmöglichkeit oder keine Kontrolle notwendig	Keine Maßnahme notwendig	0
Möglicher Schaden groß oder große Schadenswahrscheinlichkeit oder große Aufmerksamkeit	+	Gute Kontrolle oder einfache Kontrollmöglichkeit oder keine Kontrolle notwendig	Langfristiges Umweltziel festlegen, Maßnahmen planen und überwachen.	1
Möglicher Schaden klein oder geringe Schadenswahrscheinlichkeit oder geringe Aufmerksamkeit	+	Keine oder unzureichende Kontrolle oder schlechte Kontrollmöglichkeit	Kurzfristiges Umweltziel festlegen, Maßnahmen planen und überwachen.	2
Möglicher Schaden groß oder große Schadenswahrscheinlichkeit oder große Aufmerksamkeit	+	Keine oder unzureichende Kontrolle oder schlechte Kontrollmöglichkeit	Sofortmaßnahmen einleiten. Nach Durchführung der Maßnahmen neu bewerten.	4

Resultate der ökologischen Bewertung sind die Tabelle [Produktlebenszyklus ökologische Aspekte \(Umweltrelevante Prozesse und Betriebseinrichtungen\)](#) und unser nachhaltiger Produktlebenszyklus, aus welchen bedeutsame Umweltaspekte pro Bereich hervorgehen. Bei eingeschränkten Kontrollmöglichkeiten oder fehlenden ökologischen Alternativen (ab Punktzahl 1) müssen Maßnahmen zur Vermeidung von Umweltbelastungen definiert werden.



Generell ist unsere Wertschöpfungskette ist von einer intensiven, nachhaltigen, interdisziplinären Zusammenarbeit, von der Konzeptentwicklung und der dreidimensionalen Gestaltung im Design, der Konstruktion, dem Prototypenbau, der technischen Produktionsvorbereitung, Produktion, Logistik und Versand geprägt.

1. DESIGN und KONSTRUKTION

In Zeiten starken nationalen und internationalen Wettbewerbs entscheiden zeitgemäße, nachhaltige und kundenorientierte Entwürfe über den Erfolg. Darüber hinaus ist ein Gespür für Trends und Zeitgeist gefragt. Durch zahlreiche nachhaltige Kundenprojekte verfügen wir über reichlich Know-how in der Auswahl nachhaltiger Materialien und umweltfreundlicher Produktionsmöglichkeiten. In der Design- und anschließenden Konstruktionsphase haben wir stets den Produktlebenszyklus im Blick, hier sind die Einflussmöglichkeiten auf die Umweltwirkungen eines Produkts am größten. Ein weiterer Bestandteil der Entwicklung ist die Prüfung der Produktentwürfe hinsichtlich Konformität gesetzlicher Anforderungen und Normen sowie den von unseren Kunden geforderten Vorgaben. Umweltbelangen messen wir in dieser Phase die gleiche Bedeutung wie unseren herkömmlichen Zielen - Kosten, Funktionalität und Qualität - zu. Sollten wir in dieser Phase negative Wechselwirkungen erkennen, z. B., dass eine umweltverträgliche Maßnahme an einer anderen Stelle negative Auswirkungen nach sich zieht, steuern wir dieser Entwicklung frühzeitig und zielgerichtet entgegen. Unser primäres Ziel ist es, umweltfreundliche und wirtschaftliche Lösungen im Einvernehmen mit unseren Partnern zu entwickeln und eine Win-Win-Situation für alle Prozessbeteiligten zu schaffen.



2. PROTOTYPENBAU

Auf Basis des Designkonzepts erstellt unser Prototypenbau dreidimensionale Modelle im Maßstab 1:1, die unseren Kunden als Erstmuster dienen. Beim Bau eines Prototyps ist erkennbar, ob das Modell technisch, funktionell, optisch und qualitativ die Kundenanforderung erfüllt. Darüber hinaus können wir prüfen, ob neue, ökologische Materialien, Elemente oder Verbindungen den Produktanforderungen gerecht werden. Alle unsere Prototypen werden am Headquarter in Wolfschlugen erstellt. Die hier gewonnenen Erkenntnisse fließen in die Serienplanung ein.

3. PROJEKTMANAGEMENT und GLOBAL PROCUREMENT

In unserem Projektmanagement, das Aufgaben aus der Arbeitsvorbereitung und dem Einkauf vereint, werden Arbeitspläne und Stücklisten erstellt sowie Beschaffungsaktivitäten durchgeführt. Aufgrund unserer geringen Fertigungstiefe kommt unseren Lieferanten eine zentrale Bedeutung zu. Uns ist bewusst, dass globale Lieferketten Beschaffungsrisiken bergen. Politische Unsicherheiten, Zölle, Compliance-Verstöße, Preissteigerungen im Material- und Energiesektor aufgrund knapper Ressourcen oder Währungsrisiken sind denkbar. Lange Lieferzeiten und Engpässe in der Container- bzw. Transportbranche ziehen deutlich längere Fertigungszeiten über alle Produktionsstufen von der Beschaffung der Rohstoffe bis zum Versand des Endprodukts nach sich. Im Fokus steht die Risikominimierung! Wir pflegen den Ansatz, Risiken frühzeitig zu identifizieren und dauerhaft auszuschalten. Eine gründliche Auswahl und Überwachung unserer Lieferanten soll mögliche Leistungsschwierigkeiten minimieren. Wir kooperieren ausschließlich mit Lieferanten, die die nationalen und internationalen Compliance-Gesetze und -Richtlinien einhalten. Bevorzugt arbeiten wir mit Herstellern aus Europa zusammen. Durch die räumliche Nähe sind wir in der Lage, die Geschäftskontakte zu pflegen und regelmäßige Lieferantenbesuche an deren Produktionsstandorten durchzuführen. Soziale oder ökologische Probleme erwarten wir bei Lieferanten, die nicht aus der EU stammen. Risiken wie die Verschmutzung der Umwelt, Menschenrechtsverletzungen oder die Ungleichbehandlung von Männern und Frauen sind tendenziell eher zu vermuten.

Um Risiken auszuschließen, führen wir vor der Aufnahme einer Geschäftsbeziehung eine umfangreiche **Lieferantenanalyse in vier Phasen** durch.

1. **Phase:** Der potenzielle Lieferant erhält unseren [Lieferantenfragebogen \(LFB\) Supplier Questionnaire](#), welcher Fragen zu Qualität-, Umwelt-, Arbeitssicherheit- und Energiemanagementnormen, SA 8000, UN Global Compact, Arbeits- und Menschenrechten, REACH, zur Gleichberechtigung, seiner Vergütungspolitik, den von ihm erwarteten Qualitätssicherheitsmaßnahmen und vieles mehr, enthält. Außerdem bekommt unser Lieferant die ARNO Technische Liefervereinbarung, ATV.

2. **Phase:** Ein Erstbesuch beim Lieferanten findet statt. Der potenzielle Lieferant muss seine unternehmerische Verantwortung durch die Ratifizierung unseren [ARNO Code of Conduct DE/ARNO Code of Conduct EN](#) bekräftigen, unsere Vertraulichkeitsvereinbarung, unsere Qualitätssicherungsvereinbarung (QSV) und die AGBs akzeptieren. Wenn die Produktionsbedingungen vor Ort unseren Standards entsprechen, platzieren wir eine Erstanfrage. Erfüllt der potenzielle Lieferant diese Standards nicht, sehen wir von einer Zusammenarbeit ab.
3. **Phase:** Das Angebot des potenziellen Lieferanten wird intern bewertet. Bei Eignung erfolgt eine teamübergreifende Entscheidung zur Lieferantenfreigabe. Der Lieferant wird im ERP-System angelegt.
4. **Phase:** Der Lieferant ist etabliert. Unabhängig davon finden Lieferantenaudits und/oder Lieferantenbesuche statt. Beide Parteien sind dem Null-Fehler-Ziel verpflichtet. Sollten wir bei einem etablierten Lieferanten gravierende ökonomische, ökologische oder soziale Umregelmäßigkeiten feststellen, brechen wir die Zusammenarbeit ab.

Die in Phase 2 zugrunde gelegte [Qualitätssicherungsvereinbarung \(QSV\)](#) / [Quality Assurance Agreement \(QAA\)](#) beschreibt die Mindestanforderungen im Hinblick auf das Qualitätsmanagement und die Qualitätssicherung des Lieferanten. Kapitel 5.3 der QSV regelt, dass der Lieferant die gültigen länderspezifischen und regionalen Umweltgesetze sowie die Verordnungen der Europäischen Union einhalten muss. In Kapitel 5.5 sichert der Lieferant zu, dass alle gesetzlichen Gesundheits- und Arbeitsschutzbestimmungen des Herstellerlandes bei der Produktion der Produkte eingehalten werden. In Kapitel 5.4. verpflichten wir ihn erneut zur Einhaltung des ARNO Code of Conduct. In Kapitel 5.1 behalten wir uns vor, Lieferantenaudits durchzuführen.

Da wir Projektfertiger sind, d.h. Projekte überwiegend über einen dezimierten Zeitraum produzieren, können wir mit Ausnahme von EPAL Europaletten und Gitterboxen nur bedingt Mehrwegbehältersysteme bei der Beschaffung einsetzen. Infolgedessen bitten wir unsere Lieferanten vor Anlieferung der Waren, ein Verpackungskonzept zu erstellen. Hierbei setzen wir auf recyclingfähige Verpackungsmaterialien, die sparsam zu verwenden und dennoch transportsicher sind. Ferner versuchen wir - wo immer es technisch und ökonomisch möglich ist - Produkte zu beschaffen, die nachhaltige Eigenschaften aufweisen. Hierbei orientieren wir uns an Umweltzeichen, Siegel und Labels wie FSC, PEFC, Blauer Engel, etc.

4. TECHNISCHE PRODUKTIONSVORBEREITUNG

In der technischen Produktionsvorbereitung werden Qualitätssicherungsmaßnahmen in Form von Materialprüfungen, Untersuchungen zur Maß-, Passgenauigkeit, Montierbarkeit sowie Funktionalität von Bauteilen und Komponenten durchgeführt.

5. PRODUKTION

Auf 10.000 m² Produktions- und Montagefläche stellen wir für unsere Kund:innen Produkte in professioneller Qualitätsarbeit her. Anhand des ersten Serienfreigabemusters, welches von unserem Projektmanagement und dem Verkauf freigegeben wird, führen wir umfassende Qualitätskontrollen im Rahmen einer "Null-Fehler-Strategie" während des laufenden Produktionsprozesses durch. Die Produkte durchlaufen im Rahmen einer "internen Kundenbeziehung" Arbeitsschritt für Arbeitsschritt. Dabei achten unsere Produktionsmitarbeiter:innen bei jedem Fertigungsteil darauf, dass die an den nächsten Arbeitsplatz übergebenen Teile fehlerfrei sind und den Qualitätsvorgaben des Freigabeteils entsprechen.

6. LOGISTIK und VERSAND

Alle KFZ unseres Fuhrparks tragen die Euro 6 Abgasnorm. Unsere Flurförderfahrzeuge (FFZ) fahren ausschließlich mit Strom. Für den Versand setzen wir externe Transportunternehmen ein. Einmal pro Halbjahr erfolgt die Bewertung unserer Spediteure unter den Gesichtspunkten: Zertifikate, Termintreue, Kooperation, Service und Preisverhalten. Bei der Auftragsvergabe werden A-Spediteure priorisiert beauftragt. 2021 verließen 450.000 Teile unser Haus.

7. RECYCLINGABTEILUNG

Unsere Recyclingabteilung ist der Garant, dass Materialverbünde demontiert, Abfälle korrekt sortiert, in Sammelcontainer verbracht und gemäß Abfallschlüsselnummer entsorgt werden. Da wir ausschließlich mit zertifizierten Entsorgungsfachbetrieben (EfB) zusammenarbeiten, ist sichergestellt, dass die von uns entsorgten Abfälle in den Wertstoffkreislauf zurückgeführt werden.

In unserer Funktion als Projektfertiger stellen wir uns regelmäßig neuen Kundenanforderungen. Unser Ziel ist es, diese mit weniger Ressourcen nachhaltig zu erreichen. Daher setzen wir auf verantwortungsvolle, zuverlässige Partner:innen, die wie wir Wert auf soziale Strukturen, den Schutz der Umwelt und eine Verbesserung der Lebensqualität legen.

Unsere bisher erzielten Corporate Social Responsibility Ergebnisse haben wir in den Tabellen REALISIERTE NACHHALTIGKEITSPROJEKTE zusammengefasst. Jedes Ziel bzw. Projekt wurde themenorientiert kategorisiert und einem Sustainable Development Goal zugeordnet

Branchenspezifische Ergänzungen

Realisierte Nachhaltigkeitsprojekte

Realisierte Nachhaltigkeitsprojekte					ARNO
Realisierte Nachhaltigkeitsprojekte Ziel	SDGs	Maßnahmen	ISG	Status	QNR
1. Arbeits- und Gesundheitsschutz Mitglied Vision Zero (IAQ), Arbeitssicherheits- und Gesund- heitschutz auf Basis der ISO 45001	3	Arbeits- und Gesundheitsschutz auf Basis der ISO 45001 Umfassendes Arbeitssicherheitskonzept als Lernplattform mit abteilungsrelevanten Gefährdungsbeurteilungen, technischen Betriebsanweisungen, Gefahrstoffkategorien, Notfallkonzept und allgemeiner Wissensdatenbank Für Mitarbeiter ohne Internetzugang wurde ein bei möglichem Mangel eingesetztes "Go to IT" bereitgestellt 2. Rückenschule der Mitarbeiterinnen in Zusammenarbeit mit einer Krankenkasse 3. Fallstudie "Arbeit" als Fallstudie 4. Fit im Winter	✓	Umgesetzt	403
2. Arbeits- und Gesundheitsschutz Aufrechterhaltung der Gesundheit der Mitarbeiter	3	Regelmäßige arbeitsplatzinterne Arbeitsschutzmaßnahmen zur Arbeitsunfallvermeidung und Umweltthemen	✓	Umgesetzt	403
3. Arbeits- und Gesundheitsschutz Sicherheits- und Umweltthemen	3	Regelmäßige arbeitsplatzinterne Arbeitsschutzmaßnahmen zur Arbeitsunfallvermeidung und Umweltthemen	✓	Umgesetzt	403, 307
4. Arbeits- und Gesundheitsschutz Reduktion des Gefahrstoffrisikos	3	Fragebogen zur Erfassung von Risiken, um den Zustand neuer Gefahrstoffe zu überprüfen Fortlaufende Reduktion des Gefahrstoffrisikos	✓	Umgesetzt	301
5. Soziale Verantwortung Weiterbildung/Wissenstransfer	4	Jährliche Schulungsbedarfe zur Weiterbildung der Mitarbeiterinnen interne Schulungen zur Arbeit, dem Arbeitssicherheitskonzept, ERP-System, Qualitäts- und Umweltmanagement, Materialspezifikationen, Lessons Learned, KOP, SE u.v.m.	✓	Umgesetzt	404
6. Umweltschutz und Ressourcenverschonung Ökologische Vertriebsorientierung	4	Regelmäßige interne Schulungen zu umweltfreundlichen Materialien Präsentation umweltfreundlicher Materialien an der Kundenwand im Showroom	✓	Umgesetzt	301
7. Soziale Verantwortung BKK Zertifikat für duale Ausbildung	4	Verschiedene Angebote zur dualen Ausbildung	✓	Umgesetzt	404
8. Soziale Verantwortung Nachwuchsförderung	4	Förderung des kreativen Nachwuchses an der Peter Behrens School of Architecture, Studiengang Hotel Design sowie an der Hochschule für Gestaltung in Schwäbisch Gmünd	✓	Umgesetzt	404
9. Soziale Verantwortung Kooperation mit GAFK, Ausbildungszentrum der BKK Baden- Württemberg	4	Integration junger und arbeitssamer Menschen in den Arbeitsmarkt Eingliederung von älteren Menschen und Menschen mit Behinderung Integration von Flüchtlingen in unseren Produktionsbetrieb	✓	Umgesetzt	404
10. Soziale Verantwortung Förderung der Gleichberechtigung Unterstützung Plan International	5	Unterstützung der internationalen Organisation "Plan International", die sich weltweit für Kinder und die Gleichberechtigung von Mädchen einsetzt	✓	Umgesetzt	201
11. Umweltschutz und Ressourcenverschonung Photovoltaikanlage	7	Reibet eine Photovoltaikanlage auf unserem Logistik-Center zur Nutzung regenerativer Energiequellen Installation von 1000 Solarmodulen mit einer Gesamtleistung von 411,84 kWp	✓	Umgesetzt	303
12. Umweltschutz und Ressourcenverschonung Energieeffiziente Beleuchtung	7	Austausch der gesamten primären Leuchtstoffleuchte durch LED am Standort Bielefeld Lenkung der Raumbeleuchtung über Bewegungsmelder Modulare Steuerung der interaktiven Displays über digitale Zeitschaltuhren	✓	Umgesetzt	303
13. Soziale Verantwortung Bekämpfung von Sklaverei und Menschenhandel innerhalb der gesamten Lieferkette	10	WIKU-UK Ltd. Erfüllung des UK Modern Slavery Act, einer britischen Gesetzgebung zur Vermeidung von Menschenhandel und modernen Sklaverei. Die ARNO Group unterstützt diese Forderung im Rahmen der 10 Prinzipien des UNOC.	✓	Umgesetzt	408
14. Soziale Verantwortung Unterstützung sozial benachteiligter SchülerInnen	10	Stipendium für funktionsfähige, geförderter Laptop mit integrierter Kamera und Mikrofon an Teyssler.com zur Unterstützung von Schülern, die sich keinen Rechner für das Homeschooling leisten können. Mitarbeiter hat die Aktion über 10.000 Rechner verteilt Im Jahr 2020 mit dem "Jugendwettbewerb für Bürgerengagement" und dem Freiwilligen Projekt "Jugendwettbewerb" 2020 ausgezeichnet	✓	Umgesetzt	201
15. Soziale Verantwortung Einbindung von Werkstätten für Behinderte in die Wertschöpfung	10	Auftragsgewinnung an Behindertenwerkstätten	✓	Umgesetzt	201
16. Soziale Verantwortung Unterstützung sozialer Organisationen und Vereine	10	Seit 1. Februar 2021 Unterstützung der NGO "Plan International" Unterstützung der Welthungerkordinations Call Regenbogen, die Wünsche von bedürftigen Kindern erfüllt Auftragsgewinnung an unterschiedliche gemeinnützige Aktionen, z.B. Caritas, Deutscher Fußballverband, ARNO OB (Hilft seit 2018 nach FSC-COC zertifiziert) Gemeindefür unser Kunden an: Holz aus nachhaltiger Forstwirtschaft (FSC/PEFC) zu verfügen	✓	Umgesetzt	201
17. Umweltschutz und Ressourcenverschonung FSC Zertifikat, Lizenz FSC-C133388	12	Auswärtig Verwendung von Recyclingpapier mit dem Blauen Engel Unterstützung der Initiative des Recyclingpapiers, FPR Förderung der Kreislaufwirtschaft, Teilnahme und Unterstützung bei CEOs beiseite Farbe	✓	Umgesetzt	301
18. Umweltschutz und Ressourcenverschonung 100% Recyclingpapier, Eindämmung welt- weiter Transporte von Primärfaserstoffen	12	Auswärtig Verwendung von Recyclingpapier mit dem Blauen Engel Unterstützung der Initiative des Recyclingpapiers, FPR Förderung der Kreislaufwirtschaft, Teilnahme und Unterstützung bei CEOs beiseite Farbe	✓	Umgesetzt 2021	301
19. Umweltschutz und Ressourcenverschonung Nachhaltige Sanitärpapiere	12	Verwendung von Toilettenpapier mit FSC Siegel oder dem Blauen Engel Toilettenpapier bestehen aus FSC-Mix oder 100 Prozent Recyclingfasern	✓	Umgesetzt 2021	301

Realisierte Nachhaltigkeitsprojekte

ARNO®

Realisierte Nachhaltigkeitsprojekte Ziel	SDGs	Maßnahmen	100%	Status	GRI
21 Klimaschutz und Ressourcenschonung Nachhaltige Reinigungsprodukte für Hospitality and Housekeeping	12	Ausschließlich Verwendung umweltfreundlicher Reinigungs- und Putzmittel	✓	umgesetzt 2021	301
21 Klimaschutz und Ressourcenschonung Gebäudemanagement Reduktion des Wasserverbrauchs	12	Regelmäßige Überprüfung der Leitungen Installation von Wasserdurchflussbegrenzer an den Wasserschläuchen Sensibilisierungsschulungen zur Reduzierung des Wasserverbrauchs	✓	umgesetzt 2021	303
22 Klimaschutz und Ressourcenschonung Starke Vermarktung von Biokunststoffen bei unseren Kunden	12	Entwicklung eines Bio-Kunststoffs aus Papien- und Zelluloseabfällen/Polymere, das nach der EN 13432 zertifiziert ist. Der Biokunststoff kann sowohl bei Vakuumformung als auch als Spritzgussteil in Platten, Folien und Profilen eingesetzt werden. Der Biokunststoff wurde bereits in mehreren Kundengruppen eingesetzt. Gegenüber 2019 wurden 05 % weniger Einträge erstellt. Einsparung von Toner und Papier Reduktion von CO ₂ -Emissionen und der auf Erdöl-Basis hergestellten Tonerfarben	✓	umgesetzt	301
23 Klimaschutz und Ressourcenschonung Verringerung Kontinuierliche Reduzierung der Drucke	12	Einatz der Thermofolie durch sogenannte Behältermodelle, wodurch eine Regulierung der Heißendruckur antichicken wird	✓	umgesetzt	302
24 Klimaschutz und Ressourcenschonung Erhalt der Klebverbindungen durch Ultraschallschweißgeräte und Klickechnik	12	Einatz der konventionellen Klebtechnik durch Ultraschallschweißgeräte Reduktion des Gefahrstoffumsatzes (Klebstoffen)	✓	umgesetzt	301
25 Klimaschutz und Ressourcenschonung Interne Recyclingabteilung	12	Interne Recyclingabteilung für die Sammlung, Demontage und Abfalltrennungseingänge Zuführung der Wertstoffe in den Wertstoffkreislauf	✓	umgesetzt	301
27 Energieeffizienz Fairtrade Kaffee Spende an gemeinnützige Organisation	12	Auswahl von Fairtrade-Kaffee an Mitarbeiter*innen und Gäste Geld an den Kaffeemaschinen-eingekommene Geld kommt einem gemeinnützigen Zweck zugute	✓	umgesetzt	201
28 Produkte Produktlebenszyklus	12	Regelmäßige Betrachtung des Produktlebenszyklus ab der Entwicklungsphase im Hinblick auf umweltrelevante Aspekte Bewusste Berücksichtigung ökologischer Komponenten zur Rückführung in den Wertstoffkreislauf	✓	umgesetzt	301
29 Klimaschutz und Ressourcenschonung Unterstützung des Recyclingkonzepts durch einen externen Dienstleister in 2019	12	Überprüfung der Abfalltrennung und Entsorgungsweg Unterstützung des Betriebskonzepts Erstellung der Wertstoff- und Abfallkonzepte Zuführung zu den Recyclingpartnern	✓	umgesetzt	301
30 Klimaschutz und Ressourcenschonung Vermeidung von Druckluftlecks	13	Regelmäßige Leckageprüfung und Kontrolle der Druckluftleitungen und der Abgasanlagen im Hinblick auf den Druckluftverbrauch	✓	umgesetzt	302
31 Klimaschutz und Ressourcenschonung Energieeinsparung durch neuen Kompressor	13	Einatz des alten Kompressors Das neue Anlage benötigt 10 % weniger Strom	✓	umgesetzt	302
32 Klimaschutz und Ressourcenschonung Umweltung der Flurförderfahrzeuge auf E-Antrieb	13	Einatz aller geladbetriebenen Flurförderfahrzeuge durch Strombetriebene Flurförderfahrzeuge Reduktion der CO ₂ -Emissionen	✓	umgesetzt	302
33 Klimaschutz und Ressourcenschonung Monatliche Überwachung der Betriebsstunden der Flurförderfahrzeuge (FFZ), Fahrparkgröße	13	Reduktion des Flurförderfahrzeugflottes um 4 Flurförderfahrzeuge zur Senkung der CO ₂ -Emissionen	✓	umgesetzt	302, 303
34 Klimaschutz und Ressourcenschonung Realisierung eines 100% ökologischen Präsentationensystems	13	Produktion eines biologisch, abbaubaren Displays. Der im Spritzgussverfahren verarbeitete Kunststoff bestand ausschließlich aus natürlichen Komponenten. Insgesamt wurden 4.990 Displays produziert und weltweit versandt. Aufzeichnung mit dem goldenen PCFAS Award in der Kategorie Umwelt	✓	umgesetzt	301
35 Klimaschutz und Ressourcenschonung Ressourceneffiziente IT-Infrastruktur	13	Produktion der Applikationen Beschaffung neuer, ressourcenschonender Server	✓	umgesetzt	302
36 Klimaschutz und Ressourcenschonung Anschaffung Kartonagepresse Verringerung CO ₂ -Emissionen beim Abtransport	13	Individuelle einer Kartonagepresse mit einem Abfallvolumen von 180cm. Durch die Kompaktierung können 2.31 Mülltonnen auf "wenig" Transportweg entsorgt werden	✓	umgesetzt	301, 306
37 Klimaschutz und Ressourcenschonung Zertifizierung nach ISO 14001 Vorreiter in der Branche	13	ARNO ist seit 2008 nach der Umweltmanagementsystem (ISO 14001) zertifiziert. Seit 15 Jahren setzen wir uns für den Umweltschutz ein. Jährlich definieren wir Umweltziele, die im Einklang mit wirtschaftlichen, sozialen und politischen Erfordernissen stehen.	✓	umgesetzt	302, 307
38 Klimaschutz und Ressourcenschonung Prüfung Zertifizierung nach ISO 50001	13	Nach intensiver Beratung durch die Kunden- und Mitarbeiter*innen wurde entschieden, dass ein Energiemanagementsystem implementiert wird. ARNO ist ein Unternehmen mit geringer Umweltbelastung. Im Rahmen der ISO 14001 wird ARNO als Möglichkeit auszuwählen, um die Umweltbelastung zu verbessern.	✓	umgesetzt	302
39 Klimaschutz und Ressourcenschonung Energieaudit nach ISO 15347-1	13	Identifikation von Energieeffizienzmaßnahmen Festlegung der Machbarkeit, Erstellung des Investitionsvolumens und der Wirtschaftlichkeit	✓	umgesetzt	302

Realisierte Nachhaltigkeitsprojekte

ARNO®

Realisierte Nachhaltigkeitsprojekte Ziel	SDGs	Maßnahmen	100%	Status	GRI
48 Energie- und Ressourcenschonung Ökostromanteil Verbesserung der Klimabilanz	11 13	Nacht der von unserer Photovoltaikanlage produzierte Strom nicht aus, gleichen wir den Mehrbedarf mit 100% klimaneutral erzeugtem Ökostrom mit dem zertifizierten Qualitätslabel <i>RenewablePLUS®</i> aus	✓	Umgesetzt 2021	305
49 Energie- und Ressourcenschonung Langfristige Partnerschaft mit einem erfassten Recyclingunternehmen	11 13	Verstärkung der Zusammenarbeit mit einem in der Nachbarschaft angesiedelten Recyclingunternehmen zur Reduktion der CO ₂	✓	Umgesetzt	301, 300
40 Energie- und Ressourcenschonung Soziale Verantwortung	11 13	Jährliche Teilnahme am Business Sustainability Rating in den folgenden Kategorien Umwelt, Arbeits- und Menschenrechten, Ethik und nachhaltiger Beschaffung	✓	Umgesetzt	301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 403, 402
43 Soziale Verantwortung Unterstützung des United Nations Global Compact	16	Aktive Unterstützung der 10 Prinzipien des UN Global Compact	✓	Umgesetzt	402 + Infotexte alle entsprechend 400er
44 Soziale Verantwortung ARNO Code of Conduct	16	Eingeführungsbildung zur Einhaltung der UN-Konventionen, geltenden Gesetze und Standards Bekanntgabe und Unterschrift des Code of Conduct durch die Führungskräfte Für die Umsetzung wird die Geschäftsführung verantwortlich, dabei werden Sie vom Management der Tochtergesellschaften unterstützt	✓	Umgesetzt	401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 400, 200
45 Soziale Verantwortung Ermittlung und Überwachung der interessierten Parteien	16	Identifikation aller relevanten Stakeholder und deren Anforderungen an die ARNO Group Regelmäßige Überwachung und Überprüfung (z. B. mehr)	✓	Umgesetzt	101
46 Soziale Verantwortung Im Lieferantennetzwerk sind nur Lieferanten, die sich zur Einhaltung der 10 Prinzipien des UNGC verpflichten.	17	Lieferantenanalyse in 4 Phasen Phase 1: Lieferantenanalyse aufgrund Lieferantenanfragen und ARNO Code of Conduct Phase 2: Lieferantenbereich, Überprüfung der Informationen und Angabenstellen vor Ort Phase 3: Interne Lieferantenbewertung Phase 4: ggf. Aufnahme in Lieferantenportfolio (Lieferantenauflist)	✓	Umgesetzt	305, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412
47 Soziale Verantwortung Unterstützung des Stark Dynamic Projekts "Mensch, Wirtschaft, Umwelt"	17	Seit August 2021 überlassen wir unsere Altpapiere der Stark Dynamics GmbH und unterstützen damit das Stark-Projekt "Mensch, Wirtschaft, Umwelt". Die Papiere werden von Menschen repariert, die unter gesundheitlichen Einschränkungen leiden. Durch einfache Tätigkeiten sollen diese in den Arbeitsmarkt reintegriert werden. Das Projekt von der Agentur für Arbeit und von DAKOIN unterstützt.	✓	Umgesetzt	413
48 Soziale Verantwortung Einbindung der Mitarbeiter:innen in die Gestaltung der Unternehmensprozesse	17	Offene Unternehmenskultur Aktive Einbindung und Verbesserungsvorschläge von für die Mitarbeiter:innen Monatliche Lessons Learned mit Expertenfeedback, Workshops, Feedbackgesprächen, anonymem ARNO FeedbackMail, u.v.m.	✓	Umgesetzt	403
49 Soziale Verantwortung Förderung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie	17	Auswertung flexibler Arbeitszeitschemen zur Entlastung von Familien, Kinderbetreuungsvereine für nicht schulpflichtige Kinder, Kinderbetreuung am Arbeitsplatz bei Nachgehoher der hankommlichen Betreuung, Homeoffice	✓	Umgesetzt	201
50 Soziale Verantwortung Unterstützung kommunaler Sportvereine	17	Sponsor der Handballabteilung des TSV Wülfringen Finanzielle Unterstützung des SV Wand bei der Ausrichtung der Harder Highland Games	✓	Umgesetzt	413

Copyright by ARNO

Kriterien 5–10 zu PROZESSMANAGEMENT

5. Verantwortung

Die Verantwortlichkeiten in der Unternehmensführung für Nachhaltigkeit werden offengelegt.

Aufgrund unseres integrierten Qualitätsmanagementsystem ist das Nachhaltigkeitsmanagement in der Abteilung Organisation und Controlling angesiedelt. Sie unterstützt die Managing Partner Alien Wolter, Tim Arnholdt und Steffen Rothmeier sowie die Führungskräfte die Nachhaltigkeitsstrategie weiterzuentwickeln, koordiniert gemeinsam mit der Geschäftsleitung Maßnahmen und überwacht die Umsetzung. Die qualitativen und quantitativen Nachhaltigkeitsziele werden jährlich auf Basis der strategischen Nachhaltigkeitsziele, den erzielten Nachhaltigkeitsergebnissen und ermittelten Umweltaspekte festgelegt. Hierfür zeichnen sich die Mitglieder der Geschäftsleitung, der Head of Controlling und die Management Representative verantwortlich. Bei der Festlegung der Nachhaltigkeitsziele berücksichtigen wir die Verbesserungsvorschläge unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die uns als Lessons Learned oder in anderer Form erreichen, vgl. 14. Mitarbeiterrechte. Durch die Beachtung der Interessen unserer Beschäftigten erreichen wir, dass sich die Belegschaft kontinuierlich mit möglichen Verbesserungen auseinandersetzt, ihre Ideen in den strategischen und operativen Nachhaltigkeitszielen wiederfindet, sich mit der Nachhaltigkeitsphilosophie identifiziert und damit ein unverzichtbarer Bestandteil Teil unserer ARNO Nachhaltigkeitsstrategie wird.

Die Aufteilung der strategischen Nachhaltigkeitsziele erfolgt in Form einer Zielkaskade. Alle qualitativen und messbaren Nachhaltigkeitsziele werden entlang den Hierarchieebenen top-down heruntergebrochen und funktionsbezogen in Zielvereinbarungen aufgespalten. Für die Umsetzung der strategischen Nachhaltigkeitsstrategie sind die Führungskräfte zuständig, die von der Geschäftsleitung beauftragt werden, die Nachhaltigkeitsziele und -leitlinien in die ARNO Group zu tragen. Alle Führungskräften obliegt die Aufgabe, die Nachhaltigkeitsziele umzusetzen und abteilungsintern weiterzuentwickeln. Hierdurch ist garantiert, dass der Nachhaltigkeitsgedanke von allen Mitarbeiter:innen wirkungsvoll vorangetrieben wird.

Zur Sicherstellung einer effizienten Bearbeitung werden die Nachhaltigkeitsziele monatlich, quartalsweise und jährlich durch die Abteilung Organisation und Controlling ausgewertet. Alle Belange (Strategie, Prozessmanagement, Umwelt, Gesellschaft) laufen hier zusammen. Die Geschäftsleitung wird in regelmäßigen Meetings über die Fortschritte und Ergebnisse informiert. Bei Nichterreichen eines Ziels legen die Mitglieder:innen der Geschäftsleitung gemeinsam mit den

Führungskräften zielführende Korrekturmaßnahmen fest.

Durch diese strukturierte und systematisierte Vorgehensweise haben wir eine durchgängige und transparente ARNO Nachhaltigkeitskultur unter sozioökonomischen Gesichtspunkten geschaffen.

6. Regeln und Prozesse

Das Unternehmen legt offen, wie die Nachhaltigkeitsstrategie durch Regeln und Prozesse im operativen Geschäft implementiert wird.

Bei der Aufteilung der strategischen Nachhaltigkeitsziele erhält jede Abteilung Zielvereinbarungen, die im operativen Geschäft zu berücksichtigen sind. Für die Umsetzung der Ziele sind die Abteilungsleiter:innen zuständig. Sie binden ihre Mitarbeiter:innen aktiv in die Zielverfolgung ein, vgl. 5. Kontrolle.

Regelwerk zur Umsetzung ist unser **integriertes Qualitätsmanagementsystem** mit den ISO Normen:

- DIN EN ISO 9001 Qualitätsmanagementsysteme,
- DIN EN ISO 14001 Umweltmanagementsysteme.

Hierüber werden unsere Werte und Grundsätze, Verhaltenskodizes, Arbeits- und Betriebsanweisungen, Nachweise und Verantwortungen in den Unternehmensalltag eingebunden. Zusätzlich dient das integrierte Qualitätsmanagementsystem als Know-how-Tool für die Bereiche Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz. Dokumente innerhalb unseres integrierten Qualitätsmanagementsystems, die dem Änderungsdienst unterliegen, gelangen stets in ihrer neuesten und gültigen Fassung zur Anwendung. Die Versionierung der Dokumente erfolgt nach Aktualisierung des Status, Datums und des Prozessverantwortlichen. Für die Weitergabe der Inhalte in die Fachabteilungen sind unsere Fachvorgesetzten verantwortlich. Die Schulung unserer Mitarbeiter:innen erfolgt - unter Berücksichtigung der Thematik - in schriftlicher oder mündlicher Form. Elementare Schulungen, z.B. zu Prozessabläufen, Gesetzesänderungen oder unserem ERP-System führen wir anhand von Schulungsanleitungen durch. Diese Schulungen werden mittels Schulungsnachweisen schriftlich dokumentiert und in unseren Schulungskalendern zusammengefasst. Unsere Abteilungsleiter:innen erstellen für ihre Mitarbeiter:innen Qualifikationsmatrizen, um Wissen im Unternehmen zu identifizieren und Schulungspotential zu erkennen. Darüber hinaus beinhaltet unser Qualitätsmanagementhandbuch unseren ARNO Code of Conduct, Umgangsregeln, einen Lieferantenleitfaden (ARNO Verhaltenskodex) u.v.m. Bis auf wenige Inhalte sind alle Dokumente frei zugänglich.

Mitarbeiter:innen aus der Produktion steht ein PC in der Kantine zur Verfügung. Weitere Informationen teilen wir über unserer digitales Dashboard oder das schwarze Brett. Zwei bis drei Mal im Jahr findet eine Betriebliche Zusammenkunft statt, in welcher die Geschäftsführung der Belegschaft die Unternehmensstrategie erläutert, die aktuellen Unternehmenskennzahlen präsentiert, Nachhaltigkeitsziele, -aspekte und -projekte vorgestellt werden.

Unsere Prozesse leben trotz Qualitätsmanagementhandbuch von prozessorientierter Agilität. Selbstverständlicher Bestandteil ist der PDCA-Zyklus.

Prozessorientierte Agilität



Als Projektfertiger, der in einem dynamischen Umfeld arbeitet, sind wir es gewohnt, agile Vorgehensweisen in unsere Geschäftsprozesse einzubinden. Durch die Fähigkeit zur organisationalen Resilienz sind wir in der Lage, uns an verändernde Rahmenbedingungen anzupassen, schnell und präzise zu reagieren und unsere Leistungsfähigkeit zu steigern.

Wir unterstützen ein agiles Qualitäts- und Nachhaltigkeitsmanagement mit Selbststeuerung und Selbstverantwortung innerhalb der Teams.

Nachhaltige Produkte und Geschäftsprozesse sind die Zukunft.

Die Prozessqualität (Kommunikation, Auftragsbearbeitung, Funktionalität, Informationsqualität) muss schlank, zielorientiert und zuverlässig sein.

Die Fokussierung auf den Kundennutzen steht im Mittelpunkt

Darauf ausgerichtete Prozessoptimierungen führen zur Einsparung von Ressourcen, steigern die Prozesseffizienz und die Zufriedenheit aller: Mitarbeiter:innen, Kunden, Lieferanten, Dienstleistern, etc.

Optimierungspotentiale ermitteln wir via Lessons Learned Tickets, Schnittstellenworkshops, Arbeitsbegleitungen, internen Audits, eines Feedbacktools mit Möglichkeit zur vollständig anonymen Feedbackabgabe, einer IT-Ticketliste und Befragungen zur Mitarbeiterzufriedenheit. So stellen wir sicher, dass gemeinsam mit unseren Mitarbeitenden ein kontinuierlicher Verbesserungsprozess (KVP) aufrechterhalten wird.

Zusammengefasst liegt unser Fokus auf der:

- Integration der Nachhaltigkeitsstrategie in die Geschäftsprozesse unter dem Aspekt eines integrierten Qualitätsmanagementsystems,
- der Ermittlung von Chancen und Risiken in Zusammenhang mit signifikanten Nachhaltigkeitsaspekten,
- der Aufrechterhaltung eines kontinuierlichen Verbesserungsprozesses (KVP),
- der Ermittlung und Berücksichtigung von Anforderungen interessierter Parteien (Stakeholder),
- der Einhaltung zutreffender Rechtsgrundlagen und Selbstverpflichtungen,

- der Einsparung von Ressourcen,
- der Sicherstellung des Wertstoffkreislaufs,
- der Messung der Umweltleistung anhand von Leistungsindikatoren, SDGs.

7. Kontrolle

Das Unternehmen legt offen, wie und welche Leistungsindikatoren zur Nachhaltigkeit in der regelmäßigen internen Planung und Kontrolle genutzt werden. Es legt dar, wie geeignete Prozesse Zuverlässigkeit, Vergleichbarkeit und Konsistenz der Daten zur internen Steuerung und externen Kommunikation sichern.

Die Komplexität und Internationalität unserer Projekte erfordern exakt definierte Prozesse, die im Qualitätsmanagementhandbuch zusammengeführt werden. Wir verfügen über ein integriertes Managementsystem, das die Vorteile der verschiedenen fachspezifischen Einzelsysteme miteinander verbindet. Die Kopplung der Einzelnormen ISO 9001 und 14001 mit unserem Arbeitssicherheitskonzept auf Basis der ISO 45001 und dem Leitfaden ISO 26000 führt zu transparenten Leistungsbewertungen über alle Unternehmensbereiche und Nachhaltigkeitsprojekte hinweg.

Kernelemente unseres integrierten Managementsystems sind interne Audits oder Layered Process Audits. Bei der Auditierung überprüfen wir neben der Normkonformität, ob Maßnahmen zur Erreichung der Qualitäts- und Umweltziele umgesetzt werden. Zusätzlich ermitteln wir Verbesserungspotentiale. Die Layered Process Audits führen wir bei Bedarf ad hoc durch. Vorteile sind, dass Abweichungen sofort erkannt und Maßnahmen unmittelbar eingeleitet werden. Dies führt zu einer dauerhaft hohen Leistungsfähigkeit unserer Organisation. Als zertifiziertes Unternehmen erstellen wir jährlich einen Management Review zur Bewertung der Leistungsfähigkeit unseres integrierten Managementsystems. Zusätzlich findet eine Überprüfung von außen, teilweise durch externe Auditoren im Rahmen von Überwachungs- und Wiederholungsaudits zur Rezertifizierung oder aber im Rahmen von Third Party Audits, z.B. durch Kund:innen statt. Werden bei externen Audits Verbesserungspotentiale, vgl. 1. Strategische Analyse und Maßnahmen ermittelt, leitet die Management Representative Maßnahmen zur Umsetzung der Verbesserungsmaßnahmen mit den Beteiligten ein und überwacht diese.

Unsere Nachhaltigkeitsziele legen wir seit 2008, dem Zeitpunkt unserer Zertifizierung nach ISO 9001 und 14001 jährlich im Zuge der Unternehmensziele fest. Zusätzlich orientieren wir uns an den 17 Sustainable Development Goals. Bei wesentlichen Leistungskennzahlen wenden wir seit 2020 die Kernelemente des Global Reporting Initiative Standard an. Unsere Nachhaltigkeitsziele sind Teil der ARNO Unternehmensziele. Bei der

Datenerhebung unterscheiden wir zwischen quantifizierbaren und qualifizierten Zielen. Quantitative Leistungskennzahlen erheben wir anhand fundierter Daten, z.B. Rechnungen, Bilanzen und Messungen. Qualifizierte Ziele werden über terminierte Maßnahmenpläne überwacht. In diesen ist festgelegt, welche Aktivitäten wann, in welcher Reihenfolge, mit welchem Aufwand, von wem und bis zu welchem Zeitpunkt zu erledigen sind. In internen Audits prüft unser Qualitätsmanagement die Konsistenz der Daten. Zusätzlich werden Richtigkeit und Datenqualität jedes Jahr von Wirtschaftsprüfer:innen und externen Auditor:innen überprüft. Elementare Kennzahlen werden monatlich, halbjährlich und jährlich über bestehenden Berichterstattungsformate kommuniziert. Dabei unterrichten wir über Maßnahmen, ihre Auswirkungen, Fortschritte, Entwicklungen und Trends. Eine Evaluierung der Kennzahlen erfolgt einmal im Monat im Geschäftsleitungsmeeting. Zeichnet sich bei der Überwachung eines Ziels oder einer Maßnahme Entwicklungen ab, die darauf schließen lassen, dass ein Zielerreichung gefährdet ist, legt die Geschäftsleitung zusammen mit den Verantwortlichen korrigierende Maßnahmen fest.

In den Kriterien Umwelt und Gesellschaft zeigen wir detailliert auf, welche ökologischen und sozialen Leistungsindikatoren mit direktem Bezug auf die GRI Standards, dem Greenhouse Gas Protocol (GHG) und diversen ISO 14001 Umweltkennzahlen - sofern möglich rückblickend auf einen Zeithorizont von 3 Jahren - erhoben werden.

Leistungsindikatoren zu den Kriterien 5 bis 7

Leistungsindikator GRI SRS-102-16: Werte

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. eine Beschreibung der Werte, Grundsätze, Standards und Verhaltensnormen der Organisation.

Wir sind ein Familienunternehmen. Was uns antreibt sind Werte wie Integrität, Vertrauen, Engagement, Qualität und die feste Überzeugung, dass man sich täglich bewusst verbessern muss, um langfristig exzellente Ergebnisse für seine Kunden zu erzielen.

Wir bekennen uns zur Einhaltung des Sozialstandards SA 8000, welcher von der US-Nichtregierungsorganisation Social Accountability International (SAI) auf der Grundlage der internationalen Menschenrechtskonvention und den Empfehlungen der Internationalen Arbeitsorganisation IAO (International Labour Organization ILO) entwickelt wurde.

Wir unterstützen die 10 Prinzipien des UN Global Compact, den Leitfaden zur sozialen Verantwortung (ISO 26000), die Standards der Global Reporting Initiative (GRI) und die UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte.

Wir möchten uns stetig verbessern. Im Rahmen unserer Nachhaltigkeitsberichtserstattung nehmen wir an diversen Assessmentplattformen, zum Beispiel [Ecovadis](#) zum Zweck der Leistungsverbesserung und zum Benchmark teil.

Neben dem ARNO Code of Conduct sind uns diese Themen ein besonderes Anliegen:

1. Verbot von Kinderarbeit

Kinderarbeit wird von ARNO nicht toleriert. Kinder müssen würde- und respektvoll behandelt werden und einen Zugang zu Bildung haben. Bei Jugendlichen unter 18 Jahren berücksichtigt ARNO den besonderen Schutz nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz.

2. Keine Zwangsarbeit

ARNO lehnt Zwangsarbeit ab. Falls wir selbst oder unsere Partner:innen Hinweise für gesetzeswidrige Handlungen vorfinden, werden wir die zuständigen Behörden unmittelbar davon in Kenntnis setzen.

3. Gesundheit und Sicherheit

ARNO verfügt über ein Arbeitssicherheitskonzept, welches den aktuellen Wissensstand über die spezifischen Gefahren berücksichtigt und eine sichere und gesunde Arbeitsumgebung bietet. Zur Identifikation von potenziellen Gefährdungen findet ein regelmäßiger Austausch im Sicherheits- und Umweltkreis statt. Die hierbei getroffenen Maßnahmen werden dokumentiert und deren Umsetzung überwacht. Regelmäßig durchgeführte standortbezogene und tätigkeitsspezifische Schulungen gewährleisten Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz.

4. Vereinigungsfreiheit

ARNO respektiert das Recht der Belegschaft zum unabhängigen und freien Zusammenschluss.

5. Diskriminierung

ARNO lehnt jegliche Form der Diskriminierung aufgrund von Geschlecht, Rasse, ethnischer Herkunft, Religion oder Weltanschauung, Mitgliedschaft in einer Gewerkschaft, Behinderung, Alter, sexueller Orientierung, Nationalität, Personenstand, politischer Zugehörigkeit, Alter oder sonstiger lokal gesetzlich geschützter Merkmale ab.

6. Disziplinarmaßnahmen

ARNO duldet keine psychischen oder physischen Zwangsmaßnahmen.

7. Arbeitszeiten

ARNO respektiert im Rahmen der betrieblichen Regelungen die anwendbaren Gesetze und Industrienormen bezüglich der Arbeitszeiten.

8. Vergütungspolitik

ARNO steht dafür ein, dass die bezahlten Löhne immer mindestens dem gesetzlich oder in der Branche vorgeschriebenen Mindestlohn entsprechen. Arbeitsverträge mit illegalen Leiharbeitgebern sind nicht geduldet. ARNO kommt den einschlägigen Gesetzen und Regelungen des Arbeits- und Sozialversicherungsrecht ausnahmslos und vollumfänglich nach.

9. Lieferpartner

ARNO hat angemessene Verfahren eingeführt, um Lieferanten und Subunternehmer aufgrund deren Fähigkeiten zur Erfüllung dieser Standards zu bewerten und auszuwählen. Heimarbeitern wird derselbe Schutz zuteil, wie ihn direkte Angestellte unter den Regeln dieser Standards erhalten. ARNO verpflichtet sich, die Anliegen der Arbeitnehmer und anderer interessierter Parteien bezüglich der Beachtung dieser Standards zu untersuchen und angemessen zu beantworten.

2018 wurden unsere Führungsleitlinien definiert. Diese sollen zu einem gerechten und fairen Umgang unabhängig von der Unternehmensebene beitragen (vgl. 15. Chancengerechtigkeit).

8. Anreizsysteme

Das Unternehmen legt offen, wie sich die Zielvereinbarungen und Vergütungen für Führungskräfte und Mitarbeiter auch am Erreichen von Nachhaltigkeitszielen und an der langfristigen Wertschöpfung orientieren. Es wird offengelegt, inwiefern die Erreichung dieser Ziele Teil der Evaluation der obersten Führungsebene (Vorstand/ Geschäftsführung) durch das Kontrollorgan (Aufsichtsrat/Beirat) ist.

Bei ARNO besteht kein zusätzliches Zielvereinbarungs- oder Vergütungssystem für nachhaltige Ziele. Alle Nachhaltigkeitsziele sind Inhalte der ARNO Unternehmensziele. Die Geschäftsleitung trägt die Nachhaltigkeitsstrategie und -ziele in alle Hierarchieebenen der ARNO Group. So ist gewährleistet, dass alle Leitungsebenen mit ihren Mitarbeitenden an der Umsetzung arbeiten. Infolge einer funktionsbezogenen Aufspaltung der Unternehmensziele (vgl. 5. Verantwortung) erhalten alle Führungskräfte Zielvereinbarungen, an dessen

Umsetzung sie innerhalb eines definierten Zeitraums gemeinsam mit ihren Mitarbeitenden arbeiten müssen. Unsere Zielvereinbarungen sind ein hervorragendes Instrument zur Messung des Performance Managements. Überwachung und Auswertung der Zielvereinbarungen nimmt das Controlling vor. Einmal im Monat, dem sogenannten Monatsmeeting informiert das Controlling die Geschäftsleitung und die Führungskräfte über die Entwicklung der Unternehmenskennzahlen und Leistungsindikatoren. Die Führungskräfte informieren ihrerseits ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Rahmen von Abteilungsmeetings über die Ergebnisse. In den Betriebsversammlungen, die bis zu vier Mal im Jahr stattfinden, stellt die Geschäftsleitung die Unternehmensstrategie, Ergebnisse und Leistungsindikatoren vor und erläutert diese. Dadurch sind unsere Beschäftigten mit dem Nachhaltigkeitsleitbild, der Unternehmens- und Umweltpolitik bestens vertraut. Alle Dokumente, auch Präsentationen der Betrieblichen Versammlung sind in unserem Qualitätsmanagementhandbuch enthalten und für jeden Mitarbeiter jederzeit frei zugänglich. Dank der genannten Arbeitsorganisation und einer offenen Organisationsstruktur haben wir den Nachhaltigkeitsgedanken und unsere Nachhaltigkeitsziele im Unternehmen dauerhaft verankert.

In allem was wir tun, ist Qualität für uns wichtig. Ein auf mehrere Säulen aufgebauter kontinuierlicher Verbesserungsprozess (KVP) unter Berücksichtigung des PDCA-Zyklus sorgt für stetige Verbesserungen, die überwiegend in Teamarbeit entstehen. In Schnittstellenworkshops, Metaplänen, Lessons Learned, internen Audits und Abteilungsbegleitungen (Reviews) identifizieren wir Optimierungspotentiale und bewerten diese. Anschließend werden abteilungsübergreifend Maßnahmen festgelegt, Prozesse definiert und umgesetzt.

Bereits in der Entwicklungsphase finden Freigabeprozesse in Form von Merkmalsüberwachungen bzw. Merkmalsprüfungen gemäß unseres Qualitätsplans statt. Bei Produktionsbeginn erstellen unsere Fertigungsabteilungen auf Basis des Arbeitsplans ein sogenanntes Serienausfallmuster (auch Freigabemuster genannt), welches die vom Kunden geforderten Qualitätsmerkmale berücksichtigt. Zusätzlich führen wir produktabhängig 100 % Prüfungen oder Stichprobenkontrollen durch. Auch Zwischenprüfungen sowie Endprüfungen, die fotografisch dokumentiert werden, sind möglich. Sollte es dennoch zu Reklamationen kommen, betrachten wir diese als Learnings. Bewusst haben wir uns dazu entschieden, unser Vergütungssystem nicht von Reklamationen abhängig zu machen. Reklamationen sehen wir als Chance uns weiter zu verbessern. Dennoch wollen wir Fehlerkosten unter allen Umständen vermeiden. Daher werten wir Reklamationen nach Ursache und Verursacher aus und legen Maßnahmen zur Fehlerverhütung fest. Die Fehlerursachen und definierten Maßnahmen werden in Wissenstransfermeetings an unsere Mitarbeiter:innen weitergegeben. Unser Ansatz ist Prävention, nicht Bestrafung. Wir möchten ein Klima des Vertrauens und gegenseitigen Respekts, in welchem wir uns weiterentwickeln können.

Wir begrüßen und fördern nachhaltiges Engagement, nachhaltige Ideen sowie ein verantwortungsvolles und soziales Miteinander. Persönliches Engagement unserer Mitarbeiter:innen z.B. in Form von Verbesserungsvorschlägen oder Lessons Learned-Tickets belohnen wir über ein Punktesystem in unserer Mitarbeiterbeurteilung.

Ein innerbetriebliches Lohn- und Gehaltsprogramm sorgt für eine faire, leistungsorientierte und geschlechterunabhängige Bezahlung. Alle Gehaltsbestandteile sind definiert und nachvollziehbar.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 8

Leistungsindikator GRI SRS-102-35: Vergütungspolitik
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Vergütungspolitik für das höchste Kontrollorgan und Führungskräfte, aufgeschlüsselt nach folgenden Vergütungsarten:
 - i.** Grundgehalt und variable Vergütung, einschließlich leistungsbasierter Vergütung, aktienbasierter Vergütung, Boni und aufgeschoben oder bedingt zugeteilter Aktien;
 - ii.** Anstellungsprämien oder Zahlungen als Einstellungsanreiz;
 - iii.** Abfindungen;
 - iv.** Rückforderungen;
 - v.** Altersversorgungsleistungen, einschließlich der Unterscheidung zwischen Vorsorgeplänen und Beitragssätzen für das höchste Kontrollorgan, Führungskräfte und alle sonstigen Angestellten.
- b.** wie Leistungskriterien der Vergütungspolitik in Beziehung zu den Zielen des höchsten Kontrollorgans und der Führungskräfte für ökonomische, ökologische und soziale Themen stehen.

a. Vergütungspolitik

Wir gewährleisten gute, sichere Arbeitsbedingungen und eine faire Entlohnung für alle und an allen unseren Standorten. Besonders aufmerksam sind wir, wenn es um den Gehaltsabstand zwischen Mitarbeitenden und der Geschäftsführung geht. Gehaltsunterschiede kommen durch Qualifikationen, spezielle Fähigkeiten, Erfahrungen, Verantwortung, Engagement und Betriebszugehörigkeit unserer Mitarbeiter:innen und Mitarbeiter zustande.

i. Grundgehalt und variable Vergütung

Ein innerbetriebliches Lohn- und Gehaltsprogramm sorgt für eine faire, leistungsorientierte und geschlechterunabhängige Bezahlung. Alle Gehaltsbestandteile sind definiert und nachvollziehbar. Darüber hinaus setzen wir bewusst Leistungsanreize. Durch Zielvereinbarungen mit

abteilungsbezogenen Zielwerten ist sichergestellt, dass die Nachhaltigkeitsmaßnahmen durchgeführt und die Nachhaltigkeitsziele anvisiert werden. Diese Zielwerte sind an eine Abteilung, nicht aber mit einer finanziellen Vergütung an eine Person verbunden.

Die Vergütung wird beim Eintritt einer neuen Mitarbeiterin bzw. eines Mitarbeiters in einem gemeinsamen Gespräch festgelegt. Selbstverständlich findet der Mindestlohn Anwendung. Bei Übernahme in ein dauerhaftes Beschäftigungsverhältnis erfolgt eine Gehaltsüberprüfung. Individuell variable Vergütungsanteile resultieren aus der Qualifikation, der Verantwortung (Führung) und Sonderaufgaben. Alle Mitarbeiter:innen erhalten Sozialleistungen wie Urlaubs- und Weihnachtsgratifikationen, Vermögenswirksame Leistungen und einen finanziellen Essenszuschuss für den Besuch unserer Kantine. Regelmäßige Erhöhungen der Entgelte orientieren sich an den Tarifabschlüssen der IG Metall (Holz und Kunststoffverarbeitende Industrie). Bislang sind keine geringfügig Beschäftigten angestellt.

Bei Arbeitnehmerüberlassungen arbeiten wir bevorzugt mit Personalleasingunternehmen, die im gleichen Tarif verankert sind. Bei Vertragsabschluss wird der Vergleichslohn herangezogen. Zusätzlich werden Branchenzuschläge bezahlt.

Aufgrund der Corona Pandemie wurde in den Monaten Januar - März 2021 Kurzarbeit angeordnet. Die Vergütung erfolgte gemäß den gesetzlichen Vorgaben.

ii. Anstellungsprämien

2021 wurden keine Anstellungsprämien gezahlt.

iii. Abfindungen

Bei betriebsbedingten Kündigungen erfolgen Abfindungen nach dem Kündigungsschutzgesetz. Sonstige Abfindungen werden individuell vereinbart.

iv. Rückforderungen

Bei Kündigungen vor dem 31. März des Folgejahres wird ein Teil des freiwillig gezahlten Weihnachtsgeldes zurückgefordert. Sind Minusstunden zum Austritt vorhanden, wird vom ehemaligen Beschäftigten eine Rückzahlung gefordert.

b. Die Vergütungspolitik ist nicht an Leistungskriterien gekoppelt.

Leistungsindikator GRI SRS-102-38: Verhältnis der
Jahresgesamtvergütung

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen
offenlegen:

a. Verhältnis der Jahresgesamtvergütung der am höchsten
bezahlten Person der Organisation in jedem einzelnen Land mit
einer wichtigen Betriebsstätte zum Median der
Jahresgesamtvergütung für alle Angestellten (mit Ausnahme der
am höchsten bezahlten Person) im gleichen Land.

a. Ausgehend vom durchschnittlichen Grundgehalt eines Festangestellten
verdienen die Spitzenverdiener aktuell maximal das 3,75-fache.

9. Beteiligung von Anspruchsgruppen

Das Unternehmen legt offen, wie gesellschaftliche und
wirtschaftlich relevante Anspruchsgruppen identifiziert und in den
Nachhaltigkeitsprozess integriert werden. Es legt offen, ob und wie
ein kontinuierlicher Dialog mit ihnen gepflegt und seine
Ergebnisse in den Nachhaltigkeitsprozess integriert werden.

Wir setzen und intensiv mit den Interessen unserer Stakeholderinnen und
Stakeholder auseinander. Unsere wichtigsten Anspruchsgruppen sind unsere
(potenziellen) Kunden, Mitarbeitenden, Lieferanten und der Gesetzgeber. Für
ein produzierendes Unternehmen wie ARNO ist es elementar die Erwartungen
und Anforderungen der elementaren Stakeholder:innen zu kennen und in die
Geschäftsprozesse einzubinden. Seit 2015 fordert die
Qualitätsmanagementnorm ISO 9001, dass zertifizierte Organisationen ihre
"interessierten Parteien" und ihre "relevanten Anforderungen" bestimmen
müssen. Als zertifiziertes Unternehmen ist es für uns gelebte Praxis die
Erwartungen, Werte und Ziele unserer Anspruchsgruppen zu ermitteln.
Zweimal im Jahr trägt das Qualitäts- und Umweltmanagement Informationen
aller Stakeholder:innen aus den Fachbereichen zusammen, um diese in die
aktuelle Liste der relevanten Parteien/Stakeholder zu übertragen, siehe GRI
102-44. Innerhalb der Stakeholderanalyse unterscheiden wir zwischen internen
und externen Stakeholder:innen. Nach Erfassung aller verfügbaren
Informationen, in der Regel erfolgt dies in den Monaten Mai und November,
prüft die Geschäftsleitung zusammen mit den Führungsverantwortlichen und
dem Qualitäts- und Umweltmanagement, ob sich die Anspruchsgruppen und
deren Erwartungen verändert haben. Bei geänderten Anforderungen oder
erkennbaren Risiken legt die Geschäftsleitung die Handlungsfelder fest.
Zusätzlich werden Korrekturmaßnahmen eingeleitet. Unsere Stakeholderanalyse
legen wir jährlich externen Auditor:innen im Rahmen der ISO 9001 und ISO

14001 Rezertifizierung vor, vgl. 2. Wesentlichkeit.

Durch den Austausch mit unseren Stakeholderinnen und Stakeholdern, die Analyse ihrer Nachhaltigkeitserwartungen (Ziele, Werte, Anforderungen) und die interne Prozessumgebung sind wir in der Lage wesentliche Nachhaltigkeitsaspekte identifizieren, folgerichtige Entscheidungen zu treffen und die Geschäftsaktivitäten zielgenau auszurichten.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 9

Leistungsindikator GRI SRS-102-44: Wichtige Themen und Anliegen

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. wichtige, im Rahmen der Einbindung der Stakeholder geäußerte Themen und Anliegen, unter anderem:

- i.** wie die Organisation auf diese wichtigen Themen und Anliegen – auch über ihre Berichterstattung – reagiert hat;
- ii.** die Stakeholder-Gruppen, die die wichtigen Themen und Anliegen im Einzelnen geäußert haben.

a. Wichtige, im Rahmen der Einbindung der Stakeholder geäußerte Themen und Anliegen:

Interessierte Parteien/Stakeholder

ARNO

EXTERNE STAKEHOLDER	Nr.	Interessierte Partei	Einschätzung Erwartung	Informationsquelle Wie werden diese überwacht? (Quelle)	Zuständig	Dialogformen und Dialogkanäle Zielgruppenbezogene Ausführung der Dialoginhalte
	1	Arbeitsmedizinischer Dienst (Beratungszentrum)	Einhaltung EU-Richtlinien, Angewandte Untersuchungen, Einschätzung Betriebsarzt bei Unfallschadungen, Vorfällen, Vorgangsmassnahmen, Arbeitsunfallschadungsmaßnahmen	EU-Richtlinien, Gesetzgebung	Human Resources	- jährliches Angebot an alle Mitarbeiterinnen zur Arbeitsmedizinischen Untersuchung
	2	Banken	- Liquidität, Bankrott, Vertragsabschlüsse, Kontingenzrisiko, Aufnahme Gruppe	Konten, Zahlungsmittel, Gesetzgebung, z.B. (SOPs) regelmäßige Audits/Kontrollen	Finance	- monatliche Gespräche zwischen Group Finance Director und Banken, in denen die aktuelle Entwicklung der ARNO Gruppe besprochen wird
	3	BeraterInnen	Agentur für Arbeit, Mittelstand offener Stellen, Anfrage zu potentiellen Bewerberinnen, Einleitung zur Vorstellung Finanzamt: monatliche Umsatzsteuer-Voranmeldung (UVA), monatliche zusammenfassende Meldung der Umsätze in der EU, Korrekte Abführung der Umsatz- und Lohnsteuer Statistisches Landesamt: Monatsbericht zu mittleren Anzahl Mitarbeiter, Umsatz, geleistete Stunden, Arbeitszeitgehalt Produktionsleistung zu mittleren, Gesamtgrösse Menge (kg), Verkaufswert Statistisches Bundesamt: Minustabelle zu mittleren, geleistete Werte in EU-Länder und bezogene Werte aus EU-Ländern (Warenbewegungen)	Agentur für Arbeit: Anmeldung/Entlohnung Finanzamt: Gesetzgebung Neuauflage Input bei Schulungsmaßnahmen Statistisches Amt: Anforderungsschreiben bei Änderungen durch Behörden	Finance	- Regelmäßiger Austausch mit allen Beratern Agentur für Arbeit: Kurzzeit - Meldung Stellenanforderungen, - Bewerber suchen relevante Stellen. Finanzamt: - Elektronische Gespräche bei Betriebsprüfungen - Elektronische Informationen zur Geschäftswelt bei Ad- hoc Prüfungen zur Umsatzsteuer - Lohnsteuererklärung durch Finanzamt Statistische Ämter: - Normale monatliche Meldungen, sonst keine besonderen Vorkehrungen
	4	Berufsgenossenschaft (BG)	- Einhaltung EU-Richtlinien, Jährliche Meldung Gesamtlohn Gefährdungen zur Ermittlung der Ausrichtungen bei Unfällen	Newsletter BG	Finance HR Human Resources	- Regelmäßiger Austausch - Umsetzung der BG-Richtlinien, - langfristige Analyse von Kennzahlen, regelmäßige Aktualisierung der Liste der gesetzlichen Vorschriften, - mindestens 2x im Jahr Sitzung der ARNO Sicherheits- und Umweltkommission (SUK)
	5	Deutsches Institut für Normung	Einhaltung Normvorgaben Revisions Normen	Newsletter DIN	Design Engineering, Quality & Environmental Management	Kundenspezifische und projektbezogene Überprüfung ausreichender Normen und Aktualisierung des Normenstandes der Konstruktion
	6	EcoVadis Sustainability Rating Network	Abschluss Umsetzung Leitfaden ISO 26000 Social Responsibility bzw. 10 Prinzipien des UNGC, nachhaltige Beschaffung, Einhaltung Gesetze und Richtlinien, SDG	Newsletter Updates, Chats mit EcoVadis	Quality & Environmental Management	- EcoVadis Scorecard, Performance Overview - Regelmäßiger Austausch zu sozialen und ökologischen Themen (Chat)
	7	Entsorgungsbüro Recycling- Unternehmen	Korrekturen, spätere Trennung der Abfälle, Aufgabe zur Entsorgung	Newsletter, Abschluss Umwelt online	Recycling	- Überprüfung, Anlieferung von Entsorgungsbüro Recycling (B&B) und Zertifikate, Kontaktaufnahme, - Unterstützung bei sozialen und ökologischen Projekten, z.B. das Projekt "Düsch, Natur, Umwelt" durch welches Langfristigkeit und einordnende Erwartungen unterstützt werden
	8	Gemeinde	- Gewerbesteuer, Antragstellung Baugenehmigung, Abfallentsorgung Landkreis	Regelmäßige Gespräche Kontaktpflege Internet, Tageszeitung	Finance	- Arbeitsplätze, - Spenden Die Gemeinde hat derzeit keinen Gesprächsbedarf, die letzte Kontaktaufnahme des Bürgermeisters lag mehr als 1 Jahr zurück
	9	Gesetzgeber	Einhaltung Gesetze, Richtlinien, Vorschriften	Wandertreffgesprächen durch Wirtschaftsprüfer und Rechtsanwälte, Monatlicher Newsletter Umwelt online FRG, etc.	Managing Partners Finance Occupational Health & Safety	Regelmäßige Newsletter und Informationen interne Beratung Liste der gesetzlichen Vorschriften, AG-A 100
	10	Gesundheitsamt	Unterstützung bei Kontaktanmeldung, Vorgehensverfahren	Gespräche	Human Resources	Updates zu gesundheitsbezogenen Themen
	11	Handelskammer HR	Anmeldung, Beitrag, Entsorgung Ausbildungswerte, Anmeldung Arbeitszeugnisse	Newsletter HR	Human Resources, Logistics, Quality and Environmental Management	- Abschluss von HR, Gesetzen - Zusammenarbeit mit der HR Stuttgart (Übernahme Arbeitszeugnisse, Rechtsberatung, Ausland) - Informationsaustausch zu Arbeitszeugnissen, Arbeitszeugnisse - Unterstützung (Digitalisierung) - ARNO stellt Betriebszeugnisse für monatliche Arbeitszeugnisse zur Verfügung - Ein ARNO Mitarbeiter ist als HR-Prüfung
	12	Hochschulen	Unterstützung Stellenangebots/Praktika, Veranstaltung Vorträge/Fortbildungen	Gespräche Kontaktaufnahme Personalwesen mit FH	Human Resources	- Interne Beschreibungen durch verschiedene Aktivitäten - Teilnahme an Bewerbermessen von Uni/FHS, Talente erfahren und ggf. durch Kontakte finden - Jahresgespräch mit Kunden, regelmäßige Austausch und Besuche bei ARNO und dem Kunden - Teilnahme an Praktika und Semestern - teilweise digital oder vor Ort Im Fokus stehen: Wie nehmen Kunden ARNO wahr, welche Kompetenzen schenken sie ARNO zu, wie bewerten Sie die Produkte und Dienstleistungen? (Kundenfeedback, Kundenrechte)
	13	Kunden	Umsetzung Kundenanforderung - Brand, - Qualität, Liefertermine, Flexibilität, - Nachhaltige Konzepte/Verfahren, - Innovative Lösungen, - Einhaltung Vertrags, Gesetzgebung, Normen Zertifikate Unternehmensinformationen (R&D) Disaster Recovery Plan, Kundenspezifische, z.B. Patentanalysen	Beschreibung Marktbedeutung Nachbereitung Kunden	Sales	- Interne Beschreibungen durch verschiedene Aktivitäten - Teilnahme an Bewerbermessen von Uni/FHS, Talente erfahren und ggf. durch Kontakte finden - Jahresgespräch mit Kunden, regelmäßige Austausch und Besuche bei ARNO und dem Kunden - Teilnahme an Praktika und Semestern - teilweise digital oder vor Ort Im Fokus stehen: Wie nehmen Kunden ARNO wahr, welche Kompetenzen schenken sie ARNO zu, wie bewerten Sie die Produkte und Dienstleistungen? (Kundenfeedback, Kundenrechte)

Interessierte Parteien/Stakeholder

ARNO

EXTERNE STAKEHOLDER	Nr.	Interessierte Partei	Erwartung/Erwartung	Informationsquelle Wie werden diese überwacht? (Quelle)	Zuständig	Dialogformen und Dialoginhalte Zielgruppenbezogene Ausführung der Dialoginhalte
	14	Lieferant	Bestellungen Neu, patrimoniale Zusammenarbeit/Beziehung	Lieferantenqualifizierung, Einführung Verst. Prüfung/Abnahme	Project Management Global Procurement	Project Management und Global Procurement: - Regelmäßiger Austausch mit Lieferanten - Jahresgespräche mit Top Ten Lieferanten - Unfallschaden Lieferantenprozess (3 Phasen) - Aufbereitung von Zielvorgaben - Anfragen, Angebote - Hilfe zu (aktueller) Kapazitätsverfügbarkeit und - neuen Fertigungsanlagen - Informationen über geschäftliche Veränderungen - Prozesse, Innovationen, etc. - Know-how-Schulungen, Wissensaustausch - Feedback seitens Lieferanten - ARNO ist von der Verhandlungsseite kein einfacher Kunde, aber immer fair - Zahlungsqualität sehr gut, Lieferanten sagen, dass sie diese Zahlungsqualität nur von wenigen Kunden erhalten - Zahlung der Rechnungen pünktlich und zuverlässig - Zusammenarbeit erfolgt in patrimonialer Atmosphäre - Unterstützung erfolgt gemeinsam - Änderungswünsche der Lieferanten werden von ARNO geprüft, falls notwendig berücksichtigt
	15	Nachbarn (benachbarte Internationales)	Einhaltung Gesetzgebung	Gespräche	Finance	- Teilweise Zusammenarbeit bei Projekten - Kommunikativer Austausch bei Bedarf - Überwachung von Firmenaktivitäten
	16	NGOs Sustainability DNK, UNGG, GRI etc.	Nachhaltigkeitsberichterstattung Communication an Progress	Newsletter Öffentliche Medien	Quality & Environmental Management	- Regelmäßige Kommunikation - Teilnahme an Veranstaltungen, Webinaren - Adaptionierung ISO-Standard
	17	Personalberatungen, - leasing	Vermittlung Personal	regelmäßige Arbeit seitens ARNO	Human Resources	- Personalberatung bei Personalfragen, auch bei kurzfristigen Bedarf von kompetentem Fachpersonal
	18	Rechtsanwälte	Aufträge, Verträge Kontext aus Spezialanweisung	Gesetzgeber	Finance	- Regelmäßige Gespräche zu rechtlichen Themen
	19	Regionale Vereine	Sponsoringpartner	News, Tagespresse	Finance	- Finanzsponsoring und andere Unterstützung, regelmäßiger Austausch, z.B. mit - SV Hettl (Hettl Highland Games) - TSV Völklingen (Handball)
	20	Spezialisten	Aufträge	Zeugensentlastung (EL) Abrechnungen Rechnungskontrollen	Logistics	- Regelmäßige Gespräche mit Spezialisten, Kunden, etc. - Anfragen, Aufträge - Verfügbarkeit Fahrer/Fahrzeuge - gesicherte Frachtkapazitäten - Lastfahrten nach England (produzierte Frachtkapazität) - Europaplatzengedruckte (Europaplatz Frachtkapazität) - vielfach eingesetzt wegen fehlender Europaplatzengedruckte
	21	Soziale Organisationen	Spende	regelmäßige Gespräche Vorberufung Spendenbeschaffung	Finance	- Sachspenden, monetäre Spenden
	22	Sozialversicherung	Rechtsversicherung Meldung Rechtsversicherung Kontrollen Meldung zur Rechtsversicherung keine Wirtschaftsprüfung	Newsletter KV/Rechts Jährliche Jahresabschlussprüfung Haupt PV Informations	Human Resources	- Teilnahme an jährlichen Prüfungen - Erweiterung des Wissensstands zu aktuellen gesetzlichen Bestimmungen und Maßnahmen
	23	Rechtsberatung	keine Wirtschaftsprüfung	regelmäßige Gespräche	Finance	- Risikoprüfung mit Steuerberatung (Steuern Kontrollen (KZ) Steuern - Tax Compliance) - Steuerbefragungen - Steuerprüfungen
	24	Unternehmensberatungen	Vertragserstellung, Einführung Öffentlich, Wirtschaft	regelmäßige Meetings	Finance	- 2021 internes Produktionskonzept LE - 2021 von Taxis: Fahrzeugprüfung - 2022 WCO: Strategiewerkstatt
	25	Versicherungen	Vertragserstellung Einführung gesetzliche Regelungen Unterstützung bei Schadenfällen	regelmäßiger Austausch	Finance	- Durchführung produktiver Jahresgespräche - Begleitung von Schadenfällen - Ergänzungen
	26	Wirtschaftsprüfer	Konkrete Belege Verarbeitung Jahresabschluss	regelmäßiger Austausch jährliche Prüfung	Finance	- Im Mai 2021 wurde die Jahresabschlussprüfung für das Jahr 2021 abgeschlossen - Auditor Anfragen
	27	Zertifizierungsgesellschaften	Einhaltung/Umsetzung Normen	Newsletter TÜV Süd Standard TÜV Rheinland DQZ DIN aktuell Beruf	Quality & Environmental Management	- Zertifizierungskonzept zu ISO-Normen Gesetzgebungen - Umwelt- und Arbeitsschutz, regelmäßige Prüfung der Zertifizierung durch Zertifizierungsgesellschaften - Überprüfung von ISO 9001 und ISO 14001 Zertifizierungen (Außen) - Internationalisierung von Produkten (Zahn, TÜV, etc.) bei Produktentwicklung, speziell bei Konformität (Produktqualität)
	28	Zoll	KFZ-Besitzer (Importiert) (im) Ausfuhrverfahren, EUR1 ATR Importverfahren Zoll (Internationale Zollverfahren)	Konsultations- und Musteranfragen regelmäßiger Updates, Newsletter etc.	Logistics	- Projekt- und unternehmensspezifische Gespräche

- wie die Organisation auf diese wichtigen Themen und Anliegen – auch über ihre Berichterstattung – reagiert hat;
- die Stakeholder-Gruppen, die die wichtigen Themen und Anliegen im Einzelnen geäußert haben.

Das Thema, das unsere Stakeholder bis Ende 2021 beschäftigte war die Coronapandemie und ihre Folgen für die Wirtschaft. Laut Statista, 01.04.22 waren 2021 monatlich zwischen 1 Mio und 3,4 Mio Beschäftigte in Kurzarbeit.

Während der Onlinehandel von den Geschäftsschließungen auch nach Öffnung der Geschäfte nachhaltig profitierte, hatte der stationäre Handel mit Ausnahme der systemrelevanten Bereiche mit der Wiederbelebung des Point of Experience zu kämpfen. Bis ins Jahr 2021 erschwerten unterbrochene Wertschöpfungsketten und steigende Einkaufspreise die operative Planung.

Positiv zu bewerten ist die durch die Coronapandemie verursachte Beschleunigung der Digitalisierung. Geschäftstermine werden mittlerweile überwiegend digital durchgeführt, was sich positiv auf die Wegezeiten und den CO₂-Verbrauch niederschlägt. Homeoffice ist mit Ausnahme der Produktions- und Logistikbereiche gängige Praxis und abteilungsübergreifend möglich. Unser digitales Arbeitssicherheitskonzept wurde erweitert, ein Bereich mit Sicherheitsmaßnahmen, Gesundheitserklärungen in diversen Sprachen, Video-Updates der Geschäftsführung und vielen hilfreichen Tipps geschaffen. Unsere ARNO Unternehmenskultur, die auf Vertrauen und das eigenverantwortliche Engagement der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter basiert, hat sich etabliert.

Relevante Stakeholder:innen sind unsere Kunden, Lieferanten und der Gesetzgeber, dessen Vorgaben wir selbstverständlich vollumfänglich umsetzen, vgl. 20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten.

Mit unseren Kund:innen suchen und pflegen wir einen regelmäßigen Austausch. Die Kommunikation findet persönlich, per Telefon oder E-Mail, auf Social Media, über unseren Newsletter - das Kundenmagazin ARNO "MAG", Vorträge oder über gemeinsame Projekte mit Student:innen statt. Aufgrund eines aktiven Interessenaustauschs können wir individuell auf die Kundenbedürfnisse eingehen. Unsere Planungen und Aktivitäten fokussieren sich auf die nach absteigender Priorität gelisteten Kundenanforderungen.

- Liefertreue
- Kosteneffizienz
- Nachhaltigkeit (nachhaltiges Design, nachhaltiges Verpackungskonzept, nachhaltiger Transport, nachhaltige Wertschöpfungsketten, Recycling von Altmöbeln)
- Innovation (Uniqueness und Kreativität im Design, Materialität, Prozesse)
- Flexible, modulare Systeme (in Verbindung mit Omnichannel)
- Digitale Lösungen (in Verbindung mit Omnichannel)

Infolge der Coronapandemie fand die Lieferantenkommunikation 2021 überwiegend per Telefon und via E-Mail statt. Für Projektfreigaben waren wir - sofern die Coronabestimmungen dies zuließen - teilweise am Produktionsstandort. Dank intensiver, vertrauensvoller Zusammenarbeit konnten wir folgende Herausforderungen gemeinsam bewältigen: 1. Instabilität der Lieferketten, 2. weltweite Rohstoffknappheit (Kunststoffe, Granulate, Aluminium, Stahl, Holz, Papier) sowie 3. hohe Transportkosten aufgrund gestiegener Energiepreise.

10. Innovations- und Produktmanagement

Das Unternehmen legt offen, wie es durch geeignete Prozesse dazu beiträgt, dass Innovationen bei Produkten und Dienstleistungen die Nachhaltigkeit bei der eigenen Ressourcennutzung und bei Nutzern verbessern. Ebenso wird für die wesentlichen Produkte und Dienstleistungen dargelegt, ob und wie deren aktuelle und zukünftige Wirkung in der Wertschöpfungskette und im Produktlebenszyklus bewertet wird.

Erfolgreiche Retail-Konzepte basieren auf Entwürfen, die Konsument:innen nicht nur visuell begeistern, sondern auch hinsichtlich Qualität, Funktionalität, Übersichtlichkeit in der Warenanordnung und den eingesetzten Ausgangsmaterialien überzeugen. Die Philosophie der Marke muss sich optisch und haptisch im Retailprojekt wiederfinden.

Bei der Projektplanung unterstützt uns ein effizientes, digitales Projektsteuerungstool, das Projekte in Teilabschnitte untergliedert. Sobald eine Eingabe geändert wird, wird deutlich, wie sich dies auf den Projektfortschritt auswirkt. Signalisiert das System kritische Vorgänge, werden die Ressourcen umgeplant oder die Zwischenzielvorgaben geändert. Unser fortwährender Anspruch ist es, höchstmögliche Qualität zu liefern und die unseren Kunden zugesagten Liefertermine zu erfüllen.

Konsument:innen legen zunehmend mehr Wert auf Nachhaltigkeit. Gern stellen wir unseren Kund:innen nachhaltige Entwürfe mit ökologischen Materialien vor. Wir möchten, dass fair gehandelte und ökologische Materialien in den Fokus gerückt werden. Ab 2022 werden wir an einem "Nachhaltigkeitsscoring", das Teil der Designphase sein wird, arbeiten. Zusätzlich bieten wir bei jeder Kundenanfrage optional ein "Green Design" an.

Aufgrund unserer ganzheitlichen, auf die Supply Chain bezogenen Sichtweise prüfen wir beim Start einer neuen Entwicklung, ob herkömmliche Materialien durch ökologische Materialien ersetzt werden können. Dieser Prozess setzt sich über das Design, die Konstruktion bis zum Prototypenbau fort. Auch die Technische Produktionsvorbereitung und unsere Fertigungsmeister werden in die Produktentwicklung einbezogen. Ihre langjährige Serienerfahrung unterstützt uns bei der Entwicklung, der Auswahl und bei der Verarbeitung neuer, biologischer Alternativmaterialien und Hilfsmittel. Während der Produktentwicklung haben wir stets unseren nachhaltigen Produktlebenszyklus im Auge. Sofern umweltfreundliche Lösungen existieren und die Produktanforderungen deren Einsatz zulassen, werden recyclingfähige Materialien eingesetzt. Als verantwortungsbewusstes Unternehmen binden wir

unsere Kunden selbstverständlich aktiv in unsere Nachhaltigkeitsüberlegungen ein. Durch eine gemeinsame Nachhaltigkeitsstrategie sind innovative und umweltfreundliche Produktlösungen über die komplette Supply Chain möglich. In der Konstruktionsphase achten wir auf Demontage von Bauteilen. Bei Mehrkomponententeilen aus diversen Materialien spielt dieses Kriterium eine wichtige Rolle. Nur wenn die Demontage eines Bauteils möglich ist, können verwendete Materialien getrennt und einem Wiederaufbereitungsprozess zugeführt werden. Recyclingfähige Konstruktionen sind für uns die entscheidende Grundvoraussetzung zur der Schaffung eines nachhaltigen Verkaufsdisplays.

Bei der Verwendung von Kunststoffen bevorzugen wir Rezyklat. Kunststoffe aus Rezyklat können mehrfach vermahlen und wiederholt zu Kunststoffprodukten verarbeitet werden. Im Gegensatz zu Biokunststoffen enthalten diese keine unbekannten Additive, die bei der Wiederaufbereitung in Kompostierwerken häufig Schwierigkeiten bereiten. Wir unterstützen den Ansatz der Deutschen Umwelthilfe, die verlangt, dass ressourcenschonende Mehrweg- und Kreislaufsysteme gefördert werden und das Greenwashing von Bioplastik beendet wird, vgl. 11. Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen.

Bei Thermoplasten setzen wir Ultraschallschweißgeräte ein. Beim Aufschmelzen der Kunststoffe entstehen langlebige Verbindungen. Das Verfahren ist umweltfreundlich, da auf Klebstoffe und Klebebänder verzichtet werden kann. Ein weiterer, positiver Effekt ist, dass der Schweißzyklus beim Ultraschallschweißen unmittelbar nach Entnahme aus der Maschine abgeschlossen ist. Aushärtungszeiten, wie sie bei Klebeverbindungen notwendig sind, entfallen. Projektdurchlaufzeiten reduzierten sich signifikant. Leider müssen wir zunehmend festzustellen, dass die Verarbeitung von Kunststoffteilen mit einem Rezyklatanteil zunehmen Schwierigkeiten beim Ultraschallschweißen bereiten. Teilweise ist keine dauerhafte Verbindung möglich. Es scheint, dass die unterschiedliche Rezyklat-Beimischungen die Schweißigenschaften verändern. Derzeit stehen wir in regem Austausch mit unseren Lieferant:innen und Schweißmaschinenherstellern, um Erfahrungen zum weiteren Umgang mit Schweißverbindungen bei Rezyklaten zu sammeln.

Da wir die Verkaufsdisplays für unsere Kund:innen auch im Einzelversand als Stückgut versenden, benötigen wir sichere Versandverpackungen. Schlecht verpackte Produkte sind während des Transports unzureichend geschützt und die Wahrscheinlichkeit, dass die Produkte beschädigt bei den Empfänger:innen eintreffen, ist hoch. Fällt eine Retoure an, sind doppelte Transportwege mit doppeltem CO₂-Ausstoß die Folge. Damit unsere Empfänger:innen ihre Waren in qualitativ einwandfreiem Zustand erhalten, wählen wir stabile Versandverpackungen aus. Als Umverpackungen verwenden wir Wellpapierkartonagen sowie Kantenschutzleisten mit dem FSC-Siegel. Sofern unsere Kund:innen dies wünschen, setzen wir Papierklebeband oder Stretchfolie mit Rezyklatanteil ein.

Über unseren auf mehrere Säulen basierenden KVP-Prozess (siehe 6. Regeln und Prozesse), zu welchen auch [Lessons Learned Tickets](#) gehören (siehe 14. Mitarbeiterrechte), binden wir alle Mitarbeitenden in das Vorschlagswesen bzw. Ideenmanagement ein. Die identifizierten Verbesserungspotentiale werden monatlich zentral vom Qualitäts- und Umweltmanagement erfasst und im Folgemonat von unseren Fachvorgesetzten im Team bearbeitet. Anschließend werden die Ergebnisse digital und am schwarzen Brett veröffentlicht.

Als Teilnehmer der Kampagne [CEOs bekennen Farbe](#), die vom Bundesumweltministerium, dem NABU Deutschland, der Deutschen Gesellschaft Club of Rome und dem Verband deutscher Unternehmerinnen unterstützt wird, bekennen wir uns öffentlich zur [Initiative pro Recyclingpapier \(IPR\)](#). Unsere Hygienepapiere bestehen nachweislich aus FSC Mix sowie 100 % Recyclingfasern. Alle Sanitärpapiere tragen das FSC-Siegel oder das Umweltzeichen Blauer Engel. Bei Printpapieren setzen wir ausnahmslos auf Recyclingpapier mit dem Blauen Engel. Im Vergleich zu Primärfaserpapier ist bei der Herstellung von Recyclingpapier 70 % weniger Wasser und 60 % weniger Energie erforderlich. Da die Papierfasern zu 100 % aus Altpapier gewonnen werden, werden Wälder geschont, die ursprünglichen Lebensräume für Pflanzen und Tiere bleiben erhalten. Weitere Vorteile sind, dass Recyclingpapiere nicht gebleicht werden und keine gesundheitsschädigenden Chemikalien enthalten sind. Sogar gegenüber Hanf- und Bambuspapieren schneidet Recyclingpapier besser ab, da bei der Hanf- und Bambusbewirtschaftung weitaus größere Anbauflächen als für Holz benötigt werden. Mit seiner hervorragenden Ökobilanz ist Recyclingpapier mit dem Blauen Engel in unseren Unternehmensbereichen das Produkt der Wahl.

Unsere Innovationen sind getrieben von nachhaltigen Lösungen, bei denen die Vorteile für die Kund:innen und die Umwelt im Vordergrund steht. Durch unsere modularen Thekensysteme, die für den Einsatz in Kosmetiktheken entwickelt wurden, jedoch auch auf andere Systeme anwendbar sind, bieten wir einen vielseitigen Einsatz und verlängern den Produktlebenszyklus von unseren Displays. Neben Innovationskraft spiegeln unsere beiden Techniken, die die Bezeichnungen „Kamm“ und „Register“ tragen, auch Kreativität wider. Vorteile der Kammtechnik ist, dass senkrechte Teile variabel positioniert, Elemente eingeschoben und schnell miteinander verbunden werden können. Bei der Registertechnik wird auf klassische Einhängungen verzichtet, dadurch können Regale im Handumdrehen in neuer Höhe fixiert werden. 2019 wurden beide Innovationen als Gebrauchsmuster angemeldet. Das Gebrauchsmuster "Kammstruktur" ist zum Patent angemeldet.

ARNO Gebrauchsmuster Kammtechnik

ARNO



Leistungsindikatoren zu Kriterium 10

Leistungsindikator G4-FS11

Prozentsatz der Finanzanlagen, die eine positive oder negative Auswahlprüfung nach Umwelt- oder sozialen Faktoren durchlaufen.

**(Hinweis: der Indikator ist auch bei einer
Berichterstattung nach GRI SRS zu berichten)**

Wir haben ausschließlich Finanzanlagen in unseren Tochterfirmen. Diese Finanzanlagen durchlaufen keine Prüfungen nach Umwelt- oder sozialen Faktoren.

KRITERIEN 11–20: Nachhaltigkeitsaspekte

Kriterien 11–13 zu UMWELTBELANGEN

11. Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen

Das Unternehmen legt offen, in welchem Umfang natürliche Ressourcen für die Geschäftstätigkeit in Anspruch genommen werden. Infrage kommen hier Materialien sowie der Input und Output von Wasser, Boden, Abfall, Energie, Fläche, Biodiversität sowie Emissionen für den Lebenszyklus von Produkten und Dienstleistungen.

Als ISO 14001 zertifiziertes Unternehmen müssen wir unsere Umweltaspekte jährlich bewerten. Seit Bestehen der ARNO GmbH ist kein Fall von Nichteinhaltung der Umweltschutzgesetze und Verordnungen bekannt, GRI-307-1. Unsere Auditor:innen stufen ARNO als Unternehmen mit einer geringen Umweltrelevanz ein. Viele Potentiale wurden in den vergangenen 15 Jahren umgesetzt, vgl. 3. Ziele. Auch heute prüfen wir noch jede sich eröffnende Chance, um die Umweltbelastung zu verringern.

In den folgenden Kriterien stellen wir unsere ökologischen Tätigkeitsschwerpunkte detailliert vor.

Seit mehr als 10 Jahren setzen wir uns intensiv mit Kunststoffersatzprodukten auseinander. Unser Ziel ist es, den CO₂-Fußabdruck im Einzelhandel deutlich zu verringern. Im Jahr 2010 haben wir unser erstes ökologisches Verkaufsdisplay aus 100% abbaubaren und nachwachsenden Rohstoffen im Spritzgussverfahren produziert. In Zusammenarbeit mit einem namhaften Hersteller für thermoplastische Compounds wurden Biokunststoffelemente für ein Tischverkaufsdisplay eines Biokosmetikherstellers entwickelt. Der verarbeitete Grundstoff war Lignin, lateinisch "lignum" (Holz), das sich beim Wachstum von verholzenden Pflanzen bildet. Bei der Verarbeitung von Lignin entsteht innerhalb des Produktionsprozesses durch Anreicherung mit umweltverträglichen Zusatzstoffen ein Granulat, das mittels thermischer Umformung zu recycelbaren Kunststoffprodukten verarbeitet werden kann. Die ökologischen Displays wurden in unserem Stammwerk in Wolfschlugen produziert und ausgeliefert. Nach ihrem Einsatz im Einzelhandel wurden die gebrauchten Verkaufsdisplays von uns zurückgenommen, gesammelt und über einen Recyclingprozess in den Wertstoffkreislauf zurückgeführt.

Als Anerkennung wurden von einer unabhängigen Expertenkommission wir bei den POPAI D-A-CH Awards im Bereich "Ecological Display" mit dem "POPAI Award Gold" ausgezeichnet.

POPAI Award in der Kategorie EcoDesign

ARNO



Seit vielen Jahren setzen wir uns sowohl mit konventionellen Kunststoffen als auch mit ökologischen Kunststoffsatzlösungen, also biobasierten oder biologisch abbaubaren Kunststoffen, auseinander. Sowohl synthetischen Kunststoffen als auch Biokunststoffen werden bei der Herstellung Additive zugeführt, damit diese besondere Verarbeitungsanforderungen wie Elastizität, Stabilität oder Feuerbeständigkeit erfüllen. Häufig verhindern diese Additive hochwertiges Recycling, da Farbpigmente beim Recyclingprozess zurückbleiben. Sofern die Kunden- oder technischen Produktanforderungen dies erlauben, verwenden wir recycelbare Ausgangsmaterialien.

So kommt beispielsweise APET mit einem Rezyklatanteil von bis zu 100 Prozent, das vollständig recycelbar, schlagfest und von -20 bis +60 Grad hitzebeständig ist, als Ausgangsmaterial zum Einsatz. Bei Polystyrol-Elementen verwenden wir Basismaterialien mit einem hohen Rezyklatanteil. Das Besondere am Polystyrol-Recycling ist, dass sich die Teile am Ende ihrer Nutzungsphase problemlos für ein nochmaliges Recycling eignen. Auch für Spritzgussteile fordern wir die Verwendung von Granulaten mit einem möglichst hohen Rezyklatanteil, sofern die Produktion, der Einsatzzweck, die Farbgebung und die Anforderungen an das Bauteil dies zulassen. Wann immer möglich, verzichten wir bei Kunststoffteilen auf direkte Drucke und Klebefolien, da diese wie Additive Verunreinigungen beim Recyclingprozess zur Folge haben. Helle Farben wie Reinweiß können nicht hergestellt werden.

2020 haben wir eine umfangreiche Marktanalyse zu nachhaltigen Materialien durchgeführt, um diese in unser Produktportfolio aufzunehmen. Primär im

Fokus standen nachhaltige Kunststoffe für Tiefzieh- und Spritzgussteile, nachhaltige Verpackungen, die ökologische Betrachtung der Ausgangsmaterialien, deren Lieferanten und die Optimierung des Wertstoffkreislaufes. Da eine Vielzahl von biobasierten und biologisch abbaubaren Kunststoffen angeboten wird, wurden Mustermaterialien angefordert. Im Bereich der biobasierten Kunststoffe sind wir auf Kunststoffarten gestoßen, die nahezu ähnlich wie konventionelle Kunststoffe strukturiert sind und über den Wiederverwertungskreislauf gesammelt, sortiert, eingeschmolzen und zu Rezyklat aufbereitet werden. Andere biobasierte oder biologisch abbaubare Kunststoffarten müssen der energetischen Verwertung oder dem chemischen Recycling zugeführt. Da chemisches Recycling energieintensiv und derzeit noch unwirtschaftlich ist, scheint sich in absehbarer Zeit kein Durchbruch anzubahnen. Um die Eignung der von uns beschafften nachhaltigen Materialien analysieren zu können, wurden deren Eigenschaften verglichen. Die Ergebnisse der Materialanalyse haben wir in unserer ARNO Entscheidungsmatrix "Nachhaltige Materialien" zusammengeführt und bewertet. Aus dieser Entscheidungsmatrix geht hervor:

- in welchen Projekten das Material getestet wurde,
- für welche Endprodukte sich das Ausgangsmaterial eignet,
- welche Eigenschaften, z. B. bezüglich Oberflächen, Farbgebung, Druckoptionen möglich sind,
- welche Möglichkeiten der Materialbearbeitung bestehen,
- welche thermischen bzw. mechanischen Eigenschaften zu Grunde liegen,
- welche Wertstoffkreisläufe realisierbar sind.

Aus Wettbewerbsgründen werden wir die Ergebnisse nicht veröffentlichen.

Zusammengefasst konnten wir feststellen, dass es insbesondere im Bereich der Biokunststoffe Sorten gibt, die ähnlich wie konventionelle Kunststoffe aufgebaut sind und daher nahezu identisch recycelt werden können. Andere von uns untersuchte biobasierte oder biologisch abbaubare Kunststoffarten müssen der energetischen Verwertung oder dem chemischen Recycling zugeführt werden. Vergleicht man aktuell fossilbasierte Kunststoffe mit biobasierten Kunststoffen hinsichtlich ihrer Umweltauswirkungen, haben beide Ausgangsstoffe Vor- und Nachteile. Während sich bei der Herstellung von fossilbasierten Kunststoffen der CO₂-Anteil erhöht, äußert sich der ökologische Fußabdruck biobasierter Kunststoffe darin, dass diese aus Mais, Zuckerrüben oder Zuckerrohr hergestellt werden und diese Agrarflächen in unmittelbarer Konkurrenz zur Lebensmittelproduktion stehen. Unser Ergebnis spiegelt sich in aktuell veröffentlichten Studien und Ökobilanzen wider, die bestätigen, dass unter den derzeitigen Bedingungen biobasierte Kunststoffe gegenüber konventionellen Kunststoffen nicht wesentlich umweltverträglicher sind.

2021 hat unsere Photovoltaikanlage **315.789 kWh Solarstrom** erzeugt, unsere **Eigenverbrauchsquote betrug 51 %**. 155.664 kWh Solarstrom wurden an einen externen Dienstleister verkauft (vgl. GRI 302-1:

Energieverbrauch). Neben Solarstrom ist die von uns am meisten genutzte natürliche Ressource Holz. Da sich die Bauteile unserer Projekte stark unterscheiden und wir wenige Standardteile einsetzen, verzichten wir bei der Anlage des Materialstamms in SAP auf Volumen- und Gewichtsangaben. Stattdessen ordnen wir die Einkaufsteile einer übergeordneten Warengruppe zu. Die von uns beschafften holzbasierten Produkte haben wir nach ihren spezifischen Warengruppen ausgewertet. Als Maßeinheit wurde die Einkaufsmenge herangezogen (siehe GRI 303-1). Im Folgenden sind diese nach absteigender Einkaufsmenge gelistet: Verpackungen, Kartonagen, Büro- und Hygienepapiere, diverse projektspezifische Holzteile und Paletten. Eine untergeordnete Rolle spielt Wasser, da wir Wasser nur im Sanitärbereich und zum Putzen einsetzen (vgl. GRI 303-3).

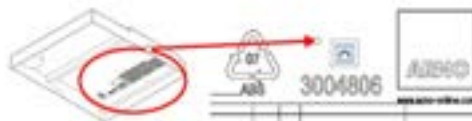
Mittlerweile tragen viele Elemente unserer Verkaufsdisplays Recyclingcodes. Gern bieten wir unseren Kund:innen an, gebrauchte Verkaufsdisplays mit Recyclingcodes kostenlos an uns zurückzusenden. Wir sorgen dafür, dass zurückgelieferte Materialien mit dieser Kennzeichnung von unseren Entsorgungsdienstleistern recycelt und dem Wertstoffkreislauf zur Wiederaufbereitung zugeführt werden. Bei der Entsorgung arbeiten wir ausschließlich mit zertifizierten Entsorgungsfachbetrieben (EfB) zusammen.

Refuse - Reduce - Reuse – Recycle - Repair

ARNO



Nach Gebrauch können Sie dieses Verkaufsdisplay kostenlos an den Hersteller zurücksenden. Dieser sorgt dafür, dass dieses Material durch Recycling dem Wertstoffkreislauf zugeführt wird. Bitte senden Sie dieses Display an:
ARNO GmbH - Daimlerstrasse 10 - 72649 Wolfschlugen



Als handelndes Unternehmen sehen wir uns in der Verantwortung, kritische Materialien offen an unsere Kund:innen und Mitarbeiter:innen zu kommunizieren. Unser Anspruch ist es, Umweltschutz und soziale Verantwortung in Einklang zu bringen. Unter den derzeitigen ökologischen Gesichtspunkten sind Ausgangsmaterialien aus Rezyklat für uns eine verantwortungsvolle und sozialverträgliche Lösung. Unabhängig davon, werden wir unsere Recherche nach innovativen umweltverträglichen Materialien fortsetzen, unsere Forschungsergebnisse dokumentieren sowie einen Verbund von nachhaltigen Lieferpartnern aufbauen, um unserer Portfolio zu erweitern.

12. Ressourcenmanagement

Das Unternehmen legt offen, welche qualitativen und quantitativen Ziele es sich für seine Ressourceneffizienz, insbesondere den Einsatz erneuerbarer Energien, die Steigerung der Rohstoffproduktivität und die Verringerung der Inanspruchnahme von Ökosystemdienstleistungen gesetzt hat, welche Maßnahmen und Strategien es hierzu verfolgt, wie diese erfüllt wurden bzw. in Zukunft erfüllt werden sollen und wo es Risiken sieht.

In Kriterium 3. Ziele informieren wir ausführlich über unsere qualitativen und quantitativen Nachhaltigkeitsziele zur Steigerung der Ressourceneffizienz.

Unsere Ressourcenangaben werden jährlich im Zuge der ISO 14001 Audits von externer Stelle überwacht. Alle Daten sind im [ARNO Kombi Auditbericht](#) des TÜV Süd dokumentiert. Aus dem Bericht geht auch hervor, dass wir "kein Prozesswasser" zur Kühlung von Produktionsanlagen benötigen.

Die folgende Grafik veranschaulicht bedeutsame Projekte zur Schonung der Ressourcen. Relevante, ergebniswirksame Projekte stellen wir auf den folgenden Seiten detailliert vor.



ARNO Realisierte Nachhaltigkeitsprojekte
SDG 12 Nachhaltiger Konsum und Produktion

Nachhaltiger Produktlebenszyklus
Übergewichtete Kundenberatung
Nachhaltigkeitsziele in der Designphase mit „grüner“ Vorstellung eines Green Design
Materialienwahl: größtmögliche Durchdringung von Recyclaten, kritischen Materialien und Elektrokomponenten mit guten Energiebilanzen
Sicherstellung/Regelung kluger Konsumweisen zur Rückführung in den Kreislauf (z.B.)
Einführung von Materialkennzeichnungen in der Entwicklungs- und Fertigungsphase
Aufklärung/Verwendung von Holz aus nachhaltiger Forstwirtschaft (FSC/PEFC)
Ökoreife Kommunikation

Ökoeffiziente Produktion
Verminderung schädlicher Emissionen
Effiziente Nutzung von Energie und Ressourcen (Material, Wasser, Strom, Flächen etc.)
Nutzung erneuerbarer Energien
Reduzierung des CO₂-Ausstoßes (z.B. durch Optimierung der Logistik)
Minimierung Giftstoffe (Einweisung alternativer Alternativen)
Umweltfreundliche statt toxischer
Klebstoffe statt Klebmittel

Ressourcenschonende Infrastruktur
Ausbau der Elektromobilität (Installation von E-Ladestationen im Standort Ansbach)
Einsatz von klimafreundlichen Materialien (z.B. Holz, Recyclingmaterial)
Interne Transportoptimierung (Vermeidung unnötiger Transportwege)

Konsequentes Abfallmanagement
Interne Recyclinganlage
Überprüfung unserer Recyclingkonzepte durch einen externen Dienstleister (Abfallwirtschaft, Kreislaufwirtschaft, Wirtschaftliche Transportwege)
Zusammenarbeit mit einem regionalen Akteur zur Vermeidung unnötiger Transportwege
Rückführung beachtlicher Resten zur Wiederaufbereitung in ein externes Partnerunternehmen. Die Wiederaufbereitung des Papiers wird von Herstellern, die unter gesundheitlichen Gesichtspunkten sehr im Rahmen des Projekts, Bereich, Natur, Umwelt durchgeführt.

Effizientes Wassermanagement
Wasser wird in unseren Standorten nur für produktionsrelevante Zwecke verwendet
Installation von Wasserkühlsystemen in der Wasserversorgung, Beschleunigung der Reduzierung des Wasserverbrauchs
Ausweitung der Verwendung von Oberflächen- und Recyclingwasser in den Bereichen „Energie“ (Unterstützung der Wärme- / CO₂-Einsparung)

GRI 301-1: Eingesetzte Materialien

Da unsere Produkte kundenindividuell produziert werden, steht der Aufwand für die Erfassung der Gewichte und Volumen in keinem Verhältnis zum Nutzen für das Unternehmen. Unterscheidungsmerkmal zur Differenzierung der eingesetzten Materialien ist die dem jeweiligen Material zugeordnete

Warengruppe. Unser regionales Recyclingunternehmen hat unsere Produktgruppen bezüglich optionaler Wiederverwertbarkeit analysiert. Demnach können alle von uns eingesetzten Materialien stofflich oder thermisch wiederaufbereitet werden (siehe GRI 301-1).

Unser Fokus liegt auf einer Reduktion der THG erzeugenden Materialien. In einigen unserer laufenden Projekten verwenden wir mittlerweile Kunststoffteile mit einem Rezyklatanteil von 100 Prozent.

GRI 302 / GRI 302-4 / GRI 305 Bezahlbare und saubere Energie

Seit 2017 investieren wir in saubere Energie. Nach dem Energieaudit ISO 16247-1 begannen wir mit der Installation der Photovoltaikanlage auf dem Dach unseres Logistikcenters. Investitionen in die Elektromobilität schlossen sich an. Unsere gasbetriebenen Flurförderfahrzeuge wurden durch strombetriebene Flurförderfahrzeuge ersetzt. Zusätzlich wurden in Wolfschlugen 2 Elektrotankstellen installiert. Hier können unsere Mitarbeiter:innen und Besucher:innen kostenlos tanken. 2021 ersetzen wir drei konventionelle Kraftfahrzeuge durch Hybridfahrzeuge ersetzt. Bis 2023 werden wir die restlichen konventionellen Leuchtmittel gegen moderne LED-Technik ersetzen, vgl. 13. Klimarelevante Ressourcen.

Realisierte Nachhaltigkeitsprojekte	SDGs	Maßnahmen	100%	Status	GRI
1. Klimaschutz und Ressourcenschonung Photovoltaikanlage	13	Betrieb einer Photovoltaikanlage auf unserem Logistik-Center zur Nutzung regenerativer Energiequellen. Installation von 1102 Solarmodulen mit einer Gesamtleistung von 413,84 kWp.	✓	Umgesetzt	302
2. Klimaschutz und Ressourcenschonung Energieeffiziente Beleuchtung	13	Austausch der gesamten problem Leuchtstoffbeleuchtung durch LED am Standort Böbling. Lenkung der Raumbeleuchtung über Bewegungsmelder. Minutengenaue Steuerung der interaktiven Displays über digitale Zeitschaltuhren.	✓	Umgesetzt	302
3. Klimaschutz und Ressourcenschonung Elektromobilität Verbesserung der Klimabilanz	13	Nacht der von unserer Photovoltaikanlage produzierte Strom nicht aus, gleichen wir den Nachtbedarf mit 100% klimaneutral erzeugtem Ökostrom mit dem zertifizierten Qualitätslabel „RenewablePULSE“ aus.	✓	Umgesetzt 2021	305

GRI 303-3: Reduzierung der Wasserentnahmen

Wasser wird an unseren Standorten nur für produktionsfremde Zwecke, z. B. in den sanitären Anlagen, beim Putzen und Reinigen, in der Kantine oder in unseren Kochnischen eingesetzt. Dies geht auch unserem dem jährlichen [ARNO Kombi-Auditbericht 2022 \(ISO 9001/ISO 14001\) des TÜV Süd](#), Seite 8 KPIs hervor. Keiner unserer Standorte liegt in einem Gebiet, das durch Wasserarmut gefährdet ist.

Unabhängig davon sehen wir den Wasserverbrauch in unseren Standorten als wichtiges Umweltthema an. Unser Ziel, den Wasserverbrauch zu senken, verfolgen wir stetig weiter. Dabei werden alle Wassersenken betrachtet. Die Wasserversorgung für unseren Hauptstandort in Wolfschlugen erfolgt über den Zweckverband Filderwasserversorgung. Das Trinkwasser stammt zu 2/3 vom Bodensee und 1/3 aus dem verbandseigenen Wasserwerk in Neckartailfingen.

In den vergangenen Jahren haben wir mehrere Projekte zur Senkung des Gesamtwasserverbrauchs durchgeführt:

- Regelmäßige Überprüfungen der Wasserentnahmestellen auf Dichtigkeit und Funktion der Selbstschlussventile,
- Reparatur oder Austausch der undichten Armaturen,
- Einschränkung der Grünanlagenbewässerung,
- Überprüfung der Dichtungen,
- Jährliches Ablesen des Wasserverbrauchs,
- Sensibilisierungsschulungen der Mitarbeiter:innen,
- Installation von Durchflussbegrenzern, die die Wasserdurchtrittsöffnungen an den Wasserhähnen verringern. Durch die Wasserstrahlregler werden 10-12 Liter Wasser pro Minute eingespart.

Realisierte Nachhaltigkeitsprojekte	SDGs	Maßnahmen	100%	Status	GRI
Ziel Klimaschutz und Ressourcenschonung Gebäudemanagement Reduktion des Wasserverbrauchs		Regelmäßige Überprüfung der Leitungen Installation von Wasserdurchflussbegrenzern an den Wasserhähnen Sensibilisierungsschulungen zur Reduzierung des Wasserverbrauchs	✓	angestrichen 2021	303

GRI 306: Abfall

Unser aller Anspruch muss es sein, Littering zu unterbinden. Jedes Wegwerfen recyclingfähiger Materialien ohne vorheriges Sortieren, verhindert die Möglichkeit einer Wertschöpfung. Ein funktionierendes Recyclingsystem setzt Entsorgungskennntnisse bei unseren Mitarbeitern, Kunden sowie im Einzelhandel voraus. Wir weisen unsere Kunden auf Demontage-, Trennkriterien sowie unsere Recyclingcodes hin. Auf Wunsch können unsere Kunden gebrauchte Displays an uns zurücksenden, vgl. 11. Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen. Zusätzlich bieten die kostenlose Rücksendung gebrauchter Verkaufsdisplays an uns an. Betrachtet man jedoch die Summe der mit dem Rücktransport sowie den Bearbeitungsprozessen zusammenhängende Emissionen an Treibhausgasen, gemessen in CO₂ bietet sich immer eine Entsorgung durch den Einzelhändler beim Recyclingunternehmen seiner Wahl an. Wichtig ist es im Vorfeld bei unseren Partner das Bewusstsein zu schärfen, dass jeder am Produktlebenszyklus Beteiligter einen wertvollen Beitrag zum Recycling leisten kann.

Im Oktober 2019 haben wir unser Recyclingkonzept von einem der weltweit größten Dienstleister für Recycling, Service und Wasser untersuchen lassen. Die an das Entsorgungsunternehmen gestellte Aufgabe lautete, zu prüfen,

- ob weitere Aufschlüsselungen unserer Abfälle möglich sind,
- ob alle Abfälle den richtigen Abfallschlüsseln und korrekten Entsorgungswegen zugeführt werden,
- welche Abfallarten über den uns bekannten erlösbringend sind,
- inwieweit die Abfalltrennung und Zuführung zu Recyclingunternehmen kostenoptimiert werden kann.

Die Abfalluntersuchung ergab, dass alle Abfälle mit Ausnahme von verleimten Bändern, die dem Gewerbemüll zuzuführen sind, von uns ideal getrennt und dem exakten Abfallschlüssel zugeführt werden. Aufgrund des Ergebnisses werden wir unser bisheriges Abfallkonzept beibehalten.

Realisierte Nachhaltigkeitsprojekte	SDGs	Maßnahmen	100%	Status	GRI
1. Klimaschutz und Ressourcenschonung FSC Zertifikat, Lizenz FSC-C133368	12	Unsere Tochtergesellschaft, ARNO GB Ltd ist seit 2016 nach FSC-COC zertifiziert. Seit 2016 ist unser Kunden als Holz aus nachhaltiger Forstwirtschaft (FSC/PEFC) zu verlaufen.	✓	umgesetzt	301
2. Klimaschutz und Ressourcenschonung 100% Recyclingpapier, Eindämmung weltweiter Transporte von Primärfaserstoffen	12	Ausdrücklich Verwendung von Recyclingpapieren mit dem Bäumen Engel. Unterstützung der Initiative pro Recyclingpapier, IPRI. Förderung der Kreislaufwirtschaft, Treiberinnen und Unterstützer bei CEOs bekommen Farbe.	✓	umgesetzt 2021	301
3. Klimaschutz und Ressourcenschonung Nachhaltige Sanitärpapiere	12	Verwendung von Toilettenpapier mit FSC Siegel oder dem Bäumen Engel. Hygienepapier besteht aus FSC 100 oder 100 Prozent Recyclingfasern.	✓	umgesetzt 2021	301
4. Klimaschutz und Ressourcenschonung Nachhaltige Reinigungsprodukte für Hospitality und Housekeeping	12	Ausdrücklich Verwendung umweltfreundlicher Reinigungs- und Putzmittel.	✓	umgesetzt 2021	301
5. Klimaschutz und Ressourcenschonung Verringerung kontinuierliche Reduzierung der Drucks	12	Gegenüber 2019 wurden 65 % weniger Drucks erstellt. Einsparung von Toner und Papier. Reduktion von CO ₂ -Emissionen und der auf Endfaser hergestellten Tonertönen.	✓	umgesetzt	301
6. Klimaschutz und Ressourcenschonung Behördenmodelle in den Sanitärräumen Reduktion CO ₂ , Emissionen und Heizkosten	12	Einsatz der Thermostate durch sogenannte Behördenmodelle, wodurch eine Regulierung der Raumtemperatur unterbunden wird.	✓	umgesetzt	302
7. Klimaschutz und Ressourcenschonung Interne Recyclingabteilung	12	Interne Recyclingabteilung für die Sammlung, Demontage und Abfalltrennung sowie Zuteilung der Wertstoffe in den Wertstoffkreislauf.	✓	umgesetzt	301
8. Produkte Produktlebenszyklus	12	Bei Neugestaltung Betrachtung des Produktlebenszyklus ab der Entwicklungsphase im Hinblick auf umweltrelevante Aspekte. Regelmäßige Berücksichtigung ökologischer Kriterien bei der Auswahl der Komponenten zur Rückführung in den Wertstoffkreislauf.	✓	umgesetzt	301
9. Klimaschutz und Ressourcenschonung Untersuchung des Recyclingkonzepts durch einen externen Dienstleister in 2019	12	Überprüfung der Abfallkosten und Entsorgungskosten. Untersuchung des Abfallaufkommens. Ermittlung der Wertstoffe. Wertstoff- und Kostenoptimierung Zuteilung zu den Recyclingpartnern.	✓	umgesetzt	301
10. Klimaschutz und Ressourcenschonung Anschaffung Kartongepresse Verringerung CO ₂ , Emissionen beim Abtransport	13	Indirekte Nutzung einer Kartongepresse mit einem Abfallvolumen von 180cm. Durch die Komprimierung können 2,31 Müllsäcke auf "einen" Transportweg entsorgt werden.	✓	umgesetzt	304, 306
11. Klimaschutz und Ressourcenschonung Zertifizierung nach ISO 14001 Vorreiter in der Branche	13	ARNO ist seit 2008 nach der Umweltmanagementnorm ISO 14001 zertifiziert. Seit 15 Jahren setzen wir uns für den Umweltschutz ein. Jährlich definieren wir Umweltziele, die im Einklang mit wirtschaftlichen, sozialen und politischen Erfordernissen stehen.	✓	umgesetzt	302, 307
12. Soziale Verantwortung Unterstützung des Stark Dynamics Projekts "Mensch, Wirtschaft, Umwelt"	17	Seit August 2021 überlassen wir unsere Abfallarten der Stark Dynamics GmbH und unterstützen damit das Stark-Projekt "Mensch, Wirtschaft, Umwelt". Die Paletten werden von Menschen repariert, die unter gesundheitlichen Einschränkungen leiden. Durch praktische Tätigkeiten sollen diese in den Arbeitsmarkt zurückgeführt werden. Das Projekt wird von der Agentur für Arbeit und von DAKO e.V. unterstützt.	✓	umgesetzt	403

Nach unseren bisherigen Erfahrungen, auch im Zuge der ISO 14001 Rezertifizierungen, gibt es keine wesentlichen Risiken, die sich aus unserer Geschäftstätigkeit, aus unseren Geschäftsbeziehungen und aus unseren Produkten und/oder Dienstleistungen, vgl. 4. Tiefe der Wertschöpfungskette ergeben, die möglicherweise negative Auswirkungen auf Ressourcen und Ökosysteme haben.

Leistungsindikatoren zu den Kriterien 11 bis 12

Leistungsindikator GRI SRS-301-1: Eingesetzte Materialien
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Gesamtgewicht oder -volumen der Materialien, die zur Herstellung und Verpackung der wichtigsten Produkte und Dienstleistungen der Organisation während des Berichtszeitraums verwendet wurden, nach:

- i.** eingesetzten nicht erneuerbaren Materialien;
- ii.** eingesetzten erneuerbaren Materialien.

a. Seit 2021 werten wir unsere Warengruppen nach GRI 301-1 erneuerbare und nicht erneuerbare Materialien aus. Die Gegenüberstellung der Einkaufsmengen 2020 und 2021 macht deutlich, wie stark die Einkaufsmengen je Warengruppe, z.B. bei Kunststoff, Spritzguss, Metall für uns als Auftragsfertiger für kundenindividuelle Lösungen jährlich variieren.

GRI 301-1 Eingesetzte Materialien

ARNO

Warengruppen	Wareneingangsmengen 2021	Wareneingangsmengen 2020	Verwertung	
			thermisch	stofflich
GR Teile, Schrauben	2.426.489	1.418.914		X
U-G Teile	2.191.382	876.707		X (Acetate, Vinyl, PS, Acryl, etc.)
Kunststoffteile	1.226.252	477.928	X	
Metallteile	1.112.950	967.345		X
Teile / Verschleißteile	401.253	402.438		X
Verpackung allgemein	540.328	825.340		X
Druck, bedruckte Folie	497.848	124.946	X	
Biomaterial: Pappe, Brauer Engel	407.153	302.412		X
Schleifen, Beschläge	374.744	314.802		X
Kartons	279.296	257.660		X
Aluminiumteile	268.254	10.129		X
Kabelbinder	256.349	189.560	X	
Extruderte Profile (Kunststoffteile)	198.652	311.824		X
Teileteile	178.654	955.421	X	
Peripherieteile	131.405	138.821		X (Neonleuchten/LED - Elektronikbauteile)
Industrie	77.673	64.612		X
Allgemeine Rohstoffe	18.701	95.818	X	
Glas, Spiegel	8.177	4.856		X
Paletten	6.076	7.480		X
Folien, Schaumstoffe	6.512	9.472	Schaumstoffe	Folie
Leuchtmittel	3.881	8.588		X (Neonleuchten/LED - Elektronikbauteile)
Digitale Komponenten	2.798	904	X	X
Stoffe, Textil, Leder	1.276	3.090	X und Behälter	
Carbonteile	0.007	745		

Leistungsindikator GRI SRS-302-1: Energieverbrauch
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Den gesamten Kraftstoffverbrauch innerhalb der Organisation aus nicht erneuerbaren Quellen in Joule oder deren Vielfachen, einschließlich der verwendeten Kraftstoffarten.

b. Den gesamten Kraftstoffverbrauch innerhalb der Organisation aus erneuerbaren Quellen in Joule oder deren Vielfachen, einschließlich der verwendeten Kraftstoffarten.

c. In Joule, Wattstunden oder deren Vielfachen den gesamten:

- i.** Stromverbrauch
- ii.** Heizenergieverbrauch
- iii.** Kühlenergieverbrauch
- iv.** Dampfverbrauch

d. In Joule, Wattstunden oder deren Vielfachen die/den gesamte(n):

- i.** verkauften Strom
- ii.** verkaufte Heizungsenergie
- iii.** verkaufte Kühlenergie
- iv.** verkauften Dampf

e. Gesamten Energieverbrauch innerhalb der Organisation in Joule oder deren Vielfachen.

f. Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendetes Rechenprogramm.

g. Quelle für die verwendeten Umrechnungsfaktoren.

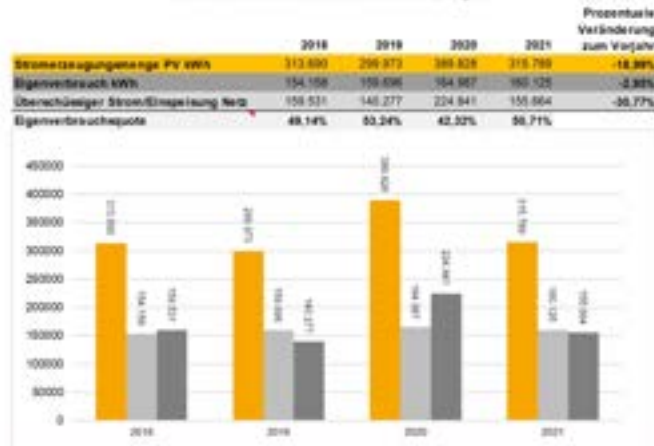
a.-g. Im Jahr 2021 betrug der Gesamtenergieverbrauch am Firmenstandort in Wolfsschlugen 509.121 kWh. Nach dem Greenhouse Gas Protocol (Scope 1 und 2) wurden 72,8 t CO₂ freigesetzt, siehe GRI-305-1 ARNO CO₂-Bilanz

Unser Photovoltaikanlage produzierte 315.789 kWh Solarstrom. 160.125 kWh wurden für den Eigenbedarf genutzt, somit lag die Eigenverbrauchsquote bei 50,7 Prozent. Da unsere Photovoltaikanlage über kein Stromspeicher verfügt, speisen wir überschüssige Strom in das Netz der Stromwerke München ein. 2021 betrug der von unserer Photovoltaikanlage erzeugte Überschuss 155.664 kWh. Zur Ermittlung der Verbrauchswerte wurden die Rechnungen unserer Stromdienstleister bzw. unserer Tankstellenbetreiber herangezogen. Quelle der Umrechnungsfaktoren ist das Rechenprogramm <https://klimaneutral-handeln.de/php/kompens-berechnen.php>.

GRI 302-1 Energieverbrauch

aus erneuerbaren und nicht erneuerbaren Energien

ARNO



Der Kraftstoffverbrauch unseres Fuhrparks lag bei 294.580 kWh. Zur Berechnung wurden die Heizwerte der Kraftstoffe wie folgt umgelegt:

- Benzin 8,4 kWh/l
- Diesel 9,8 kWh/l

GRI 302-1 Kraftstoffe Fuhrpark

ARNO



Leistungsindikator GRI SRS-302-4: Verringerung des Energieverbrauchs

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Umfang der Verringerung des Energieverbrauchs, die als direkte Folge von Initiativen zur Energieeinsparung und Energieeffizienz erreicht wurde, in Joule oder deren Vielfachen.

b. Die in die Verringerung einbezogenen Energiearten: Kraftstoff, elektrischer Strom, Heizung, Kühlung, Dampf oder alle.

c. Die Grundlage für die Berechnung der Verringerung des Energieverbrauchs wie Basisjahr oder Basis/Referenz, sowie die Gründe für diese Wahl.

d. Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendetes Rechenprogramm.

a.-d. Im Jahr 2017 wurde auf dem Dach unseres Logistikzentrum eine Photovoltaikanlage installiert. Seit 2018 produzieren unsere Solarmodule bis zu 216.525 Kilowattstunden Strom jährlich, vgl. 13. Klimarelevante Emissionen. Durch diverse, in unseren realisierten Nachhaltigkeitszielen gelistete Energieeffizienzmaßnahmen haben wir die Verbräuche von konventionellem Strom kontinuierlich gesenkt, vgl. 3. Ziele und 12. Ressourcenmanagement. Seit Juli 2021 deckeln wir Zusatzbedarfe mit Ökostrom. Dank der Umstellung unseres Stromvertrags auf erneuerbare Energien können wir unsere CO₂-Emissionen um ca. 50 Prozent senken und die Atmosphäre um knapp 40 t CO₂ entlasten. Unserer Berechnungsmethode liegt das Rechenprogramm <https://klimaneutral-handeln.de/php/kompens-berechnen.php> zugrunde.

GRI 302-4 Verringerung des Energieverbrauchs

ARNO



Leistungsindikator GRI SRS-303-3: Wasserentnahme
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen
offenlegen:

a. Gesamte Wasserentnahme aus allen Bereichen in Megalitern
sowie eine Aufschlüsselung der Gesamtmenge nach den folgenden
Quellen (falls zutreffend):

- i.** Oberflächenwasser;
- ii.** Grundwasser;
- iii.** Meerwasser;
- iv.** produziertes Wasser;
- v.** Wasser von Dritten.

b. Gesamte Wasserentnahme in Megalitern aus allen Bereichen
mit Wasserstress sowie eine Aufschlüsselung der Gesamtmenge
nach den folgenden Quellen (falls zutreffend):

- i.** Oberflächenwasser;
- ii.** Grundwasser;
- iii.** Meerwasser;
- iv.** produziertes Wasser;
- v.** Wasser von Dritten sowie eine Aufschlüsselung des
Gesamt Volumens nach den in i-iv aufgeführten Entnahmekategorien.

c. Eine Aufschlüsselung der gesamten Wasserentnahme aus jeder
der in den Angaben 303-3-a und 303-3-b aufgeführten Quellen in
Megalitern nach den folgenden Kategorien:

- i.** Süßwasser (≤ 1000 mg/l Filtrattrockenrückstand (Total
Dissolved Solids (TDS)));
- ii.** anderes Wasser (> 1000 mg/l Filtrattrockenrückstand (TDS)).

d. Gegebenenfalls erforderlicher Kontext dazu, wie die Daten
zusammengestellt wurden, z. B. Standards, Methoden und
Annahmen.

a.-d. Unser gesamtes, am Standort Wolfschlugen genutzte Wasser stammt
vom Zweckverband Filderwasserversorgung (FIWA). Die FIWA führt
regelmäßig Wasseranalysen, die eingesehen werden können, durch. Zusätzlich
überwacht das Gesundheitsamt Esslingen die Einhaltung der Bestimmungen
durch eigene Probeentnahmen.

Für die folgenden Auswertungen wurden Rechnungen der Gemeinde
Wolfschlugen, Fachbereich Wasserversorgung herangezogen. Auf den Belegen
sind die Verbräuche pro Zählernummer ausgewiesen.

GRI 303-3 Gesamte Wasserentnahme

ARNO

		Summe 2018 m³ / J	Summe 2019 m³ / J	Summe 2020 m³ / J	Summe 2021 m³ / J
WO Daimlerstr. 12	Zähler 1	194	93	77	71
WO Daimlerstr. 10	Zähler 2	591	495	287	333
WO Daimlerstr. 10	Zähler 3	223	149	164	203
	Gesamtverbrauch	1008	737	528	607

1. Zähler/Kubikmeter (2018) = 1. Kubikmeter (2018)

2020 waren viele unserer Mitarbeiter:innen Corona bedingt im Homeoffice, wodurch der Wasserverbrauch überproportional sank. Vergleicht man die Werte aus 2021 mit dem Basisjahr 2018 zeigt sich, dass die von uns realisierten Maßnahmen zur Senkung des Wasserverbrauchs, vgl. 3. realisierte Nachhaltigkeitsprojekte ihre Wirkung entfalteten. Ein Wasserverbrauch von 4,3 m³/Jahr pro VZÄ/FTE spricht für das Verantwortungsbewusstsein unserer Mitarbeiter:innen.

GRI 303-3 Wasser und Abwasserersparnis pro Kopf

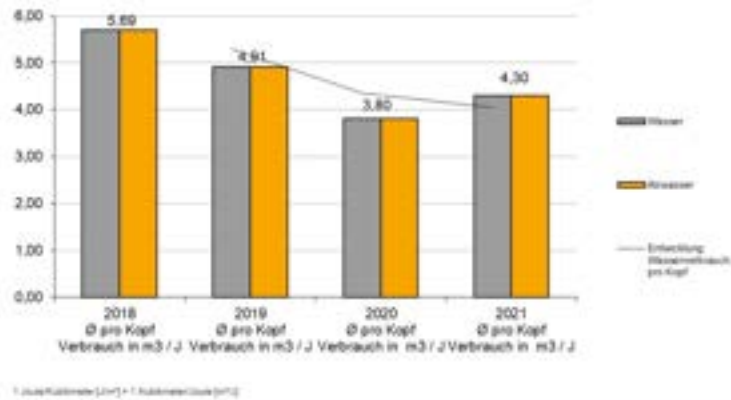
ARNO

	2018 Ø pro Kopf Verbrauch in m³ / J	2019 Ø pro Kopf Verbrauch in m³ / J	2020 Ø pro Kopf Verbrauch in m³ / J	2021 Ø pro Kopf Verbrauch in m³ / J
Wasser	5,69	4,91	3,80	4,30
Abwasser	5,69	4,91	3,80	4,30
Einsparung in m³ ggü. 2018		0,78	1,89	1,39
Einsparung in % ggü. 2018		-13,71%	-22,61%	13,16%

1. Zähler/Kubikmeter (2018) = 1. Kubikmeter (2018)

GRI 303-3 Wasser- und Abwasserverbrauch pro Kopf

ARNO



Unsere Maßnahmen zur Senkung des Wasserverbrauchs haben wir unter 12. Ressourcenmanagement tabellarisch zusammengefasst.

Leistungsindikator GRI SRS-306-3 (2020): Angefallener Abfall
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Gesamtgewicht des anfallenden Abfalls in metrischen Tonnen sowie eine Aufschlüsselung dieser Summe nach Zusammensetzung des Abfalls.

b. Kontextbezogene Informationen, die für das Verständnis der Daten und der Art, wie die Daten zusammengestellt wurden, erforderlich sind.

a.-b. Die Abfalldaten wurden anhand von Abfallbeseitigungsmaßnahmen unserer Entsorgungsfachbetriebe erhoben, digital erfasst und ausgewertet.

GRI 306-3 Abfälle

ARNO®

Abfallart	Abfallnummer	Gesamtmenge pro Jahr	
		t	m³
Aluminium (Verpackung)	120104	3,62	0,00
Folie (bunt Verpackung)	190102	7,14	4,40
Gewerbeerfall	200301	12,30	0,00
Kartonage	190101	41,82	0,00
Mischpapier			
Kunststoff	200139	7,51	0,00
	170203		
Mischholz	200138	62,09	0,00
Mischschrott (Verpackung)	120102	14,60	0,00
Palettenholz	190103	33,46	0,00
GEFÄHRLICHER ABFALL		0,00	0,00
Gesamtmenge 2021		182,34	4,40
Gesamtmenge 2020			66,00
Entwicklung zu 2020		-6,33%	-43,33%

* Daten: Abfallbeseitigung gemäß Abfallbeseitigungsmaßnahmen

In unserem explosionsgeschützten Gefahrstoffraum sind sehr wenige Fässer mit gefährlichen Substanzen enthalten. Aufgrund der geringen Mengen findet die Entsorgung im Turnus von 2-3 Jahren statt. 2021 haben wir aufgrund des geringen Volumens und zur Vermeidung unnötiger Transportwege (Umweltaspekt) auf eine Abholung der gefährlichen Abfälle verzichtet. Um eine sichere und umweltverträgliche Zerstörung unserer gefährlichen Abfälle sicherzustellen, arbeiten wir mit einem zertifizierten Entsorgungsfachbetrieb (EfB) zusammen. Dieser führt die besonders überwachungsbedürftigen Abfälle über transparente Entsorgungswege korrekten Recycling- und Wiederaufbereitungsprozessen zu. Infolge der Nachhaltigkeitsberichterstattung hat uns unser Recyclingpartner folgende Entsorgungsverfahren schriftlich bestätigt:

- Alkali/Blei-Batterien werden entladen, Blei herausgelöst, Blei und Metall wiederverwertet.

- Spraydosen werden geschreddert, übrige Inhaltstoffe thermisch verwertet, das Metall verwertet (Schmelz).
- Lösemittel werden inklusive Behälter in Sonderabfallverbrennungsanlagen verbrannt (Heizwert)

Im Oktober 2019 haben wir unser Recyclingkonzept von einem der weltweit größten Dienstleister für Recycling, Service und Wasser untersuchen lassen. Die an das Entsorgungsunternehmen gestellte Aufgabe lautete, zu prüfen,

- ob weitere Aufschlüsselungen unserer Abfälle möglich sind,
- ob alle Abfälle den richtigen Abfallschlüsseln und korrekten Entsorgungswegen zugeführt werden,
- welche Abfallarten über den uns bekannten erlösbringend sind,
- inwieweit die Abfalltrennung und Zuführung zu Recyclingunternehmen kostenoptimiert werden kann.

Die Abfalluntersuchung ergab, dass alle Abfälle mit Ausnahme von verleimten Bändern, die dem Gewerbemüll zuzuführen sind, von uns ideal getrennt und dem exakten Abfallschlüssel zugeführt werden. Aufgrund des Ergebnisses werden wir unser bisheriges Abfallkonzept beibehalten.

Unsere Abfall-Optimierungsmaßnahmen haben wir unter 12. Ressourcenmanagement detailliert vorgestellt.

Branchenspezifische Ergänzungen

Beschaffung IT Geräte unter Berücksichtigung des EU-Umweltkennzeichens für elektronische Displays Beschluss (EU 2020/1804)

Im November 2020 hat die EU das EU-Umweltkennzeichen für elektronische Displays - Beschluss (EU 2020/1804 Monitore und digitale Signage-Displays) eingeführt. Das EU-Umweltzeichen erhalten Displays, die energieeffizient und reparabel sind, leicht zerlegt, in den Wertstoffkreislauf zurückgeführt werden können, einen Mindest-Rezyklatanteil aufweisen und nur eine begrenzte Menge gefährlicher Stoffe enthalten. Seit Bestehen der Richtlinie werden von uns ausnahmslos elektronische Displays mit dem EU-Umweltweltzeichen beschafft und verbaut.

13. Klimarelevante Emissionen

Das Unternehmen legt die Treibhausgas(THG)-Emissionen entsprechend dem Greenhouse Gas (GHG) Protocol oder darauf basierenden Standards offen und gibt seine selbst gesetzten Ziele zur Reduktion der Emissionen an.

Nach Berichten des Weltklimarats (IPCC) ist der weltweite Ausstoß von Treibhausgasen zwischen 2010 und 2019 so hoch wie nie zuvor in der Geschichte der Menschheit. Wir müssen die globalen Treibhaus-Emissionen ab 2025 drastisch senken, um das 1,5 Grad Ziel zu erreichen. Neben Sonnenenergie muss Windkraft zum Einsatz kommen und eine nicht nachhaltige Forstwirtschaft unterbunden werden. Zum Ersatz fossiler Energien sind neue Technologien in Verkehr, Industrie und Agrarwirtschaft nötig. Darüber hinaus müssen strategische Abhängigkeiten bei kritischen Rohstoffen verringert werden. Durch das von der EU initiierte Projekt "Global Gateway" sollen Energie-, Daten- und Transportnetzwerke optimiert und umweltfreundlich gestaltet werden. Als europäisches Unternehmen betrachten es als unsere Verpflichtung zur Senkung der CO₂-Emissionen beizutragen.

Kernpunkt unserer Nachhaltigkeitsstrategie ist die Vermeidung klimaschädlicher THG-Emissionen. Dabei fokussieren wir uns auf alle Bereiche, die wir direkt beeinflussen können. Hierzu zählen Emissionen, die in unserer Produktion, unserem Logistikzentrum und der Verwaltung in den Bereichen Energie, Abfall, Wasser, Papieren und Mobilität anfallen. Um die THG-Emissionen zu begrenzen, überwachen wir unsere Kennzahlen fortwährend.

An unserem Produktionsstandort in Wolfschlugen sind nur wenige ortsfeste Maschinen, primär für den Prototypenbau im Einsatz (CNC, Plattensäge, Kreissäge, Biegemaschine, etc.). Die Erfassung von Partikelemissionen, beispielsweise Feinstaub ist aufgrund der bestehenden Gebäudetechnik nicht möglich. Da die Maschinen nicht dauerhaft, sondern überwiegend stundenweise für den Prototypen eingesetzt werden, sind die Emissionen als sehr gering einzustufen. Infolgedessen werden wir von unseren Auditoren im Rahmen der ISO 14001 als Unternehmen mit geringer Umweltrelevanz eingestuft, vgl. 10 Umwelt. Kernkompetenzen unserer Produktionsabteilungen sind Montage und Verpackung. Standardfertigungsverfahren sind Sägen, Bohren, Schrauben, Nieten, Pressen, Kaschieren, Ultraschallschweißen, Biegen, Kanten, Kleben, Elektromontage, Elektronikmontage, Elektroprüfung, Endprüfung, Reinigen und Verpackungen.

In den vergangenen Jahren haben wir in zahlreiche Maßnahmen investiert, um Emissionen dauerhaft zu vermeiden. Die folgende Grafik veranschaulicht bedeutsame Projekte, die zur Reduktion klimarelevanter Emissionen führten. In der Rubrik Strategie stellen wir alle "Realisierten Nachhaltigkeitsprojekte" unter Leistungsindikatoren 1-4 im Einzelnen vor. In Folge dieser Energieeffizienzmaßnahmen war unser Hauptstandort in Wolfschlugen 2020 erstmalig CO₂-neutral. 2021 haben wir diese Ziel aufgrund fehlender Sonneneinstrahlung leider nicht erreicht. Wie wir dies ändern, werden Sie im Folgenden erfahren.



ARNO Realisierte Nachhaltigkeitsprojekte

SDG 13 Maßnahmen zum Klimaschutz



Photovoltaikanlage
 Seit 2017 produzieren wir auf dem Dach unseres Logistikzentrums grüne Energie. Auf einer Fläche von 6.300 m² erzeugen 1.800 Solarmodule eine Gesamtleistung von 412 kWp. Die Kombination von Begrünung und Photovoltaik hat einen positiven Einfluss auf die Gesundheit der Flora und Fauna und fördert Lebensumwelt für zahlreiche Insekten. Die Licht- und Schattenspiele der PV-Module erhöhen zusätzlich die Biodiversität. 2021 haben die Solarpaneele 318.798 kWh Sonnenenergie produziert und 213 Tonnen CO₂ eingespart. Überschüssigen Strom speichern wir in der öffentlichen Stromnetz an.

Ökostrom
 Nach der eigenen produzierten Strom vom aus. Decken wir Strombedarfe mit 100% Ökostrom mit dem zertifizierten Qualitätslabel „Renewable Plus“.

Ressourcenschonende Infrastruktur
 Reduktion der Kapitalintensivität: Intelligente Ressourcenschonende Sensor-Planung 5-Achsen-Führer, Flurförderfahrzeuge, Materialtransporte 5-Tonnenlasten.

Austausch Kompressor – Verhinderung von Druckluftleckagen
 Neuen Kompressor durch weniger 10% weniger Strom als der Vorgängermodell. Periodische Leckageprüfungen sowie Fortsetzen der Druckluftleitungen und des Kompressors.

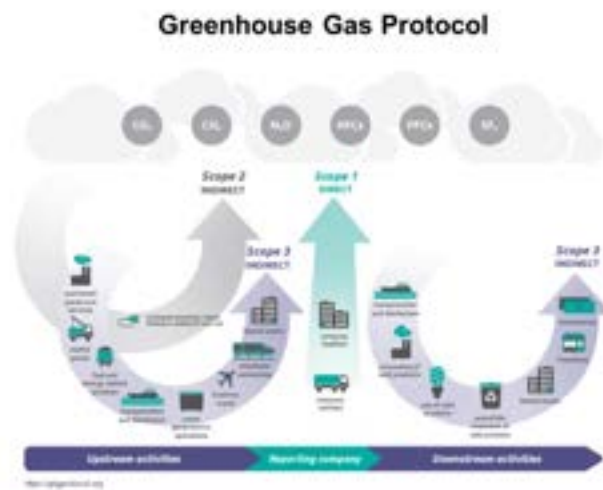
Zertifizierung nach ISO 14001 seit 2008
 12 Jahre ISO-Engagement für den Umweltschutz. Seit 2008 bestätigen uns unsere Audits eine „geringe Umweltbelastung“. Öffentliche Verfahren sind umweltfreundlich und reduzieren Umweltauswirkungen und legen Umweltauswirkungen fest.

Energieaudit ISO 16247-1
 Im Jahr 2016 wurde ein Energieaudit zur Identifikation von Energieeffizienzmaßnahmen und Erstellung einer Wirtschaftskalküle durchgeführt. Es erfolgte eine konsequente Umsetzung der vorgeschlagenen Maßnahmen und Berücksichtigung des Treibhausgasausstoßes und der Wirtschaftlichkeit.

Langfristige Partnerschaft mit einem ortsansässigen Recyclingbetrieb
 Zur Reduktion der CO₂-Emissionen überlassen wir unseren Abfall einem in der Nachbarschaft angesiedelten Recyclingunternehmen.

Unsere zukünftigen Ziele sind als "Operative Nachhaltigkeitsziele" in Kriterium 3. Ziele gelistet.

Wir berechnen die THG-Emissionen auf Basis des Greenhouse Gas Protocols Corporate Standard. Im Mittelpunkt der Betrachtung steht die Unternehmensebene, nicht die Produktebene. Zur besseren Übersicht werden alle Emissionen sowie Verbrauchsdaten, (z.B. Gas, Kraftstoff, Strom) in CO₂-Äquivalente umgerechnet und dargestellt. Grundlage der Berechnungen sind die im Portal <https://www.klimaneutral-handeln.de/php/kompens-berechnen.php> angegebenen Emissionsfaktoren. Organisatorische Systemgrenze ist unser Hauptstandort in Wolfschlugen bei Stuttgart. Als Bilanzierungszeitraum wurde das Jahr 2021 festgelegt.



Als **Projektfertiger** haben wir mit komplexen, stetig wechselnden Kundenaufträgen, die in der Regel unter einmaligen Bedingungen stattfinden, zu tun. Infolgedessen wurde als operationale Grenze Scope 1 und Scope 2 des Greenhouse Gas Protocols definiert. Hier sind die Emissionen geregelt, die wir unmittelbar beeinflussen können. Andere indirekte, im Bereich der Wertschöpfungskette liegende Emissionsquellen (Scope 3) werden im Rahmen der Unternehmensziele erfasst und ausgewertet.

Scope 1: Direkte Emissionen

Unter Scope 1 wurden direkte THG-Emissionen, die durch Verbrennung entstehen, ausgewertet. In die Berechnung haben wir unsere Heizkessel, Gasverbrennungsanlagen sowie unseren Fuhrpark einbezogen.

Scope 2: Indirekte Emissionen

Unter Scope 2 wurden indirekte THG-Emissionen, die von unseren Energieversorgern stammen, ermittelt.

2016 haben wir im Rahmen eines Energieaudit nach ISO 16247-1 Maßnahmen zur Erhöhung der Energieeffizienz ermittelt - unter den Aspekten Machbarkeit, Investitionsvolumen und Wirtschaftlichkeit priorisiert - und anschließend umgesetzt. Auf dem Dach unseres Logistik-Centers mit einer Fläche von 6.300 m² wurde 2017 eine Photovoltaikanlage installiert. 1.532 Solarmodulen erbringen eine Gesamtleistung von 413,64 kWp. Zusätzlich haben wir einen Bewuchs mit Grünpflanzen. Unser **Photovoltaik-Gründach** leistet einen äußerst wichtigen Beitrag zum Klimaschutz. Die Kombination von Begrünung und Photovoltaik hat nachweislich einen positiven Einfluss auf die Diversität von Flora und Fauna und bietet Lebensraum für zahlreiche Insekten.

Photovoltaikanlage

ARNO



2021 produzierte unsere Photovoltaikanlage **315.789 kWh Solarstrom**. 160.125 kWh wurden für den Eigenbedarf genutzt, damit betrug die **Eigenverbrauchsquote 50,7 Prozent**, vgl. GRI-302. Überschussmengen werden in das öffentliche Stromnetz eingespeist. Benötigen wir mehr Strom als unsere Photovoltaikanlage erzeugt, decken wir den Mehrbedarf mit Ökostrom. Seit 1. August 2021 beziehen wir 100% klimaneutral erzeugten Ökostrom mit dem zertifizierten Umweltlabel "RenewablePLUS", das jährlich vom TÜV Rheinland geprüft wird.

Außerdem werden wir in naher Zukunft die zum Teil noch bestehenden T8-Leuchtstoffröhren, die an elektronischen oder konventionellen Vorschaltgeräten (EVG/KVG) angeschlossen sind, durch effiziente LED-Röhren austauschen. Andere Leuchtmittel, wie etwa Außenstrahler, werden ebenfalls durch effiziente LED-Technik ersetzt. Nach Berechnung eines unabhängigen Energieberaters werden wir durch die Maßnahme etwa 108 MWh Strom einsparen, was einer CO₂-Reduktion von etwa 67 Tonnen p.a. entspricht.

Um das CO₂-Gleichgewicht wiederherzustellen und den fortschreitenden Klimawandel aufzuhalten, ist unser aller Engagement gefordert. Mit Investitionen in regenerative Energien setzen wir ein aktives Zeichen für den Umweltschutz. Auch in Zukunft werden wir an Nachhaltigkeitsprojekten arbeiten, den Ausbau erneuerbarer Energien im Unternehmen vorantreiben, ressourcenschonende Materialien im bei Kundenprojekten einsetzen und unsere Mitarbeiter:innen im sparsamen Umgang mit Ressourcen schulen.

**Nachhaltigkeit bedeutet für uns:
Eine intakte Umwelt an zukünftige Generationen weiterzugeben!**

Leistungsindikatoren zu Kriterium 13

Leistungsindikator GRI SRS-305-1 (siehe GH-EN15): Direkte THG-Emissionen (Scope 1)

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Bruttovolumen der direkten THG-Emissionen (Scope 1) in Tonnen CO₂-Äquivalent.
- b.** In die Berechnung einbezogene Gase; entweder CO₂, CH₄, N₂O, FKW, PFKW, SF₆, NF₃ oder alle.
- c.** Biogene CO₂-Emissionen in Tonnen CO₂-Äquivalent.
- d.** Das gegebenenfalls für die Berechnung gewählte Basisjahr, einschließlich:
 - i.** der Begründung für diese Wahl;
 - ii.** der Emissionen im Basisjahr;
 - iii.** des Kontextes für alle signifikanten Veränderungen bei den Emissionen, die zur Neuberechnung der Basisjahr-Emissionen geführt haben.
- e.** Quelle der Emissionsfaktoren und der verwendeten Werte für das globale Erwärmungspotenzial (Global Warming Potential, GWP) oder einen Verweis auf die GWP-Quelle.
- f.** Konsolidierungsansatz für Emissionen; ob Equity-Share-Ansatz, finanzielle oder operative Kontrolle.
- g.** Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendetes Rechenprogramm.

a.-g. Direkte THG-Emissionen (Scope 1)

Im Jahr 2021 haben wir mit der Berechnung der THG Emissionen nach dem GHG Protocol für den Bilanzierungszeitraum 2020 begonnen. Seither werden die CO₂-Emissionen jährlich auf Basis der operativer Daten berechnet. Zur Berechnung der CO₂-Äquivalente nutzen wir die Internetplattform <https://klimaneutral-handeln.de/php/kompens-berechnen.php>.

Im Jahr 2021 wurden von der ARNO GmbH (Scope 1) 245,5 t CO₂ direkte THG-Emissionen freigesetzt. Trotz Photovoltaik und 100% Ökostromvertrag ab 01.07.2021 konnten wir in 2021 keine CO₂-Neutralität nach dem GHG Protocol (Scope 1 und Scope 2) erreichen. Heizöl- und Benzinverbrauch stiegen. Das schlechte Wetter verminderte die Leistungswerte unserer Photovoltaikanlage so stark, dass eine CO₂-Kompensation nicht in vollem Umfang gegeben war.

GRI 305-1 ARNO CO₂ Bilanz



Scope	Form	THG Emissionen	2020 in Tonnen CO ₂	2021 in Tonnen CO ₂
Scope 1	direkt	Flüssiggas	14,6	15,0
		Heizöl	82,8	151,3
		Treibstoff Benzin	29,1	33,8
		Treibstoff Diesel	55,5	45,5
Summe	direkt	Scope 1	181,9	245,5
Scope 2	indirekt	Stromverbrauch	78,2	38,8
Summe	indirekt	Scope 2	78,2	38,8
		CO ₂ Ausstoß Scope 1 + 2	260,1	284,3
		J. CO ₂ -Einsparung Photovoltaikanlage	261,2	311,6
		Verbleibender CO ₂ Ausstoß in Tonnen	-1,1	72,8

Einsparung Photovoltaikanlage: Vgl. GRI 305-5 Scope 2

Leistungsindikator GRI SRS-305-2: Indirekte energiebezogenen THG-Emissionen (Scope 2)

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Bruttovolumen der indirekten energiebedingten THG-Emissionen (Scope 2) in Tonnen CO₂-Äquivalent.
- b.** Gegebenenfalls das Bruttovolumen der marktbasieren indirekten energiebedingten THG-Emissionen (Scope 2) in Tonnen CO₂-Äquivalent.
- c.** Gegebenenfalls die in die Berechnung einbezogenen Gase; entweder CO₂, CH₄, N₂O, FKW, PFKW, SF₆, NF₃ oder alle.
- d.** Das gegebenenfalls für die Berechnung gewählte Basisjahr, einschließlich:
 - i.** der Begründung für diese Wahl;
 - ii.** der Emissionen im Basisjahr;
 - iii.** des Kontextes für alle signifikanten Veränderungen bei den Emissionen, die zur Neuberechnung der Basisjahr-Emissionen geführt haben.
- e.** Quelle der Emissionsfaktoren und der verwendeten Werte für das globale Erwärmungspotenzial (Global Warming Potential, GWP) oder einen Verweis auf die GWP-Quelle.
- f.** Konsolidierungsansatz für Emissionen; ob Equity-Share-Ansatz, finanzielle oder operative Kontrolle.
- g.** Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendete Rechenprogramme.

a.-g. GRI 305-2 Indirekte THG-Emissionen (Scope 2)

Berechnungsmethoden und Bilanzierungsrahmen gehen aus GRI-305-1 hervor. Im Jahr 2021 wurden von der ARNO GmbH (Scope 2) 38,8 t CO₂ indirekte THG-Emissionen freigesetzt, siehe hierzu auch Grafik unter GRI-305-1.

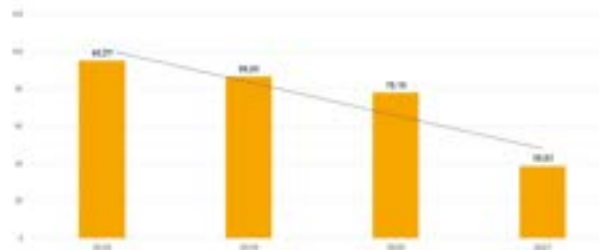
Seit 1. August 2021 deckeln wir Zusatzbedarfe mit 100% klimaneutral erzeugtem Ökostrom, vgl. 13. Klimarelevante Emissionen. Hierdurch konnten wir unsere indirekten CO₂ Emissionen gegenüber dem Basisjahr 2018 mehr als halbieren, gegenüber 2020 um 39,3 t CO₂ senken. Ab 2022 werden wir keine indirekten THG-Emissionen erzeugen.

GRI 305-2 Indirekte energiebezogene Emissionen

GRI 302-4 Verringerung des Energieverbrauchs

ARNO

Jahr	2018	2019	2020	2021
in Millionen kWh	217.487,96*	216.101,75*	194.861,96*	214.543,55
Indirekte Emissionen (auf Basis 2018)				111.497,09
in Tonnen t CO ₂	86,20	86,03	78,55	38,83
Veränderung zum Vorjahr		-0,02%	-8,59%	-48,33%



Leistungsindikator GRI SRS-305-3: Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a. Bruttovolumen sonstiger indirekter THG-Emissionen (Scope 3) in Tonnen CO₂-Äquivalenten.
- b. Gegebenenfalls die in die Berechnung einbezogenen Gase; entweder CO₂, CH₄, N₂O, FKW, PFKW, SF₆, NF₃ oder alle.
- c. Biogene CO₂-Emissionen in Tonnen CO₂-Äquivalent.
- d. Kategorien und Aktivitäten bezüglich sonstiger indirekter THG-Emissionen (Scope 3), die in die Berechnung einbezogen wurden.
- e. Das gegebenenfalls für die Berechnung gewählte Basisjahr, einschließlich:
 - i. der Begründung für diese Wahl;
 - ii. der Emissionen im Basisjahr;
 - iii. des Kontextes für alle signifikanten Veränderungen bei den Emissionen, die zur Neuberechnung der Basisjahr-Emissionen geführt haben.
- f. Quelle der Emissionsfaktoren und der verwendeten Werte für das globale Erwärmungspotenzial (Global Warming Potential, GWP) oder einen Verweis auf die GWP-Quelle.
- g. Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendete Rechenprogramme.

a.-g. GRI 305-3 Indirekte THG-Emissionen (Scope 3)

Als **Projektfertiger** haben wir mit komplexen, stetig wechselnden Kundenaufträgen, die in der Regel unter einmaligen Bedingungen stattfinden, zu tun. Als operationale Grenzen wurden Scope 1 und Scope 2 des Greenhouse Gas Protocols definiert. Hier sind die Emissionen geregelt, die wir unmittelbar beeinflussen können.

Indirekte, im Bereich der Wertschöpfungskette liegende Emissionsquellen (Scope 3) werden im Rahmen der Unternehmensziele erfasst und ausgewertet. Im Folgenden möchten wir die Kennzahl Geschäftsreisen kurz vorstellen.

Corona bedingt fanden 2021 wenig Geschäftsreisen statt. Geschäftstermine wurden überwiegend digital wahrgenommen. Mit der Bahn wurden 1.275 km , mit dem Flugzeug 6.788 km zurückgelegt. Im innerdeutschen Nah -und

Fernverkehr der Deutschen Bahn fahren unsere Geschäftsreisenden CO₂ frei mit 100 Prozent Ökostrom. Durch die Geschäftsflüge wurden 1,34 t CO₂ verursacht.

Aufgrund einer vergleichsweise geringen Fertigungstiefe messen wir der Supply Chain eine hohe Bedeutung in der Wertschöpfung und im Wertstoffkreislauf zu. Wir möchten mit engagierten Partner:innen innovative Projekte voranbringen, die Ressourcen schonen und Abfall vermeiden. Geeignete Lieferanten wählen wir über eine Lieferantenganalyse aus. Lieferant:innen, die unsere Werte teilen, entwickeln wir kontinuierlich weiter, vgl. 4. Tiefe der Wertschöpfungskette. Innerhalb der logistischen Lieferkette präferieren wir die Zusammenarbeit mit Spediteuren, die von uns als A-Spediteur klassifiziert und nach den Umweltmanagementnormen ISO 14001 oder EMAS zertifiziert sind. Bei Shopinstallationen planen wir wege- und tourenoptimierte Fahrten. Wir legen Wert auf eine nachhaltige Paketlogistik. Einer unserer Partner fördert zusammen mit ClimatePartner Klimaschutzprojekte. Während des Transport entstehende Treibhausgasemissionen werden vollständig kompensiert. Hierdurch erreichen die mit diesem Partner versandten Pakete 100% klimaneutral unsere Empfänger.

Leistungsindikator GRI SRS-305-5: Senkung der THG-Emissionen
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Umfang der Senkung der THG-Emissionen, die direkte Folge von Initiativen zur Emissionssenkung ist, in Tonnen CO₂ Äquivalenten.
- b.** In die Berechnung einbezogene Gase; entweder CO₂, CH₄, N₂O, FKW, PFKW, SF₆, NF₃ oder alle.
- c.** Basisjahr oder Basis/Referenz, einschließlich der Begründung für diese Wahl.
- d.** Kategorien (Scopes), in denen die Senkung erfolgt ist; ob bei direkten (Scope 1), indirekten energiebedingten (Scope 2) und/oder sonstigen indirekten (Scope 3) THG-Emissionen.
- e.** Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendete Rechenprogramme.

a.-e. GRI 305-5 Senkung der THG-Emissionen

Scope 1 (direkte Emissionen)

Unser Bestreben ist, die E-Mobilität zu forcieren. In unserer Unternehmenszentrale gibt es zwei E-Tankstellen, an welchen unsere Mitarbeitenden und Besucher:innen kostenlos tanken können. 2018 wurde das erste E-Fahrzeug beschafft. Nach und nach rüsten wir unseren Fuhrpark auf E-Fahrzeuge um. Zusätzlich offerieren wir das Fahrrad- und E-Bike Leasingangebot "JobRad", das aktuell von einem Fünftel der Belegschaft genutzt wird. Über JobRad können unsere Mitarbeiter:innen ihr Wunsch-Fahrrad, sei es ein Pedelec, Lastenfahrrad, Mountainbike, Rennrad, o.a. leasen. Aufgrund dieser Offerte und einer vorteilhaften Versteuerung sparen Bezieher bis zu 40 % gegenüber einem herkömmlichen Kauf. Eine Quantifizierung der Einsparungen kann - mit Ausnahme des Kraftstoffverbrauchs - derzeit nur auf Schätzungen erfolgen, infolgedessen werden wir auf weitere Auswertungen verzichten. Die vom KFZ-Pool verursachte CO₂-Belastung sank. Den Ausschlag dürften unsere Hybridfahrzeuge gegeben haben.

GRI 305-5 Reduzierung Scope 1

200-1 Kraftstoffe Fuhrpark

ARNO

Treibstoff Jahr	2020		2021	
	Benzin	Diesel	Benzin	Diesel
Gesamtverbrauch kWh Jahr		315,520		294,569
in Summe t CO ₂	29,1	35,5	33,8	45,5
Gesamtbelastung CO ₂ Atmosphäre Jahr		84,6		79,2



Scope 2 (indirekte Emissionen)

Alle Informationen und Maßnahmen zur Reduktion der Scope 2 Emissionen gehen aus Kriterium 13. Klimarelevante Emissionen sowie GRI 305-2 hervor.

Scope 3 (Sonstige indirekte Emissionen)

Durch Fahrten mit der Deutschen Bahn wurden im Jahr 2021 64 kg CO₂ vermieden. 2022 werden wir ein Ziel zur Steigerung des Einkaufsvolumen an Rezyklaten bzw. der weniger THG erzeugenden Materialien definieren.

Kriterien 14–20 zu GESELLSCHAFT

Kriterien 14–16 zu ARBEITNEHMERBELANGEN

14. Arbeitnehmerrechte

Das Unternehmen berichtet, wie es national und international anerkannte Standards zu Arbeitnehmerrechten einhält sowie die Beteiligung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Unternehmen und am Nachhaltigkeitsmanagement des Unternehmens fördert, welche Ziele es sich hierbei setzt, welche Ergebnisse bisher erzielt wurden und wo es Risiken sieht.

Als familiär geprägtes Unternehmen erachten wir es als selbstverständlich, die Rechte unserer Arbeitnehmer und Arbeitnehmer:innen zu achten und soziale Maßstäbe zu setzen. Ethische und moralische Leitlinien sind für uns untrennbar mit unternehmerischem Handeln verbunden. Sie stellen die Basis für eine erfolgreiche Zusammenarbeit und ein faires Miteinander dar. Wir möchten mit unseren Mitarbeiter:innen auf Augenhöhe kommunizieren und Raum für Impulse und Kultur schaffen. Durch eine offene Kommunikation, zu der auch konstruktive Kritik gehören kann, schaffen wir Platz für innovative Ideen und neue Handlungsfelder. So können wir das Unternehmen dauerhaft nachhaltig und resilient gestalten.

In der Betrieblichen Zusammenkunft unterrichten wir unsere Beschäftigten regelmäßig über die Unternehmensstrategie, unsere Unternehmens- und Umweltziele, die Ergebnisse der Muttergesellschaft und Tochtergesellschaften. Unser Bestreben ist es, Transparenz auf allen Ebenen zu schaffen, damit unsere Betriebsangehörigen unsere Entscheidungen nachvollziehen, mit vollem Einsatz mittragen und sich mit unseren ARNO Werten und Zielsetzungen identifizieren können. Eine Arbeitnehmervertretung existiert derzeit nicht. Die Mitbestimmung der Mitarbeiter:innen findet im Austausch mit der Geschäftsführung statt, entweder direkt, z.B. über Mitarbeiterumfragen oder indirekt über unsere Führungskräfte.

Zutreffende gesetzliche und umweltbezogene Vorschriften (Rechtsverordnungen, Standards, Richtlinien, etc.) werden von uns überwacht, auf ihren Geltungsbereich geprüft und angewendet. Unser Rechtskataster wird jährlich im Zuge der ISO 9001/ISO 14001 Rezertifizierungen von unabhängigen Auditor:innen geprüft, vgl. 20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten.

In ethischen Entscheidungsprozessen unterstützt uns unser verpflichtender, international geltender Verhaltenskodex, [ARNO Code of Conduct DE/ARNO Code of Conduct EN](#) mit unseren Unternehmensleitlinien, den UN-Konventionen, Gesetzen und Standards. Prinzipien, zu denen wir uns als Unternehmen ausnahmslos bekennen. Unseren Anspruch, alle Geschäfte ethisch und rechtlich einwandfrei zu tätigen, übertragen wir selbstverständlich auf unsere Tochtergesellschaften, Lieferant:innen, und Mitarbeiter:innen. Alle innerhalb der Lieferkette stehenden Partner:innen stehen in der besonderen Verantwortung zu untermauern, dass sie den ARNO Code of Conduct umsetzen. Da wir ausschließlich mit Personen oder Organisationen zusammenarbeiten, die sich zur Einhaltung unseres ARNO Code of Conduct verpflichten und wir die Einhaltung bei Vorortbesuchen regelmäßig prüfen, konnten wir bislang keine wesentliche Risiken, die sich aus unserer Geschäftstätigkeit, aus unseren Geschäftsbeziehungen oder aus Produkten und Dienstleistungen ergeben könnten und negative Auswirkungen auf Arbeitnehmerrechte haben, erkennen, vgl. 4. Tiefe der Wertschöpfungskette, 14. Arbeitnehmerrechte, 17. Menschenrechte.

Risikobetrachtungen finden über Turtle-Diagramme statt, in welchen Prozesse und deren mögliche Einflussfaktoren abgebildet sind. Bei der Erfassung werden folgende Inhalte deutlich:

- Art des Prozesses,
- Prozesseingaben (Inputs),
- Prozessergebnisse (Outputs),
- Realisierung womit: Equipment, Betriebsmittel, etc.
- Realisierung mit wem: Prozessbeteiligte, Fähigkeiten der beteiligten Personen,
- Prozesskennzahlen, KPI,
- Prozesssteuerung (Vorgaben/Standards).

Das Turtle-Diagramm liefert somit systematisch die wichtigsten Informationen zum jeweiligen Prozess sowie den möglicher Risiken in Bezug auf die Nachhaltigkeit.

Selbstverständlich binden wir unsere Belegschaft bei der Bearbeitung aller Verbesserungsvorschläge ein. Sei es dahingehend, dass wir Prozesse einführen, die den Arbeitsalltag erleichtern, zum Umweltschutz beitragen oder Kundenprojekte effizienter und effektiver gesteuert werden können.

Da unsere Beschäftigten echte Expert:innen auf ihrem Gebiet sind, ist es uns wichtig, das vorhandene Potential auszuschöpfen und alle Mitarbeiter:innen proaktiv in Verbesserungen einzubinden. Gemeinsam entwickeln wir unser Nachhaltigkeitsmanagement stetig weiter. Dabei wenden wir die im Nachgang genannten Qualitätsmanagementwerkzeuge an. Mittels dieser können unsere Mitarbeiter:innen Lob, Kritik, Ideen, Verbesserungsvorschläge oder Meinungen äußern. Die Inhalte werden in unserem integrierten

Qualitätsmanagementsystem gesammelt, publiziert und die Formen der Bearbeitung festgelegt. Teilweise werden Workshops zur optimalen Umsetzung der Nachhaltigkeitspotentiale durchgeführt.

1. Verbesserungsvorschlagwesen

Über digitale oder manuelle [Lessons Learned Tickets](#) erfassen unsere Mitarbeiter:innen,

- wo Schwachstellen im Unternehmen bestehen,
- wo Verbesserungspotential vorhanden ist,
- welche positive Erfahrungen gemacht wurden,
- welche Erkenntnisse oder Ideen zu (Projekt)-Erfolgen geführt haben,
- welche Prozesse mit dem gewonnenen Erfahrungsschatz verbessert werden können.

Hieraus ergeben sich folgende Vorteile:

- Direkte, unmittelbare Identifikation von Problemfeldern,
- Sicherung von Know-how,
- Vermeidung von Wiederholungsfehler,
- Reduzierung möglicher Risiken,
- Weiterentwicklung unseres Qualitäts-, Umwelt-, und Nachhaltigkeitsmanagementsystems,
- Unsere Mitarbeiter:innen haben die Möglichkeit ihre positiven sowie negativen Erkenntnisse ungefiltert weiterzugeben.

Alle Lessons Learned Tickets werden intern bearbeitet und die Ergebnisse monatlich digital und am Schwarzen Brett veröffentlicht. Eine aktive Teilnahme an den Lessons Learned wirkt sich positiv auf die Mitarbeiterbeurteilung der Beschäftigten aus. 2021 wurden 20 Lessons Learned Tickets von unseren Mitarbeiter:innen eingereicht. Diese haben maßgeblich zu Verbesserungen in der Projekt- und Abteilungsorganisation, zu technischen Lösungen, der Mitarbeiterentwicklung, der Optimierung des ERP-Systems und des Lieferantenmanagementsystems beigetragen, siehe 10. Innovations- und Produktmanagement.

2. Anonymes ARNO Feedback Tool - Whistleblowing

Über unser "anonymes" ARNO Feedback Tool können unsere Mitarbeiter:innen offen ihre Meinung oder Missstände äußern. Die Erfasser:innen bleiben stets anonym. Das Feedback Tool kann digital oder als Papierformular genutzt werden. So haben auch Mitarbeitende ohne eigenen PC-Zugang eine Möglichkeit sich zu äußern. Zur Abgabe schriftlicher Missstandsmeldungen oder Verbesserungsvorschlägen wurde ein Briefkasten eingerichtet.

Mitarbeiter:innen, die ein ethisches Anliegen haben, können dieses entweder über unser ARNO Anonymes Feedbacktool äußern oder sich direkt an unsere Geschäftsführende Gesellschafterin Alien Wolter wenden. Die Adresse geht aus unserer [Homepage mit Link zum ARNO Code of Conduct](#) hervor, vgl. 17. Menschenrecht. Alien Wolter unterstützt Whistleblower:innen vorbehaltlos bei

der Aufklärung und Festlegung notwendiger Maßnahmen, vgl. GRI SRS-205-3: Korruptionsvorfälle. In den Betrieblichen Zusammenkünften geht unsere Geschäftsführung auf die eingereichten Verbesserungsvorschläge, Maßnahmen und (mögliche) Lösungen ein.

3. Mitarbeitergespräch - Mitarbeiterzufriedenheit

Seit 2013 befragen wir unsere Mitarbeitenden jährlich zur Zufriedenheit im Unternehmen, der Arbeitsorganisation, den Arbeitsbedingungen, ihrer Tätigkeit und der Arbeit im Team. Die Ergebnisse werden durch die Personalabteilung ausgewertet und in der Betrieblichen Zusammenkunft erläutert. Nach guten Ergebnissen in den Jahre 2018, hier lag die Zufriedenheitsquote bei 88 % und 2019 mit 87 % ging die Zufriedenheitsquote 2020 auf 77 % zurück. Corona bedingte Kurzarbeit, finanzielle Aspekte, Zukunftsängste und Regierungsmaßnahmen führten zu einer rückläufigen Zufriedenheit. Zum 30.04.2021 konnten wir die Kurzarbeit beenden. Eine im Herbst 2021 durchgeführte Befragung unserer Belegschaft ergab eine Zufriedenheitsquote von 82 %. Durch Lohnerhöhungen, proaktive Schulungsmaßnahmen (vgl. 16. Qualifizierung), Homeoffice (vgl. 15. Chancengerechtigkeit), Reaktivierung unserer Sommer- und Winterfeste sowie des Happy Thursday in Wolfschlugen (vgl. 18. Gemeinwesen) möchten wir die Mitarbeiterzufriedenheit im Jahr 2022 auf das Niveau von 2018 steigern.

15. Chancengerechtigkeit

Das Unternehmen legt offen, wie es national und international Prozesse implementiert und welche Ziele es hat, um Chancengerechtigkeit und Vielfalt (Diversity), Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, Mitbestimmung, Integration von Migranten und Menschen mit Behinderung, angemessene Bezahlung sowie Vereinbarung von Familie und Beruf zu fördern, und wie es diese umsetzt.

Unsere Welt steht vor einem weitreichenden Wandel. Corporate Social Responsibility kann faire Weltgemeinschaften ermöglichen. Dazu sind Managementinstrumentarien notwendig, die faire und vertrauensvolle Partnerschaften ermöglichen. Unsere Wertvorstellungen spiegeln sich im United Nation Global Compact wider. Zusätzlich haben wir diese in unserem [ARNO Code of Conduct DE/ARNO Code of Conduct EN](#), den Betrieblichen Regelungen mit direktem Bezug zum Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG) sowie in unserer [ARNO Führungskultur](#) verankert.

Gender Equality ist fest in unserem ARNO Code of Conduct verankert. Unsere beiden Inhaberinnen Alién Wolter und Sophie Keim repräsentieren ein selbstbewusstes, leistungsstarkes Frauenbild, das Beruf und Familie erfolgreich vereinbart. Bei internen und externen Stellenausschreibungen versuchen wir

bei gleicher Qualifikation Frauen für unser Unternehmen zu gewinnen. Dieses Leitprinzip gilt auch bei der Besetzung interner Stellenausschreibungen.

Aktuell sind knapp 20 % unserer Führungskräfte weibliche Beschäftigte. Unsere Geschäftsleitung ist sich bewusst, dass Führungskompetenz, analytische Fähigkeiten und Sozialkompetenz keine Geschlechterfrage sind. Im Gegenteil, wir haben den Vorteil von gemischten Teams erkannt und setzen aktiv folgende Instrumente ein, um Frauen und Männern die gleichen Chancen zu eröffnen, vgl. 3. Ziele, realisierte Nachhaltigkeitsprojekte:

1. Flexible Arbeitszeitmodelle - Soziale Absicherung

Derzeit gibt es bei ARNO 14 verschiedene Arbeitszeitmodelle. Die durchschnittliche tägliche Arbeitszeit bei Vollzeitbeschäftigten beträgt von Montag bis Freitag 7,6 Stunden. Die Arbeit kann von 07:00 Uhr bis 20:00 Uhr erledigt werden. Das ergibt eine Wochenarbeitszeit von 38 Stunden. In der Kernarbeitszeit müssen alle Mitarbeitenden anwesend sein, soweit sie nicht durch Dienstreisen, Krankheit, Urlaub oder weitere begründete Ursachen verhindert sind. Als Kernarbeitszeiten gelten Montag bis Donnerstag, 08:30 Uhr bis 16:00 Uhr und freitags 08:30 Uhr bis 13:15 Uhr. Mit flexibel gestaltbaren Angeboten möchten wir die Vereinbarkeit von Familie und Beruf für Mütter und Väter fördern und die Unternehmensbindung stärken. In Teilzeit sind diverse Arbeitszeitmodelle zugeschnitten auf die jeweiligen persönlichen Bedürfnisse möglich. Aktuell werden 15 verschiedene Arbeitszeitmodelle genutzt, wobei die Arbeitsstunden pro Tag und die Anzahl der Tage pro Woche variieren. Mehrarbeitsstunden sind geregelt. Vertrauensarbeitszeit, in welcher die vereinbarten Aufgaben erledigt werden, ohne dass eine zeitliche Präsenz im Vordergrund steht bzw. die Anwesenheitszeiten kontrolliert werden, wird angeboten. Sabbaticals, Bildungsurlaube, Eltern- und Pflegezeiten können in Anspruch genommen werden. Bei Krankheit oder Rehabilitation wird eine stufenweise Wiedereingliederung ins Arbeitsleben durchgeführt, der Zurückkehrende bei der Wiedereingliederung kontinuierlich begleitet. ARNO bietet eine Direktversicherung durch Entgeltwandlung an. Darüber hinaus verfügen wir über eine Unterstützungs- und Pensionskasse.

2. Homeoffice

Homeoffice ist abteilungsübergreifend mit Ausnahme der Produktions- und Logistikabteilungen möglich.

3. Jährliches Schulungsbudget für Inhouse Schulungen und externe Seminare

Das im Unternehmen vorhandene Know-how stellt eines der wichtigsten immateriellen ARNO Ressourcen dar. Unser jährliches Schulungsbudget kommt gewerblichen und kaufmännischen Mitarbeiter:innen zugute, vgl. 16. Qualifizierung. Die u.a. Beispiele zeigen auf, welche Aktivitäten zum Wissenserhalt und -aufbau stattfinden und welche Werkzeuge zur Wissensvermittlung eingesetzt werden:

Werkzeuge:

- Leitfaden zum Wissen im Unternehmen mit Bezug zur Qualifikationsmatrizen,
- Qualitätsmanagementhandbuch (QMH) inkl. Umweltmanagement,
- Arbeitssicherheitskonzept mit ARNO spezifischen Informationen zur Arbeitssicherheit, der Gesundheitsprävention und technischem Know-how.
- IT-Schulungsverzeichnis mit Schulungsunterlagen zum ERP-System u.v.m.

Aktivitäten

- Wissenstransfermeeting,
- Prozessschulungen,
- Materialschulungen,
- IT-Schulungskurse (SAP, CAD, Microsoft Teams, etc.),
- Auffrischungsschulungen für Ersthelfer:innen, Sicherheitsfachkräfte und -beauftragte, Brandschutzbeauftragte, etc.,
- Lessons Learned Erkenntnisschulungen zur Vermeidung von Wiederholungsfehlern, u.v.m.

Vgl. Kriterium 6. Regeln und Prozesse sowie Leistungsindikator GRI 404-1 Stundenzahl der Aus- und Weiterbildungen. Zusammengefasst können wir feststellen, dass die chancengerechte und faire Weiterentwicklung aller unserer Mitarbeiter:innen durch eine individuelle Förderung maßgeblich zum Aufbau von Know-how beiträgt, die Motivation aller Beteiligten steigert und von unermesslichen Nutzen für die ARNO Group ist, vgl. 16. Qualifizierung.

4. Kinderbetreuungszuschuss

Nicht schulpflichtigen Kindern unserer Mitarbeiter:innen gewähren wir einen Kinderbetreuungszuschuss. Dieser beträgt 30 Euro monatlich.

Anspruchsberechtigt sind alle Mitarbeiter:innen, die in einem ungekündigten Vollzeit- oder Teilzeitvertragsverhältnis stehen.

5. Kinderbetreuung am Arbeitsplatz

Unsere Mitarbeiter:innen haben die Möglichkeit, ihre Kinder bis zu 12 Jahren am Arbeitsplatz zu betreuen, wenn kurzfristig die herkömmliche Betreuung nicht gewährleistet ist. Bei Arbeitsplätzen, die Gefahren bergen, ist eine vorherige Abstimmung mit dem Vorgesetzten und der Personalabteilung erforderlich.

Unser internationaler Erfolg ist ohne motivierte, funktionale und interdisziplinäre Teams nicht möglich. Unabhängig von Herkunft, Weltanschauung, Religion, Geschlecht, Alter, Behinderung oder sexueller Ausrichtung, Mitarbeiter:in oder Geschäftspartner:in behandeln wir unser Gegenüber unvoreingenommen, respektvoll und fair. Dieser Grundsatz ist in unserem ARNO Code of Conduct festgeschrieben. Wir möchten eine freie, offene und aufrichtige Kommunikation. In einem von gegenseitiger Achtung

geprägten Umfeld können alle Projektbeteiligten ihre bestmögliche Leistung erbringen, uns mit wertvollen innovativen Ideen unterstützen und ARNO effizienter machen. Unser Schaubild zur Führungskultur und unser Leitspruch solle unsere Haltung verdeutlichen:



16. Qualifizierung

Das Unternehmen legt offen, welche Ziele es gesetzt und welche Maßnahmen es ergriffen hat, um die Beschäftigungsfähigkeit, d. h. die Fähigkeit zur Teilhabe an der Arbeits- und Berufswelt aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, zu fördern und im Hinblick auf die demografische Entwicklung anzupassen, und wo es Risiken sieht.

Qualifizierte Mitarbeiter:innen sind der Schlüssel zum Unternehmenserfolg. Daher ermutigen wir unsere Mitarbeiter:innen ihre Fähigkeiten einzubringen und die ihnen dargebotene Chance zur eigenen beruflichen Entwicklung zu nutzen. Wir begrüßen Wissensdurst, Eigeninitiative und Engagement und unterstützen diese. Qualifizierte, motivierte Mitarbeiter:innen sind ein Gewinn für ARNO und elementarer Bestandteil unserer Wertschöpfungskette. Sie erwerben Qualifikationen, bauen ihre Kompetenzen aus, sind zufriedener und in der Lage offen mit Herausforderungen und Veränderungen umzugehen. Dank ihrer Impulse können wir Innovationen beschleunigen und die Prozesseffizienz in allen Unternehmensbereichen permanent steigern. Im Zuge dieser für uns elementaren Zielsetzungen haben wir für die Weiterbildung unserer Mitarbeiter:innen von 2018 bis 2021 ein **Schulungsbudget** in Höhe von 163.000 EUR zur Verfügung gestellt. 147.000 EUR wurden von den Mitarbeitenden in Anspruch genommen. Unsere Weiterbildungsziele wurden hierdurch erreicht.

1. Ermittlung Schulungsbedarf

Bei der Ermittlung des Weiterbildungsbedarfs sind alle Beschäftigten aufgerufen, gemeinsam mit ihren Vorgesetzten ihrerseits Chancen zur eigenen beruflichen Entwicklung zu nutzen und ihren Werdegang im Dialog mit ihrem Vorgesetzten und der Personalabteilung zu gestalten. Zusätzlich steht allen Mitarbeitenden ein Antragsformular für Schulungen/Seminare in Papierform oder digital zur Verfügung, über welches Sie Schulungen oder Seminare beim Abteilungsbeauftragten beantragen können. Ist für beide Parteien, Führungskraft und Antragsteller:innen ein Mehrwert für ARNO erkennbar und Schulungsbudget, vgl. 15. Chancengerechtigkeit vorhanden, erfolgt die Freigabe des Schulungsantrags durch den Vorgesetzten.

Durch gezielte interne und externe Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen sorgen wir dafür, dass an allen Arbeitsplätzen motiviertes und qualifiziertes Personal eingesetzt ist, ausreichende Fachkenntnisse für die Ausführung der erforderlichen Tätigkeiten vorhanden sind und die Arbeits-, Qualitäts-, Umwelt-, Sicherheits- und Nachhaltigkeitsrichtlinien eingehalten werden. Wir vermitteln unseren Beschäftigten die Auswirkungen ihrer Tätigkeit auf die Produkt- und Dienstleistungsqualität sowie mögliche Folgen beim Abweichen von festgelegten Abläufen. Bei Bedarf führen wir Schulungen zu Softwareanwendungen, dem Qualitäts- und Umweltmanagementsystem, Nachhaltigkeitsthemen, zum Arbeits- und Gesundheitsschutz, zu Prozessabläufen, Werkstoffen, Lessons Learned u.v.m. durch. Die Unterweisung in die Bildschirmarbeitsplätze sowie deren Untersuchung wird durch unsere IT durchgeführt. In den betrieblichen Versammlungen erläutern wir die Unternehmensstrategie, informieren wir über die Unternehmens- und Umweltziele sowie die Unternehmenskennzahlen.

Wir wünschen uns und ermutigen unsere Mitarbeiter:innen, die in Kriterium 14 genannten implementierten KVP-Methoden (Lessons-Learned-Tickets, anonymes Feedbacktool, etc.) sowie die Weiterbildungsangebote aktiv zu nutzen!

Wesentliche Risiken, die sich aus unserer Geschäftstätigkeit, aus unseren Geschäftsbeziehungen oder aus unseren Produkten und Dienstleistungen ergeben und möglicherweise negative Auswirkungen auf die Qualifizierung haben, sind für uns nicht erkennbar.

2. Mitarbeitergespräche

Jedes Jahr führen unsere Vorgesetzten mit ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein Feedbackgespräch und zwei Wie-geht's-Gespräche durch. Die Mitarbeitergespräche sollen die Mitarbeiter weiterbringen. Dabei soll ein partnerschaftlicher, kollaborativer Dialog zwischen Mitarbeiter:in und Führungskraft entstehen. In unseren Leitlinien ist explizit festgelegt, dass die Feedbackgespräche eine positive Grundausrichtung mit Fokus auf Stärken,

Fachwissen, Entwicklungspotenzial und Sozialkompetenz haben sollen.

2.1 Feedbackgespräche

Im Verlauf des **Feedbackgesprächs** legen wir viel Wert auf die Motivation und die Gesprächsatmosphäre. Die Beurteilung der Mitarbeitenden erfolgt mit Vorschau auf die Unternehmens- und persönlichen Ziele sowie zukünftige Herausforderungen. Im Jahresgespräch dient ein Feedbackbogen als Grundlage und zur Orientierung. Dabei werden verschiedene Facetten des Arbeitslebens beleuchtet und beurteilt. Unsere Mitarbeiter:innen erhalten Rückmeldung über ihre Leistung, ihr Verhalten und ihre Wirkung auf Dritte. Ihrerseits können die Mitarbeitenden die Beurteilung reflektieren, sich zur Zufriedenheit im Unternehmen und dem Führungsverhalten ihres Vorgesetzten äußern. Führungskompetenz, Sachlichkeit, Zuverlässigkeit, Kommunikation und Empathie spielen eine Rolle.

2.2 Wie geht's Gespräche

Wie geht's Gespräche zeichnen sich durch beidseitiges Feedback zu laufenden Aufgaben bzw. Projekten sowie einem persönlichen Austausch aus. Aufgrund unseres Leitbilds zur Führungskultur, vgl. 15. Chancengerechtigkeit erwarten wir, dass Feedbackgespräche in offener und vertrauensvoller Atmosphäre durchgeführt werden. Nur Kommunikation auf Augenhöhe schafft Transparenz. Jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter ist geschätzter Teil eines kollegialen, gesamtverantwortlichen Teams. So können Fehler vorbehaltlos angesprochen und im Team behoben werden. Intrinsisch motivierte Mitarbeiter:innen sind für uns von unschätzbarem Wert. Ihre engagierte Haltung wirkt sich positiv auf die teamübergreifende Zusammenarbeit und die Arbeitsmotivation aller Mitarbeitenden aus.

3. Weiterbildung/Qualifizierung

Bei Weiterbildungen unterscheiden wir zwischen Schulungen und Unterweisungen. Unsere Erfahrung ist, dass sich Weiterbildungsmaßnahmen immer positiv auf die Zufriedenheit und Leistung unserer Belegschaft sowie die Bindung der Mitarbeiter:innen an das Unternehmen auswirken. Zusätzlich ist dies ein relevantes Argument zur Gewinnung neuer Fachkräfte.

3.1 Schulungen

Unter Schulungen verstehen wir externe Seminare, interne Schulungen sowie (Sicherheits-)Unterweisungen. Schulungspotential ermitteln wir im Rahmen des KVP-Prozesses, vgl. 6. Regeln und Prozesse und 8. Anreizsysteme. Unsere Schulungsinhalte, Schulungsdokumente und die Schulungszeitpunkte richten wir kurzfristig auf die jeweiligen Anforderungen aus. Detaillierte Informationen zu unseren Schulungsaktivitäten, Inhalten und Werkzeugen gehen aus Kriterium 15 Chancengerechtigkeit hervor.

3.2 Unterweisungen

Gemäß DGU V1 und ArbSchG sind alle Beschäftigten über Sicherheit und Gesundheitsschutz ausreichend und angemessen zu unterweisen. Dies bedeutet, dass die Unterweisung auf die individuelle Arbeitssituation zugeschnitten sein muss. Unsere Unterweiser:innen erläutern den betroffenen Mitarbeiter:innen innerhalb des ersten Quartals eines jeden Jahres, wie sie sich an ihrem Arbeitsplatz zu ihrer eigenen Sicherheit verhalten müssen. Jede Unterweisung wird schriftlich in unserem [internen Schulungsnachweis - Jährliche Sicherheitsunterweisung](#) dokumentiert. 2020 haben wir in unsere Sicherheitsunterweisung eine Schulung zur Abfalltrennung eingebunden. Basis der jährlichen Sicherheitsunterweisung ist unser digitales Arbeitssicherheit - und Gesundheitsschutzkonzept.

4. Qualifikationsmatrix / Schulungskalender

Wir müssen den bisherigen Werdegang und die besonderen Qualifikationen unserer Beschäftigten kennen, um sie optimal einsetzen zu können. Unsere Personalabteilung verwaltet für jede Abteilung Schulungskalender, in welche interne und externen Schulungen der Mitarbeiter:innen eingetragen werden. Zusätzlich führen unsere Abteilungsleiter:innen Qualifikationsmatrizen. Aus den Qualifikationsmatrizen gehen Fähigkeiten, Fertigkeiten und spezielle Kenntnisse der Mitarbeiter:innen hervor.

5. Expertenlaufbahn

Fachexperten bieten wir die Möglichkeit sich formal zum Spezialisten weiterzuentwickeln. Mit der Expertenkarriere bieten wir qualifizierten Beschäftigten einen gleichwertigen Karriereweg zur klassischen Führungslaufbahn an. Durch eine zielgerichtete Ausrichtung der Expertenkarrieren können sich die Mitarbeiter:innen auf Fachthemen konzentrieren. Dabei entwickeln sie sich zum Spezialisten ohne disziplinarische Führungsverantwortung weiter.

6. Arbeitssicherheit und Gesundheitsprävention in Anlehnung an ISO 45001

Die Sicherheit und Gesundheit unserer Mitarbeiter:innen sowie der Schutz der Umwelt sind für uns ebenso wichtig wie die Arbeitsqualität und der geschäftliche Erfolg.

6.1 Safety Leadership

Unsere Führungskräfte übernehmen eine zentrale Funktion innerhalb unseres Arbeitssicherheits- und Gesundheitsschutzkonzeptes. Ihre Motivation, ihre Einsicht in sicherheitsrelevante Themen, ein vorbildlicher Umgang mit riskanten Situationen und die Anwendung von Prozessen und Richtlinien stärken die Sicherheitskultur der ARNO GmbH. Wir arbeiten ständig daran unser Bewusstsein für sicherheitsrelevante Themen, u.a. unseren Sicherheits-

und Umweltkreis, dem Mitglieder der Geschäftsleitung, Führungskräfte, Sicherheitsfachkräfte und -beauftragte sowie das Qualitäts- und Umweltmanagement angehören, zu stärken. Ziel ist, offen und ehrlich mit sicherheitsrelevanten Vorfällen umzugehen, Vorkehrungen zur Vermeidung von Gefährdungen zu treffen, regelmäßig Sicherheitsrundgänge und Unterweisungen sowie die Erweiterung unseres Arbeitssicherheits- und Gesundheitsschutzkonzeptes als Know-how-Tool zu schärfen. Werden Gefahrensituationen oder Risiken von den Sicherheitsfachkräften oder Sicherheitsbeauftragten an die unmittelbar betroffenen Vorgesetzten, in der Produktion an den Head of Manufacturing gemeldet, liegt es im Verantwortungsbereich der betroffenen Führungskräfte die Mitarbeiter:innen auf die Gefahr aufmerksam zu machen und die Einhaltung und Umsetzung der Sicherheitsrichtlinien von ihren Mitarbeiter:innen unverzüglich einzufordern. Bei regelmäßigen Sicherheitsrundgängen stehen folgende Themen an:

- Ermittlung möglicher Risiken und denkbare Verbesserungen,
- Dialog mit Mitarbeiter:innen am Arbeitsplatz zur Stimulation von Sicherheitsaktivitäten und Identifikation von Verbesserungspotential,
- Ordnung und Sauberkeit zur Vermeidung von Sicherheitsrisiken, (5S-Methode).

6.2. Digitales Arbeitssicherheits- und Gesundheitsschutzkonzept

Um unseren Mitarbeiter:innen den bestmöglichen Gesundheitsschutz bei der Durchführung ihrer Arbeiten zu garantieren, haben wir ein digitales Arbeitssicherheits- und Gesundheitsschutzkonzept auf Basis der ISO 45001 konzipiert. Im Arbeitssicherheitskonzept sind allgemeine und fachspezifische Informationen zum Arbeitsschutz, z.B. Gefährdungsbeurteilungen, Betriebsanweisungen, die Liste der geltenden gesetzlichen Vorschriften, Notfallpläne, das Gefahrstoffkataster, Sicherheitsdatenblätter, Ersthelferlisten, Informationen zum Datenschutz, für Schwangere und stillende Mütter, zur Führerscheinkontrolle, zu Batterieanlagen, zur persönlichen Schutzausrüstung (PSA), Schweißerlaubnisse und vieles mehr enthalten. Daneben wird das Arbeitssicherheits- und Gesundheitsschutzkonzept als Wissenstool genutzt. Für Beschäftigte ohne PC-Zugang wurde ein frei zugängliches Informationstool eingerichtet, das während der Arbeitszeit aufgesucht und genutzt werden kann. Beim Öffnen unseres digitalen Arbeitssicherheits- und Gesundheitsschutzkonzept gelangt man zu farblich markierten Felder unter welchen Notfallpläne, abteilungsspezifische Gefährdungsbeurteilungen, Betriebsanweisungen, aktuelle Corona-Informationen, ein Know-how-Tool für Klebetechnik, das ARNO Gefahrstoffkataster inkl. Sicherheitsdatenblättern und Informationen zur Abfallwirtschaft hinterlegt sind.



Gefahrenhinweise oder Sicherheitsmängel können unsere Mitarbeiter:innen jederzeit an die Sicherheitsbeauftragt:innen (Siba) oder bei der Sicherheitsfachkraft (Sifa) melden. Bei Bedarf werden die Mängel im Sicherheits- und Umweltkreis (SUK) erörtert und gemeinsam Lösungen erarbeitet. Oberstes Ziel ist die Vermeidung von Personen- und Sachschäden, vgl. GRI 403-4.

6.3 Vision Zero

Vision Zero – Null Berufsunfälle (ISSA)

ARNO®

VISION ZERO
Safety. Health. Wellbeing.

THIS CERTIFIES THAT

ARNO GmbH

IS A COMPANY
OF THE VISION ZERO CAMPAIGN

ARNO, 10.07.2020
Sicherheitsbeauftragter

Mit der Unterstützung von Vision Zero der Aktionsplattform der International Social Security Association (ISSA) unterstreichen wir unser Engagement für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz.

ISSA International Social Security Association

7. Betriebliches Gesundheitsschutzsystem

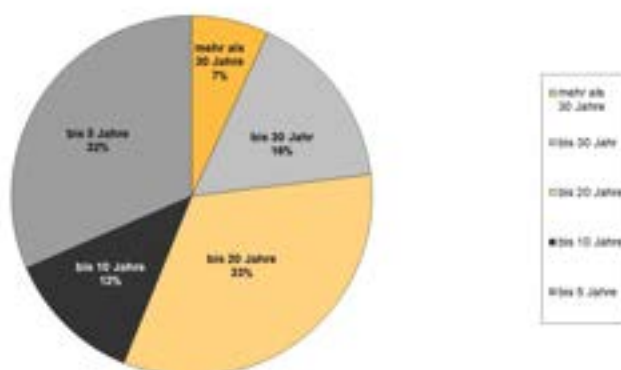
Zur Gesunderhaltung bieten wir unseren Mitarbeiter:innen an, die Angebote unseres betrieblichen Gesundheitsmanagementsystems wahrzunehmen. Kooperationen bestehen mit dem Sportpark WOFit des TSV Wolfsschlügen, in welchem unsere Mitarbeiter:innen vergünstigt diverse Trainingsangebote nutzen können. Im 14-Wochen-Präventionsprogramm "G.U.T - gesund und trainiert im Beruf", das mit dem Qualitätssiegel SPORT PRO GESUNDHEIT des Deutschen Olympischen Sportbundes ausgezeichnet wurde, erhalten interessierte Mitarbeiter:innen Einblicke in die Präventionsbereiche Bewegung, Ernährung und Entspannung. Über JobRad kann unser Personal kostengünstig Fahrräder leasen. Zusätzlich bieten wir in Zusammenarbeit mit Krankenkassen Rückentests und Basis-Checkups an. Jedes Quartal können unsere Mitarbeiter:innen vergünstigt Punktekarten für das Nürtinger Schwimmbad erwerben. Möchten Mitarbeiter:innen andere Fitnessclubs besuchen, bezuschussen wir diese mit monatlich 10 EUR. Arbeitsmedizinische Untersuchungen bieten wir jährlich auf freiwilliger Basis an. Durch die dargelegten Präventionsmaßnahmen möchten wir unseren Teil dazu beitragen, die Gesundheit unserer Belegschaft nachhaltig und ganzheitlich verbessern. Das uns dies gelingt, wird durch eine deutliche Reduzierung der Krankenquote deutlich, siehe GRI 403-11.

8. Betriebszugehörigkeit

Ein weiterer angestrebter Effekt der Weiterbildungsmaßnahmen und Sportangebote ist, dass wir unsere Mitarbeiter:innen langfristig an ARNO binden möchten. Dass dies gelingt, geht aus unserer aktuellen Betriebszugehörigkeitsstatistik hervor. 56 Prozent unserer Beschäftigten sind mehr als 10 Jahre für ARNO mit Engagement im Einsatz.

Betriebszugehörigkeit in Jahren (Stand 2021)

ARNO®



9. Einarbeitung neuer Mitarbeiter:innen

Wir möchte unsere neuen Mitarbeiter:innen vom ersten Arbeitstag an in unser ARNO Team integrieren. Hierzu ist eine systematische Eingliederung unserer Neuzugänge wichtig. Die abteilungsübergreifenden Einarbeitungsphase schulen wir unsere neue Mitarbeiter:innen darin, zentrale Abläufe kennenzulernen und zu beherrschen. So schaffen wir die Basis, dass sie die Prozessabläufe und -zusammenhänge verstehen und interessiert und motiviert an ihre neue Aufgaben herangehen. Der Abteilungsdurchlauf wird über eine Checkliste dokumentiert, die Teil der Personalakte wird. Während der Einarbeitung finden regelmäßig Feedbackgespräche mit der Personalabteilung statt. Zur Vorbereitung auf das Gespräch erhält jeder Neuzugang ein Ideen- und Innovationsformular, in welchen er sich zu Fragen wie: "Was vermisse ich bei ARNO, was läuft anders bei ARNO, was ist gut bei ARNO, etc.?" äußern kann. Sehr gern nehmen wir Verbesserungswünsche auf, die wir umsetzen und bei zukünftigen Einarbeitungen einfließen lassen.

10. Beschäftigung und Ausbildung junger Menschen

Unser Bestreben ist, dem Fachkräftemangel und demografischen Wandel durch Praktika und Ausbildungen entgegenzuwirken. Schüler:innen oder Studentinnen bieten wir während der Ferien an, bei uns mitzuarbeiten, um ARNO kennenzulernen. Junge Menschen bilden wir in folgenden Berufsbildern aus:

- Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d),
- Mediengestalter (m/w/d),
- DHBW Holztechniker (m/w/d),
- DHBW BWL Industrie (w/m/d),
- DHBW BWL-DLM Schwerpunkt Logistik- und Supply Chain Management (m/w/d).

Unsere Auszubildenden kennen unser Unternehmen bis ins kleinste Detail. Sie identifizieren sich mit unserer Philosophie, sind weltoffen und bringen neue Ideen ein. Durch attraktive Angebote und Offerten in den Bereichen Weiterbildung und Fitness, möchten wir sie langfristig an uns binden. Zusätzlich verfügen wir über einen kompetenten IHK Prüfer, den wir gern zur Beurteilung von Prüfungsleistungen von Auszubildenden für die IHK freistellen.

Leistungsindikatoren zu den Kriterien 14 bis 16

Leistungsindikator GRI SRS-403-9: Arbeitsbedingte Verletzungen
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Für alle Angestellten:

- i.** Anzahl und Rate der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Verletzungen;
- ii.** Anzahl und Rate arbeitsbedingter Verletzungen mit schweren Folgen (mit Ausnahme von Todesfällen);
- iii.** Anzahl und Rate der dokumentierbaren arbeitsbedingten Verletzungen;
- iv.** die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Verletzungen;
- v.** Anzahl der gearbeiteten Stunden.

b. Für alle Mitarbeiter, die keine Angestellten sind, deren Arbeit und/oder Arbeitsplatz jedoch von der Organisation kontrolliert werden:

- i.** Anzahl und Rate der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Verletzungen;
- ii.** Anzahl und Rate arbeitsbedingter Verletzungen mit schweren Folgen (mit Ausnahme von Todesfällen);
- iii.** Anzahl und Rate der dokumentierbaren arbeitsbedingten Verletzungen;
- iv.** die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Verletzungen;
- v.** Anzahl der gearbeiteten Stunden.

Die Punkte c-g des Indikators SRS 403-9 können Sie entsprechend GRI entnehmen und an dieser Stelle freiwillig berichten.

Leistungsindikator GRI SRS-403-10: Arbeitsbedingte Erkrankungen

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Für alle Angestellten:

- i.** Anzahl und Rate der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Erkrankungen;
- ii.** Anzahl der dokumentierbaren arbeitsbedingten Erkrankungen;

- iii. die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Erkrankungen;
- b. Für alle Mitarbeiter, die keine Angestellten sind, deren Arbeit und/oder Arbeitsplatz jedoch von der Organisation kontrolliert werden:
 - i. Anzahl der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Erkrankungen;
 - ii. Anzahl der dokumentierbaren arbeitsbedingten Erkrankungen;
 - iii. die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Erkrankungen.

Die Punkte c-e des Indikators SRS 403-10 können Sie entsprechend GRI entnehmen und an dieser Stelle freiwillig berichten.

Leistungsindikator GRI 403-9 Arbeitsbedingte Verletzungen

a. Für alle Angestellten:

- i. Anzahl und Rate der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Verletzungen; 0 (keine)
- ii. Anzahl und Rate arbeitsbedingter Verletzungen mit schweren Folgen (mit Ausnahme von Todesfällen); 0 (keine)
- iii. Anzahl und Rate der dokumentierbaren arbeitsbedingten Verletzungen; 1/1,7
- iv. die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Verletzungen; Schnittverletzungen
- v. Anzahl der gearbeiteten Stunden. 103.642,31

b. Für alle Mitarbeiter, die keine Angestellten sind, deren Arbeit und/oder Arbeitsplatz jedoch von der Organisation kontrolliert werden:

- i. Anzahl und Rate der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Verletzungen: 0 (keine)
- ii. Anzahl und Rate arbeitsbedingter Verletzungen mit schweren Folgen (mit Ausnahme von Todesfällen): 0 (keine)
- iii. Anzahl und Rate der dokumentierbaren arbeitsbedingten Verletzungen: Anzahl 27 / Rate 51,1 %
- iv. die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Verletzungen: Schnittverletzungen (am häufigsten bei Zeitarbeitnehmern)
- v. Anzahl der gearbeiteten Stunden: 60.407,46 Stunden

Infolge der Häufigkeit von Schnittverletzungen wurden in der jährlichen Sicherheitsunterweisung 2022 eine Zusatzunterweisung zum bestimmungsgemäßen Gebrauch von Cuttermessern durchgeführt. Zusätzlich wurde das Tragen von PSA Handschuhen angeraten.

Leistungsindikator GRI 403-10: Arbeitsbedingte Erkrankungen

a. Für alle Angestellten:

- i. Anzahl und Rate der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Erkrankungen: 0 (keine)
- ii. Anzahl der dokumentierbaren arbeitsbedingten Erkrankungen: 0 (keine)
- iii. die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Erkrankungen: 0 (keine)

b. Für alle Mitarbeiter, die keine Angestellten sind, deren Arbeit und/oder Arbeitsplatz jedoch von der Organisation kontrolliert werden:

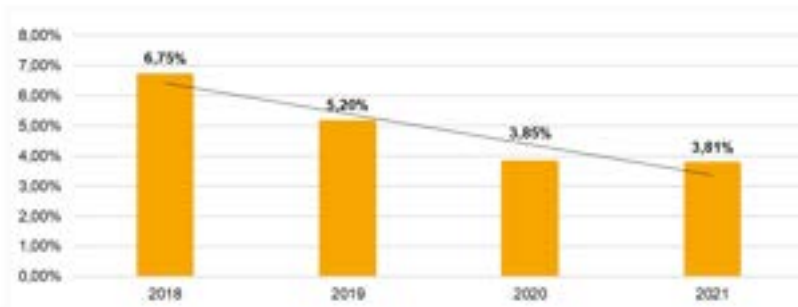
- i. Anzahl der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Erkrankungen: 0 (keine)
- ii. Anzahl der dokumentierbaren arbeitsbedingten Erkrankungen: 0 (keine)
- iii. die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Erkrankungen: 0 (keine)

Die Krankenquote hat sich seit 2018 deutlich, auf 3,81 Prozent verbessert. Nach Informationen unserer Führungskräfte und Mitarbeiter:innen haben folgende Maßnahmen zu einem Rückgang der Krankenquote geführt:

- Identifizierung von Gefährdungspotentialen durch unseren Sicherheits- und Umweltkreis (SUK), insbesondere der Sicherheitsfachkraft und der -beauftragten
- Umsetzung von Präventionsmaßnahmen durch den Sicherheits -und Umweltkreis (Bsp. Ellenbogentüröffner, Desinfektionsstände, etc.)
- Unterweisungen,
- die im Rahmen des Gesundheitsmanagements angebotenen Präventionsmaßnahmen (Corona Regeln, Masken- und Testausgaben),
- unsere Angebote zur Gesundheitsprophylaxe (WOFIT, G.U.T, JobRad, Fit im Wasser, Fit zu Land, etc.,
- die Einführung von Safety Security.

Krankenquote

ARNO



Leistungsindikator GRI SRS-403-4: Mitarbeiterbeteiligung zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Die berichtende Organisation muss für Angestellte und Mitarbeiter, die keine Angestellten sind, deren Arbeit und/oder Arbeitsplatz jedoch von der Organisation kontrolliert werden, folgende Informationen offenlegen:

a. Eine Beschreibung der Verfahren zur Mitarbeiterbeteiligung und Konsultation bei der Entwicklung, Umsetzung und Leistungsbewertung des Managementsystems für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz und zur Bereitstellung des Zugriffs auf sowie zur Kommunikation von relevanten Informationen zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz gegenüber den Mitarbeitern.

b. Wenn es formelle Arbeitgeber-Mitarbeiter-Ausschüsse für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz gibt, eine Beschreibung ihrer Zuständigkeiten, der Häufigkeit der Treffen, der Entscheidungsgewalt und, ob und gegebenenfalls warum Mitarbeiter in diesen Ausschüssen nicht vertreten sind.

a. Verfahren zur Mitarbeiterbeteiligung

Im Jahr 2008 haben wir unser digitales Arbeitsschutzmanagementsystem, damals auf Basis der BS OHSAS 18001, entwickelt. Mit der Ablösung der BS OHSAS 18001 durch die ISO 45001 haben wir unser digitales Arbeits- und Gesundheitsschutzkonzept kontinuierlich erweitert. Durch stetige Verbesserungen, die für den bestmöglichen Arbeits-, Gesundheits- und Umweltschutz bei der Ausübung der Arbeitstätigkeiten sorgen, ist unser Arbeitssicherheit- und Gesundheitsschutzkonzept zu einem unverzichtbaren Bestandteil unseres integrierten Managementsystems geworden.

Unsere kaufmännischen und gewerblichen Mitarbeiter:innen greifen von ihrem Arbeitsplatz oder über ein frei zugängliches Tool auf die im digitalen Arbeitssicherheits- und Gesundheitsschutzkonzept eingestellten Inhalte zu. Sicherheitsrelevante Inhalte, unsere Krisen- und Notfallplan, Präventionsgebote, z.B. bei Schwangerschaften sowie Tipps rund um das Thema Arbeitssicherheit sorgen für umfassende Information unserer Beschäftigten. Wir praktizieren Safety Leadership. Damit stehen unsere Führungskräfte unter der besonderen Verantwortung gemeinsam mit der Sicherheitsfachkraft und den -beauftragten für sicherheitsgerechtes Verhalten, den sicheren Zustand sowie den bestimmungsgemäßen Umgang von Arbeitsmitteln und Arbeitsstoffen sowie den Schutz der Umwelt zu sorgen.

Persönliche Schutzausrüstung (PSA) steht allen Mitarbeitenden zur Verfügung. Die Verbandskästen werden kontinuierlich von unseren Sicherheitsbeauftragten überprüft. Besucher:innen erhalten vor Zutritt eine Unterweisung in die

Sicherheitsbestimmungen. Kommt es trotz aller Vorsichtsmaßnahmen zu Unfällen oder haben Mitarbeiter:innen Gesundheitsbeschwerden steht unser ausgebildetes Erste Hilfe Team zur Verfügung, das seine Kenntnisse alle 2 Jahre gemäß DGUV auffrischt. Über eine telefonische Notfallkette ist die Erreichbarkeit der Ersthelfer:innen und Ersthelfer unter jedem Umstand gesichert. Alle Arbeitsunfälle, auch Wegeunfälle werden in unserem Verbandsbuch erfasst und bei der BG angezeigt.

Unsere Abteilungsleiter:innen führen jährlich die vom Gesetzgeber geforderten Sicherheitsunterweisungen durch. Mit der jährlichen Sicherheitsunterweisung findet eine Auffrischungsschulung zum ARNO Code of Conduct statt. Beides wird schriftlich über einen Schulungsnachweis dokumentiert. Durch den Auffrischungsschulungen achten wir darauf, dass wesentliche Themen rekapituliert, unsere Mitarbeiter:innen Gefahrensituationen erkennen und adäquat handeln können.

In den Produktions- und Logistikbereichen sind bereichsverantwortliche Sicherheitsbeauftragte bestellt. Erkennen Mitarbeitende Gefahrensituationen, können sie sich mündlich oder schriftlich mit dem Meldeformular "Sicherheitsmängel und Gefahrenhinweise" an ihren Bereichsverantwortlichen und/oder ihre Führungskraft (Safety Leadership) wenden. Sie sorgen dafür, dass die Gefährdungsquelle sofort beseitigt wird. Zusätzlich führen die bereichsverantwortlichen Sicherheitsbeauftragten turnusmäßige Arbeitssicherheitskontrollen durch. Die Ergebnisse werden in einer Kontrolllisten erfasst. Aus der Kontrollliste geht hervor:

- ob und inwieweit die geforderten Punkte erfüllt sind (Zahlenskala 1 = erfüllt, 2 = geringe Abweichung, 3 = kritische Abweichung/nicht erfüllt, 4 = nicht zutreffend),
- Sobald geringe Abweichungen festgestellt wurden, welche Maßnahmen bis zu welchem Termin durchgeführt werden müssen und
- wer für die Abstellmaßnahme verantwortlich ist.

Die Ablage der Kontrolllisten erfolgt durch den Management Representative im QMH. Für die Überwachung und Bearbeitung zeichnet sich der Abteilungsleiter verantwortlich. Sind gravierende Mängel in der Kontrollliste enthalten, steuert die Management Representative die Gefährdung in den nächsten "Sicherheits- und Umweltkreis (SUK)" ein, vgl. b.

b. Sicherheits- und Umweltkreis (SUK)

Dem Sicherheits- und Umweltkreis gehören Vertreter aus der Geschäftsleitung, Produktion, Logistik, dem Personalwesen, dem Qualitäts- und Umweltmanagement sowie die Sicherheitsfachkraft und ihre -beauftragten an. vertreten. Unser Sicherheits- und Umweltkreis tagt 2-3 Mal im Jahr, bei Bedarf häufiger. Seine Aufgabe besteht darin, relevante Arbeitssicherheit- und Umweltschutz-Themen zu bearbeiten, Gesetze umzusetzen, Maßnahmen zu

definieren und Entscheidungen zum Arbeits- und Umweltschutz zu treffen. Aufgrund der Bedeutung dieser Themen und der besonderen Eignungsqualifikation unserer Sicherheitsfachkräfte und -beauftragten werden Entscheidungen in der Regel im Einvernehmen getroffen.

Vgl. 16 Qualifizierung

Leistungsindikator GRI SRS-404-1 (siehe G4-LA9): Stundenzahl der Aus- und Weiterbildungen
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a. durchschnittliche Stundenzahl, die die Angestellten einer Organisation während des Berichtszeitraums für die Aus- und Weiterbildung aufgewendet haben, aufgeschlüsselt nach:
 - i. Geschlecht;
 - ii. Angestelltenkategorie.

Beim Onboarding machen wir unsere neuen Mitarbeiter:innen mit unserer Unternehmensphilosophie und unseren Wertvorstellungen auf Basis des [ARNO Code of Conduct DE](#) / [ARNO Code of Conduct EN](#) vertraut. Die Eingliederung erfolgt über eine Einarbeitungsphase, die sich am chronologischen Prozessablauf eines Projekts orientiert. Während des Abteilungsdurchlaufs lernen unsere neuen Kolleg:innen die Prozesse, zuständigen und verantwortlichen Mitarbeiter:innen kennen. Durch diese Vorgehensweise möchten wir unseren Neuankömmlingen die Gesamtzusammenhänge vermitteln und ihnen zeigen, dass sie ein Teil von ARNO sind. Wir sind fest davon überzeugt, dass Mitarbeiter:innen, die ganzheitlich denken und handeln und das Gefühl haben, etwas bewegen zu können, mehr Spaß an der Arbeit haben, kreativer, motivierter und engagierter sind. Zur Erweiterung des Know-hows und zur Aufrechterhaltung der Arbeitsmotivation bieten wir interne oder externe Weiterbildungsmaßnahmen an. Intern führen wir regelmäßig Schulungen zu IT-Lösungen, Materialitäten, Projekterkenntnissen, Lessons Learned u.v.m. durch.

a. Durchschnittliche Stundenzahl der Angestellten für Aus- und Weiterbildung

2020 fanden 88 interne und externe Weiterbildungen statt. Im Jahr 2021 konnten wir das Schulungsangebot um 60 Prozent steigern. Inhouse und extern wurden 144 Schulungen von unseren Mitarbeiter:innen wahrgenommen und somit 335 Schulungsstunden für die Weiterbildung aufgewendet.

i. Geschlecht

Unsere weiblichen Mitarbeiter investierten ca. 3 Stunden, die männlichen Mitarbeiter ca. 2,5 Stunden in die Fortbildung.

ii. Angestelltenkategorie

Da der Aufwand für die Aufschlüsselung nach Angestelltenkategorie für uns mit großem Aufwand verbunden ist und wegen seiner Komplexität in keinem Verhältnis zu einem erkennbaren Nutzen steht, haben wir auf die Ermittlung dieser Kennzahl verzichtet.

Leistungsindikator GRI SRS-405-1: Diversität

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Prozentsatz der Personen in den Kontrollorganen einer Organisation in jeder der folgenden Diversitätskategorien:

i. Geschlecht;

ii. Altersgruppe: unter 30 Jahre alt, 30-50 Jahre alt, über 50 Jahre alt;

iii. Gegebenenfalls andere Diversitätsindikatoren (wie z. B. Minderheiten oder schutzbedürftige Gruppen).

b. Prozentsatz der Angestellten pro Angestelltenkategorie in jeder der folgenden Diversitätskategorien:

i. Geschlecht;

ii. Altersgruppe: unter 30 Jahre alt, 30-50 Jahre alt, über 50 Jahre alt;

iii. Gegebenenfalls andere Diversitätsindikatoren (wie z. B. Minderheiten oder schutzbedürftige Gruppen).

Zu a./b. Prozentsatz der Personen in den Kontrollorganen sowie Angestellte pro Angestelltenkategorie in jeder der folgenden Diversitätskategorien:

i. Geschlecht: Im Jahr 2020 waren 36,86 Prozent der Beschäftigten Frauen. 2021 betrug der Anteil der weiblich Beschäftigten 36,18 Prozent.

**GRI 405-1 Angestellte pro Angestelltenkategorie
nach Geschlecht
inkl. Aushilfen**

ARNO

Grundgesamtheit Mitarbeiter innen 2021 mit Aushilfen	Anzahl	Geschlecht			
		männlich	%	weiblich	%
Geschäftsführung	3	2	66,67%	1	33,33%
Angestellte mit Leitungsfunktion	22	17	77,27%	5	22,73%
Kaufmännische Mitarbeiter	80	50	62,50%	30	37,50%
Gewerbliche Mitarbeiter inkl. Aushilfen	180	87	48,33%	93	51,67%
Duales Studium innen	0	0	0,00%	0	0,00%
Auszubildende	1	1	100,00%	0	0,00%
Summe	246	157	63,82%	89	36,18%

ii. Altersgruppe: unter 30 Jahre alt, 30-50 Jahre alt, über 50 Jahre alt

**GRI 405-1 Angestellte unter 30 Jahre alt,
30-50 Jahre alt,
über 50 Jahre alt**

ARNO

Grundgesamtheit Mitarbeiter innen 2021 ohne Aushilfen	Anzahl	Altersgruppen			
		< 30 Jahre	%	30-50 Jahre	%
Geschäftsführung	3	0	0,00%	2	66,67%
Angestellte mit Leitungsfunktion	22	1	4,55%	15	68,18%
Kaufmännische Mitarbeiter	80	13	16,25%	37	46,25%
Gewerbliche Mitarbeiter ohne Aushilfen	84	1	1,19%	17	20,24%
Duales Studium innen	0	0	0,00%	0	0,00%
Auszubildende	1	1	100,00%	0	0,00%
Summe	190	16	8,42%	71	37,37%

iii. Gegebenenfalls andere Diversitätsindikatoren (wie z. B. Minderheiten oder schutzbedürftige Gruppen).

2020 waren 2 Mitarbeiter:innen mit körperlicher Einschränkung in einem Beschäftigungsverhältnis. Seit 2021 beschäftigen wir 5 Mitarbeiter:innen mit gesundheitlichen Einschränkungen.

GRI 405-1 Angestellte mit körperlicher Einschränkung

ARNO®

Mitarbeiter:innen mit körperlicher Einschränkung	5	männlich	5	weiblich	5	divers	5
davon gewerblich	4	3	75,00%	1	25,00%	0	0,00%
davon kaufmännisch	1	1	100,00%	0	0,00%	0	0,00%

Zusätzlich zum Stammpersonal haben wir im gewerblichen Bereich im Jahr 2021 96 Schüler:innen, Student:innen und Leasingsmitarbeiter:innen beschäftigt.

GRI 405-1 Angestellte davon Teilzeitbeschäftigte und gewerbliche Aushilfen

ARNO®

Grundgesamtheit Mitarbeiter:innen 2021	251	männlich	5	weiblich	5	divers	5
davon Aushilfen gewerblich	96	59	61,46%	37	38,54%	0	0,00%
davon Teilzeit	16	1	6,25%	15	93,75%	0	0,00%

Leistungsindikator GRI SRS-406-1: Diskriminierungsvorfälle
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Gesamtzahl der Diskriminierungsvorfälle während des Berichtszeitraums.
- b.** Status der Vorfälle und ergriffene Maßnahmen mit Bezug auf die folgenden Punkte:
- i.** Von der Organisation geprüfter Vorfall;
 - ii.** Umgesetzte Abhilfepläne;
 - iii.** Abhilfepläne, die umgesetzt wurden und deren Ergebnisse im Rahmen eines routinemäßigen internen Managementprüfverfahrens bewertet wurden;
 - iv.** Vorfall ist nicht mehr Gegenstand einer Maßnahme oder Klage.

a.,b.i-iv.: Seit Bestehen der ARNO Group sind keine Fälle der Diskriminierung bekannt.

Kriterium 17 zu MENSCHENRECHTEN

17. Menschenrechte

Das Unternehmen legt offen, welche Maßnahmen, Strategien und Zielsetzungen für das Unternehmen und seine Lieferkette ergriffen werden, um zu erreichen, dass Menschenrechte weltweit geachtet und Zwangs- und Kinderarbeit sowie jegliche Form der Ausbeutung verhindert werden. Hierbei ist auch auf Ergebnisse der Maßnahmen und etwaige Risiken einzugehen.

ARNO setzt sich seit Jahren unternehmensübergreifend für die Einhaltung der Menschenrechte ein. Als Mitglied des [United Nation Global Compact](#) (UNGC), der weltweit größten Initiative für nachhaltige und verantwortungsvolle Unternehmensführung, möchte wir unseren Beitrag für eine gerechte Welt leisten. Durch die Unterzeichnung des Letters of Commitment bekennen wir uns zu den 10 universellen UNGC Prinzipien in den Bereichen Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umwelt und Korruptionsprävention (vgl. 1 Strategische Analyse und Maßnahmen). Als Mitglied des UNGCs sind wir gleichzeitig Partner des lokalen [UN Global Compact Netzwerk Deutschland](#) (UN GCD). Als mittelständisches Unternehmen (KMU) sehen wir uns als Branchentreiber. Brands und Handelsunternehmen aus der ganzen Welt schätzen unser Know-how, um „ihre Marke“ erfolgreich im Einzelhandel zu platzieren. Unser Ziel ist

es, die Grundsätze des UNGC in der Supply Chain voranzubringen. Im Jahr 2023 tritt das [Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz](#), LkSG zur Vermeidung von Menschenrechtsverletzungen in Lieferketten in Kraft. Das Gesetz legt Anforderungen zu Sorgfaltspflichten über die Supply Chain - vom Rohstoff bis zum fertigen Verkaufsprodukt - fest. Das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle wird die Einhaltung des Gesetzes überprüfen. Ab 1. Januar 2023 kommt das LkSG bei in Deutschland ansässigen Unternehmen und Unternehmen mit einer Zweigniederlassung gemäß § 13 d HGB mit mindestens 3.000 Beschäftigten zur Anwendung. Ein Jahr später, am 1. Januar 2024 werden Unternehmen mit mindestens 1.000 Beschäftigten in Deutschland erfasst. Das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle wird die Einhaltung des Gesetzes überprüfen. Da ARNO weit weniger als 1.000 Mitarbeiter:innen in Deutschland beschäftigt sind wir vom LkSG nicht direkt betroffen. Gerade deshalb legen wir besonderen Augenmerk auf die [10 Prinzipien des UN Global Compact](#) sowie die [5 Grundprinzipien der ILO](#), zu welchen Kernprinzipien wie die Vereinigungsfreiheit, die Beseitigung von Zwangsarbeit, die Abschaffung der Kinderarbeit, das Verbot der Diskriminierung in Beschäftigung und Beruf, Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit gehören. Schon immer sind diese Leitlinien integraler Bestandteil unserer länderübergreifenden Unternehmensstrategie. Unmissverständliche Vorgaben, z.B. unser [ARNO Code of Conduct DE](#) / [ARNO Code of Conduct EN](#) sowie regelmäßige Überprüfungen bei unseren Lieferanten sind selbstverständlicher Bestandteil unserer Beschaffungsstrategie. Wir sind uns vollkommen darüber im Klaren, dass unsere Lieferketten nicht nur Chancen, sondern auch Risiken bergen. Das gilt im Besonderen für die Rechte von Arbeitnehmer:innen und Arbeitnehmern innerhalb der Lieferketten. Denkbar sind Risiken wie die Verfolgung politisch Andersdenkender, Kinderarbeit oder Diskriminierung wegen sexueller Orientierung. Wir erwarten von unseren Partner:innen, dass sie die Regelwerke des UNGC, der ILO und den ARNO Code of Conduct ausnahmslos achten und umsetzen. Die Regelwerke sind unverzichtbare Bestandteile eines Vertragsverhältnisses. Generell nehmen wir nur die Lieferanten und Dienstleister in unseren Lieferantenpool auf, die

- die 10 Prinzipien des UNGCs und die 5 Grundprinzipien der ILO achten,
- unseren [ARNO Code of Conduct DE](#) / [ARNO Code of Conduct EN](#) akzeptieren,
- unseren [Lieferantenfragebogen \(LFB\)/Supplier Questionnaire](#) zu unserer vollen Zufriedenheit beantworten,
- unsere [Qualitätssicherungsvereinbarung \(QSV\)](#) / [Quality Assurance Agreement \(QAA\)](#)

akzeptieren. Innerhalb unseres Lieferantenbewertungsprozesses wir, ob alle Vertragsbestandteile eingehalten werden, vgl. Kriterium 4. Tiefe der Wertschöpfungskette, Punkt 3. Projektmanagement und Global Procurement. Bei Lieferantenbesuchen und -audits untersuchen wir, ob die vertraglich vereinbarten Regelwerke und Konditionen vor Ort eingehalten werden.

2021 haben wir eine Lieferantenstudie durchgeführt. Geprüft wurde, ob die geforderten Standards von unseren Lieferanten eingehalten werden. An der Studie waren 99 Lieferanten beteiligt. Neben allgemeinen Unternehmensinformationen lag der Schwerpunkt der Studie auf Umwelt- und Menschenrechtsaspekten. Die Ergebnisse sind in GRI 412-1 hinterlegt. Da sich unser Lieferantenportfolio seit 2020 nicht verändert hat, unsere Einkaufsmitarbeiter:innen regelmäßig im Rahmen von Produktfreigaben oder Qualitätssicherungsmaßnahmen in den Produktionsstätten unserer Lieferanten sind und die Umsetzung unserer Leitlinien in diesem Zuge überwachen, haben wir im Jahr 2021 auf eine dokumentierte Untersuchung verzichtet. 2023 wird die nächste Überprüfung stattfinden. Neue Lieferanten durchlaufen weiterhin den unter Kriterium 4. Tiefe der Wertschöpfungskette beschriebenen Lieferantenauswahlprozess. Dadurch stellen wir sicher, dass die geforderten Regelwerke innerhalb unserer Lieferketten eingehalten werden.

Beschwerden - Whistleblowing

In die vom deutschen Gesetzgeber geforderte Mitarbeiterunterweisung zum Arbeits- und Gesundheitsschutz binden wir jährlich eine Schulung zu unserem [ARNO Code of Conduct DE/ARNO Code of Conduct EN](#) ein. Durch die regelmäßige Auffrischung unserer Leitlinien und Werte, erwarten wir, dass diese in unserer Organisation und darüber hinaus gelebt werden. Sollten es dennoch zu Missständen kommen, haben unsere Mitarbeiter:innen die Möglichkeit Beschwerden über unser ARNO anonymes Feedback Tool einzureichen, vgl. 14. Arbeitnehmerrechte. Die Erfasser:innen bleiben stets anonym. Das Feedback Tool kann digital oder als Papierformular genutzt werden. Für Mitarbeitende ohne PC-Zugang steht ein Beschwerdebriefkasten bereit. Seit Bestehen der ARNO GmbH wurden am Hauptstandort Wolfschlugen keine Menschenrechtsverletzungen festgestellt.

Geschäftspartner:innen oder sonstige Dritte können Umstände, die auf einen Verstoß gegen den [ARNO Code of Conduct DE/ARNO Code of Conduct EN](#) hinweisen, melden. Die Meldungen können per Brief an unsere Geschäftsführende Gesellschafterin, Alien Wolter übermittelt werden. Die Adresse lautet:

ARNO GmbH
Alien Wolter
Daimlerstraße 10
72649 Wolfschlugen
GERMANY

Die o.a. Adresse wird auf unserer [Homepage, Rubrik Nachhaltigkeit/ARNO Home, Sustainability](#) über den ARNO Code of Conduct, veröffentlicht. Wir lassen ausdrücklich auch anonyme Meldungen zu, wodurch Hinweisgebern, die Nachteile befürchten, eine Möglichkeit gegeben werden soll, Missstände zu

äußern.

Nach Eingang einer Meldung, sei es über den ARNO anonyme Feedbacktool, den Beschwerdebriefkarten oder direkt an unsere Geschäftsführende Gesellschafterin, Alien Wolter wird die Beschwerde auf Glaubhaftigkeit und Schlüssigkeit geprüft sowie eine interne Untersuchung eingeleitet. Falls erforderlich werden staatliche Institutionen eingeschaltet. Aktuell arbeiten wir an einer Whistleblower Software, die voraussichtlich im Jahr 2023 online geht.

Über unseren jährlichen Nachhaltigkeitsbericht, beim UNGC "Communication of Progress" (COP) genannt, berichten wir regelmäßig über unsere Fortschritte und Aktivitäten. Unser Nachhaltigkeitsbericht bzw. COP kann über unsere Homepage "arno-online.com", Social Media, dem UNGC und DNK, von allen Interessierten, d.h. Geschäftspartner:innen, Kund:innen, Lieferanten, Organisationen der Zivilgesellschaft, staatlichen Stellen und allen Privatpersonen eingesehen werden.

Mitglied im United Nation Global Compact (UNGC)

ARNO®

Werte wie Qualität, Nachhaltigkeit und Verantwortung – wir haben sie nicht nur verinnerlicht, sondern bekennen uns auch öffentlich dazu. Als Familienunternehmen liegen uns soziale und wirtschaftliche Nachhaltigkeit besonders am Herzen. Diese Werte sind tief in allem verwurzelt, was wir auf persönlicher und beruflicher Ebene tun.

Seit 2020 engagiert sich ARNO für die Corporate Social Responsibility Initiative des UN Global Compact und ihre Grundsätze in den Bereichen Menschenrechte, Arbeitsbedingungen, Umwelt und Korruptionsbekämpfung.



Nur gemeinsam können wir die Welt für kommende Generationen nachhaltig gestalten.

Als global agierendes Unternehmen ist es für uns selbstverständlich unsere Strategien und Prozesse an den universellen UNGC-Prinzipien auszurichten und einen aktiven Beitrag für eine weltweit nachhaltige Entwicklung zu leisten.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 17

Leistungsindikator GRI SRS-412-3: Auf Menschenrechtsaspekte geprüfte Investitionsvereinbarungen

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Gesamtzahl und Prozentsatz der erheblichen Investitionsvereinbarungen und -verträge, die Menschenrechtsklauseln enthalten oder auf Menschenrechtsaspekte geprüft wurden.

b. Die verwendete Definition für „erhebliche Investitionsvereinbarungen“.

a. Gesamtanzahl und Prozentsatz der erheblichen Investitionsvereinbarungen und -verträge, die Menschenrechtsklauseln enthalten oder auf Menschenrechtsaspekte geprüft wurden.

Wir vergeben unsere Investitionen vorwiegend an europäische Geschäftspartner:innen, die wir über unseren [Lieferantenfragebogen \(LFB\) Supplier questionnaire](#) selektieren. Ferner verpflichten wir unsere Lieferanten zur Einhaltung des [ARNO Code of Conduct DE/ARNO Code of Conduct EN](#), der Menschenrechtsverletzungen ausdrücklich verbietet. Sollten potenzielle Lieferanten die Beantwortung des Lieferantenfragebogens verweigern, Menschenrechtsverletzungen im Lieferantenfragebogen oder am Standort des Lieferanten erkennbar sein, beenden wir die Geschäftsanbahnung. Lieferanten, die die Unterzeichnung des ARNO Code of Conduct ablehnen, schließen wir von unserem Lieferantenpool aus.

In den Jahren 2019 bis 2021 haben wir pro Jahr keine erheblichen Investitionen über 100.000 EUR getätigt, der Prozentsatz beträgt somit 0%.

b. Die verwendete Definition für "erhebliche Investitionsvereinbarungen".

Erhebliche Investitionsvereinbarungen sind für uns Investitionen ab 100.000 EUR.

Leistungsindikator GRI SRS-412-1: Auf Menschenrechtsaspekte geprüfte Betriebsstätten

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Gesamtzahl und Prozentsatz der Geschäftsstandorte, an denen eine Prüfung auf Einhaltung der Menschenrechte oder eine menschenrechtliche Folgenabschätzung durchgeführt wurde, aufgeschlüsselt nach Ländern.

a. ARNO fertigt am Hauptstandort in Wolfschlugen bei Stuttgart. In Serie produzieren wir mit einem über Jahrzehnte gewachsenen Lieferantennetzwerk. Unsere Lieferanten verpflichten wir weltweit über die in den Kriterien 4. Tiefe der Wertschöpfungskette, Kapitel 3. Projektmanagement und Global Procurement sowie 17. Menschenrechte beschriebenen Prozesse und Dokumente zur Einhaltung der Menschenrechte. Während Lieferantenbesuchen untersuchen wir, ob die Anforderungen in den Produktionsstätten unserer Lieferanten tatsächlich eingehalten werden. Dieses Vorgehen gilt gleichermaßen für unsere Tochtergesellschaften. Zusätzlich überwachen wir in internen Audits, ob die Anforderungen der ISO 26001 erfüllt sind. Selbstverständlich halten wir uns an die ILO Kernarbeitsnormen und alle geltenden Gesetze, z.B. das Arbeitsschutzgesetz, die Arbeitsstättenverordnung, das Gleichbehandlungsgesetz, das Bundeselterngesetz, das Bildungszeitgesetz BW, das Jugendarbeitsschutzgesetz und alle weiteren gesetzlichen Regelungen. 2021 fanden keine Sozialaudits durch externe Organisationen statt. Mitte 2021 führte unser Global Procurement eine Lieferantenstudie durch. Ausgehend vom Einkaufsvolumen der Monate Januar 2020 - April 2021 wurden die Top 99 Lieferanten befragt (vgl. GRI SRS-414-2). Dies ist das Ergebnis der Studie:



Lieferantenstudie zur Einhaltung der Menschenrechte 2021



Länderkennzeichen	Angefragte Lieferanten	Rücklauf Lieferantenfragebogen (LFB) / Supplier Questionnaire	Rücklauf Qualitätssicherungsvereinbarung (QSV) / Quality Assurance Agreement (QAA)	Einhaltung "7. Arbeits- und Menschenrechte" / NOMINAL (Basis = angefragte Lieferanten)	Einhaltung "7. Arbeits- und Menschenrechte" / PROZENTUAL (Basis = angefragte Lieferanten)
BG	3	3	3	3	100%
CN	2	2	2	2	100%
CZ	1	1	1	1	100%
DE	56	56	56	56	100%
GB	1	1	1	1	100%
LV	1	1	1	1	100%
ML	1	1	1	1	100%
PL	10	10	10	10	100%
RO	10	10	10	10	100%
SI	1	1	1	1	100%
TR	11	11	11	11	100%
UKR	1	1	1	1	100%
US	1	1	1	1	100%
Summe	99	99	99	99	100%

Im Jahr 2023 werden wir einen ausgewählten Lieferantenkreis auditieren.

Leistungsindikator GRI SRS-414-1: Auf soziale Aspekte geprüfte,
neue Lieferanten

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen
offenlegen:

a. Prozentsatz der neuen Lieferanten, die anhand von sozialen
Kriterien bewertet wurden.

a. Vor der Zusammenarbeit mit einem neuen Lieferanten, führen wir eine Lieferantenganalyse durch. Anhand unseres [Lieferantenfragebogen \(LFB\) Supplier questionnaire](#), der u.a. Fragen zur Achtung der Menschenrechte, der Umsetzung von Qualität-, Umwelt-, Arbeitssicherheit- und Energiemanagementnormen enthält, prüfen wir, ob dieser unsere Beschaffungsstandards erfüllt. Zudem verpflichten wir den potentiellen Lieferanten zur Einhaltung unseres [ARNO Code of Conduct DE/ARNO Code of Conduct EN](#). Erfüllt der potenzielle Lieferant die ersten Anforderungen, testen wir in mehreren Lieferantenphasen, ob dieser für unser Unternehmen geeignet ist. Lieferanten, die alle Lieferantenphasen bestanden und unsere Beschaffungsstandards erfüllt haben, werden in die Lieferantendatenbank der ARNO Group übernommen (vgl. 4. Tiefe der Wertschöpfungskette - 3. Projektmanagement und Beschaffung).

Zugleich führen wir in regelmäßigen Abständen Lieferantenbewertungen, in welchen Nachhaltigkeitsnormen berücksichtigt werden, durch. Als DIN EN ISO 14001 zertifiziertes Unternehmen präferieren wir die Zusammenarbeit mit Lieferpartnern, die umweltverträgliche Werkstoffe anbieten, zertifiziert sind und gleichzeitig die ILO Kernarbeitsnormen achten. Auf Grundlage der Lieferantenbeurteilung beurteilen wir, welche Lieferanten einem Lieferantenaudit unterzogen werden. Audits führen wir nach Möglichkeit vor Ort durch, sodass wir ein realistisches Bild über die Arbeitsbedingungen in den Produktionsstätten erhalten. Sollten aufgrund einer Pandemie keine Vor-Ort-Audits möglich sein, werden diese remote durchgeführt.

Leistungsindikator GRI SRS-414-2: Soziale Auswirkungen in der Lieferkette

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Zahl der Lieferanten, die auf soziale Auswirkungen überprüft wurden.
- b.** Zahl der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen ermittelt wurden.
- c.** Erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen, die in der Lieferkette ermittelt wurden.
- d.** Prozentsatz der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen erkannt und infolge der Bewertung Verbesserungen vereinbart wurden.
- e.** Prozentsatz der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen erkannt wurden und infolgedessen die Geschäftsbeziehung beendet wurde, sowie Gründe für diese Entscheidung.

Anfang 2021 haben wir unseren [Lieferantenfragebogen/Supplier questionnaire](#) überarbeitet und eine neue [Qualitätssicherungsvereinbarung \(QSV\) /Quality Assurance Agreement \(QAA\)](#) erstellt. In der QSV ist geregelt, welche vertraglichen Leistungen zu erfüllen sind. Gemeinsam mit dem [ARNO Code of Conduct DE/Code of Conduct EN](#) haben diese Dokumente das Ziel, eine langfristig ausgerichtete Lieferpartnerschaft, die von gemeinsamen Werten, gegenseitigem Nutzen und einem eindeutigen Qualitätsziel charakterisiert ist, zu schaffen.

a. Zahl der Lieferanten, die auf soziale Auswirkungen überprüft wurden.
Im Mai 2021 haben 99 internationale Lieferanten unseren neuen Lieferantenfragebogen sowie die Qualitätssicherungsvereinbarung erhalten. Bis Mitte Juli 2021 haben alle Lieferanten die Fragen beantwortet.

b. Zahl der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen ermittelt wurden.
Innerhalb der Rückläufer wurden keine negativen sozialen Auswirkungen ermittelt. Sollten negative Aspekte erkennbar sein, wird ARNO die Geschäftsbeziehung beenden.

c. Erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen, die in der Lieferkette ermittelt wurden.
Keine

d. Prozentsatz der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen erkannt und infolge der Bewertung Verbesserungen vereinbart wurden.

Keine

e. Prozentsatz der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen erkannt wurden und infolgedessen die Geschäftsbeziehung beendet wurde, sowie Gründe für diese Entscheidung.

Keine

Kriterium 18 zu SOZIALES/GEMEINWESEN

18. Gemeinwesen

Das Unternehmen legt offen, wie es zum Gemeinwesen in den Regionen beiträgt, in denen es wesentliche Geschäftstätigkeiten ausübt.

In Zeiten von wachsenden Ungleichheiten spielt soziale Engagement eine wichtige Rolle. Als Familienunternehmen in der 3. Generation ist es uns ein Anliegen, gemeinnützige Initiativen und öffentliche Einrichtungen zu unterstützen. Zwei Bausteine prägen unsere Entscheidungen:

1. Gesellschaftliche Partnerschaften.
2. Befähigung zur Bildung.

1. Gesellschaftliche Partnerschaften

In Gesprächen mit sozialen Organisationen erhalten wir ein Bewusstsein für die Bedürfnisse der Menschen. Durch monetäre Zuwendungen und Sachspenden investieren wir in unser Umfeld. Wir fördern sowohl kommunal als auch weltweit Projekte, die gesellschaftlich und ökologisch Antworten auf drängende Fragen geben. Außerdem unterstützen wir von unseren Mitarbeiter:innen initiierte Aktionen, z.B. das Sammeln von Sachspenden für die Ukraine oder den Kauf von Weihnachtssternen für bedürftige Kinder und Harz IV Empfänger:innen.

Folgende Projekte liegen uns besonders am Herzen:

1.1 Gemeinschaftswerk Nachhaltigkeit

Das [Gemeinschaftswerk Nachhaltigkeit](#) (gw_undjetztalle), initiiert von Bund und Ländern und koordiniert vom Nachhaltigkeitsrat, möchte gesellschaftliche Kräfte auf einer Plattform bündeln, Engagement sichtbar machen und ungewöhnliche Allianzen schaffen. ARNO ist seit 28. Juni 2022 registriert.

Hiermit möchten wir unser Engagement als nachhaltig ausgerichtetes Unternehmen national deutlich machen. Über die [Mitmacherkklärung](#) erkennen wir das Prinzip der Nachhaltigen Entwicklung, die 17 Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen und die Ziele der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie als handlungsleitend an. Selbstverständlich betrachten wir uns als Teil dieses Projektes. Eine ökologische, wirtschaftliche und sozial nachhaltige Gesellschaft kann nur im Gemeinschaftsverbund erreicht werden.

1.2 Unterstützung Plan International

Seit 21 Jahren unterstützen wir [Plan International](#), eine Organisation, die Kinderrechte und die Gleichstellung von Mädchen in mehr als 75 Ländern fördert. Mit der Übernahme einer Kinderpatenschaft erhalten unsere Patenkinder die Chance auf eine selbstbestimmte Kindheit und eine bessere Zukunft.

1.3 Spendenaktion Laptop "heyalter" Fünfzehn gebrauchte, funktionsfähige Laptops mit integrierter Kamera und Mikrofon haben wir 2021 an ["heyalter"](#), einer ehrenamtlichen Aktion, die 2020 mit dem „Niedersachsenpreis für Bürgerengagement“ und dem Braunschweiger Präventionspreis 2020 ausgezeichnet wurde, gespendet. Heyalter sammelt alte Rechner und Laptops, macht sie fit und verteilt sie an Schüler und Schülerinnen, die sich keinen Rechner für das Homeschooling leisten können.

1.4 Sponsoring regionaler Sportvereine

Gerne fördern wir heimische Sportvereine, damit diese ihre Spielbetriebskosten finanzieren und die Jugendarbeit ausbauen können. Seit 2007 sind wir regelmäßiger Sponsor der Handballabteilung des TSV Wolfschlügen. 2019 haben wir den SV Hardt bei der Ausrichtung der Hardter Highland Games finanziell unterstützt.

1.5 Fairtrade-Kaffee

Unsere Mitarbeiter:innen und Gäste können sich kostenlos am Kaffeeautomat in unserem Foyer bedienen. Wir schenken ausschließlich Fairtrade-Kaffee aus.

1.6 Kantine Essenszuschuss Alle unsere Mitarbeiter:innen und Aushilfen (Schüler:innen, Student:innen, Leasingpersonal), die in unserer Kantine speisen, erhalten einen Essenszuschuss von 2,50 EUR pro Tag.

1.7 Happy Thursday Einmal in der Woche treffen sich unsere Mitarbeiter:innen zu einem After Work Drink in unserer ARNO Lounge. Alle Getränke sind kostenlos. Der Treff dient dem persönlichen Austausch in ungezwungener, fröhlicher Atmosphäre.

1.8 Sommergrillfest und Weihnachtsfeier

Gemeinsam mit unseren Beschäftigten veranstalten wir Sommergrill- und Weihnachtsfeste. In geselliger, lockerer Runde gibt es ein Spielangebot, einen DJ, wir essen gemeinsam und tauschen uns aus. Dies stärkt den Teamgeist, fördert die Kommunikation und wirkt sich positiv auf das Arbeitsklima aus. 2020 haben wir unsere Beschäftigten zu einer digitalen Weihnachtsfeier eingeladen.

2. Befähigung durch Bildung

Als Teil der Weltwirtschaft sehen wir unsere Aufgabe darin, die Gesellschaft durch Bildung für die Zukunft zu befähigen. Unsere Angebote zur Ausbildung, interne und externe Weiterbildungsmaßnahmen unterstreichen dies, vgl. 15. Chancengerechtigkeit und 16. Qualifizierung.

2.1 Industrie- und Handelskammer (IHK)

Zusammen mit der IHK bilden wir unsere Auszubildenden aus, wir nehmen Seminare und Lehrgänge zur Fortbildung in Anspruch. Zur regelkonformen Umsetzung unseres Arbeitssicherheit- und Gesundheitsschutzkonzeptes informieren wir uns bei der IHK über die rechtlichen Bestimmungen sowie neuesten Entwicklungen im Arbeitsschutzmanagement. Gern stellen einen unserer Mitarbeiter als Ausbildungsprüfer zur Verfügung.

2.2 Kooperation mit dem GARP Bildungszentrum

Hier liegt der Fokus darauf, junge arbeitslose Menschen, ältere und eingeschränkte Menschen sowie Flüchtlinge in den Arbeitsmarkt zu integrieren.

2.3 Langjährige Hochschulkooperationen mit der Peter Behrens School of Arts in Düsseldorf und der Hochschule für Gestaltung in Schwäbisch Gmünd

Die Förderung des kreativen Nachwuchses ist ein wichtiger Bestandteil unserer Unternehmensphilosophie. Im Rahmen von studentischen Projekten beteiligen wir uns aktiv an der nachhaltigen Förderung und Unterstützung von Junior Designern. Die Arbeit mit Studierenden ist eine Win-Win-Situation. Synergieeffekte sind gleichermaßen vorhanden. Dank der Zusammenarbeit mit jungen kreativen Köpfen bleiben wir stets am Puls der Zeit. Gleichzeitig können wir unser Wissen aus über 80 Jahren Retail Business an die junge Generation weitergeben.

2.4 Partnerschaftliche Zusammenarbeit - Mensch - Wirtschaft - Umwelt

Alte Paletten überlassen wir der Stark Dynamics GmbH. Im Jahr 2021 wurden 781 Holzpaletten abgeholt. Durch die Zusammenarbeit unterstützen wir das Projekt "Mensch, Wirtschaft, Umwelt" unseres Partners. Er bindet Menschen in die Wiederaufbereitung der Paletten ein, die unter gesundheitlichen Einschränkungen oder leiden. Das Projekt von der Agentur für Arbeit und von der Diakonie unterstützt. Im Gegenzug erhalten wir einen [Umweltkonformitätsreport](#).

2.5 ARNO Retail Award

Der ARDA Retail Award wurde 2016 von der ARNO Group und dem Art Directors Club (ADC) zur Förderung des kreativen Nachwuchses geschaffen. Im Jahr 2018 konnte das Outletcity Metzingen als Partner gewonnen werden. Unter dem Motto „From offline to online to offline – the new way of outlet buying“ haben Student:innen unter praktischer Anleitung unseres Designers Entwürfe für den Onlinestore "Outletcity.com" erarbeitet. Das beste Konzept wurde mit dem ARNO Retail Award ausgezeichnet.

2.6 Behindertenwerkstätten

Seit vielen Jahren arbeiten wir bei Projekten eng mit Behindertenwerkstätten zusammen, z.B. der Filderwerkstatt, der Schwarzwaldwerksstatt. Behindertenförderung Linsenhofen e.V.

2.7 Berufsgenossenschaft Holz und Metall (BGhm) Die BGhm unterstützt uns bei der Verhütung von Arbeitsunfällen, Berufskrankheiten und arbeitsbedingten Gesundheitsgefahren. Bei der BGhm bilden wir unsere Sicherheitsfachkräfte und Sicherheitsbeauftragte aus.

3. Spendenaktionen unserer Mitarbeiter:innen

3.1 Spendenaktion "Weihnachtssterne"

Unsere Mitarbeiter:innen beteiligen sich an der lokalen Wohltätigkeitsaktion "Weihnachtssterne" des Café Regenbogen in Nürtingen. Die Sachspenden gehen an bedürftige Kinder, die ihren Weihnachtswunsch auf einem Stern geäußert haben. Auch die Geschäftsleitung beteiligt sich und sorgt dafür, dass alle Kinder ein Weihnachtsgeschenk erhalten.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 18

Leistungsindikator GRI SRS-201-1: Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. den zeitanteilig abgegrenzten, unmittelbar erzeugten und ausgeschütteten wirtschaftlichen Wert, einschließlich der grundlegenden Komponenten der globalen Tätigkeiten der Organisation, wie nachfolgend aufgeführt. Werden Daten als Einnahmen-Ausgaben-Rechnung dargestellt, muss zusätzlich zur Offenlegung folgender grundlegender Komponenten auch die Begründung für diese Entscheidung offengelegt werden:

- i.** unmittelbar erzeugter wirtschaftlicher Wert: Erlöse;
- ii.** ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert: Betriebskosten, Löhne und Leistungen für Angestellte, Zahlungen an Kapitalgeber, nach Ländern aufgeschlüsselte Zahlungen an den Staat und Investitionen auf kommunaler Ebene;
- iii.** beibehaltener wirtschaftlicher Wert: „unmittelbar erzeugter wirtschaftlicher Wert“ abzüglich des „ausgeschütteten wirtschaftlichen Werts“.

b. Der erzeugte und ausgeschüttete wirtschaftliche Wert muss getrennt auf nationaler, regionaler oder Marktebene angegeben werden, wo dies von Bedeutung ist, und es müssen die Kriterien, die für die Bestimmung der Bedeutsamkeit angewandt wurden, genannt werden.

a. Im Folgenden sind unsere zeitanteilig abgegrenzten, unmittelbar erzeugten und ausgeschütteten wirtschaftlichen Werte aufgeführt:

- i.** 2021 erwirtschaftete die ARNO GmbH Erlöse in Höhe von 26.761.429 EUR.
- ii.** Der ausgeschüttete wirtschaftliche Wert (Betriebskosten, Löhne und Leistungen für Angestellte, Zahlungen an Arbeitgeber, Zahlungen an Staat und Investitionen auf kommunaler Ebene) lag bei 12.326.290 EUR.
- iii.** Der beibehaltene wirtschaftliche Wert betrug 14.435.139 EUR.

b. Eine Trennung nach nationaler oder regionaler Bedeutung bzw. auf Marktebene hat für uns keine Bedeutung. Da wir Projektfertiger sind, betrachten wir unsere Projekte ausschließlich auf Projektebene.

Kriterien 19–20 zu COMPLIANCE

19. Politische Einflussnahme

Alle wesentlichen Eingaben bei Gesetzgebungsverfahren, alle Einträge in Lobbylisten, alle wesentlichen Zahlungen von Mitgliedsbeiträgen, alle Zuwendungen an Regierungen sowie alle Spenden an Parteien und Politiker sollen nach Ländern differenziert offengelegt werden.

Da wir unabhängige Entscheidungen treffen wollen und diese auch von unseren Geschäftspartner:innen erwarten, üben wir keinerlei politische Einflussnahme aus. Wir tätigen weder Parteispenden noch unterstützen wir Politiker oder politische Vereinigungen. ARNO ist in folgenden Vereinigungen Mitglied:

- Creditsafe (Bonitätsauskunft),
- Industrie- und Handelskammer (IHK),
- Die Familienunternehmer,
- Bund der Steuerzahler,
- Bund der Selbständigen (BDS),
- RKW Baden-Württemberg.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 19

Leistungsindikator GRI SRS-415-1: Parteispenden
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Monetären Gesamtwert der Parteispenden in Form von finanziellen Beiträgen und Sachzuwendungen, die direkt oder indirekt von der Organisation geleistet wurden, nach Land und Empfänger/Begünstigtem.

b. Gegebenenfalls wie der monetäre Wert von Sachzuwendungen geschätzt wurde.

a. Wir tätigen keine Parteispenden, somit ist der Leistungsindikator GRI SRS-415-1 für uns nicht relevant.

b. Null Euro

20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten

Das Unternehmen legt offen, welche Maßnahmen, Standards, Systeme und Prozesse zur Vermeidung von rechtswidrigem Verhalten und insbesondere von Korruption existieren, wie sie geprüft werden, welche Ergebnisse hierzu vorliegen und wo Risiken liegen. Es stellt dar, wie Korruption und andere Gesetzesverstöße im Unternehmen verhindert, aufgedeckt und sanktioniert werden.

Als DIN EN ISO 9001 und DIN EN ISO 14001 zertifiziertes Unternehmen ist es für uns eine Selbstverständlichkeit und seit Jahren ausgeübte Praxis, die für unsere Geschäftstätigkeiten geltenden gesetzlichen und umweltbezogenen Vorschriften (Gesetze, Rechtsverordnungen, Verwaltungsvorschriften) regelmäßig zu überwachen, auf ihren Geltungsbereich zu prüfen und anzuwenden. Unser Arbeitssicherheitskonzept basiert auf der DIN EN ISO 45001. Auch im Bereich Arbeitssicherheits- und Gesundheitsschutz stellen wir sicher, dass stets die aktuellen Gesetze und Vorschriften Anwendung finden.

Die Überprüfung neuer oder geänderter gesetzlicher Vorschriften erfolgt auf Basis von:

- Updates von diversen Online-Diensten, Newslettern,
- Informationsschreiben von Wirtschaftsprüfungs- und Steuergesellschaften,
- Mandanteninformationsschreiben, etc.

Jede anzuwendende Rechtsverordnung wird einem verantwortlichen Beschäftigten zugeordnet, der für die weitere Überwachung, Überprüfung und Anwendung der Vorschriften zuständig ist. Die verantwortlichen Personen, hierzu zählen auch Führungskräfte sind in unserem **Rechtskataster** gelistet. Das Rechtskataster ist allen Mitarbeiter:innen aus der Verwaltung und dem gewerblichen Bereich zugänglich. Hierdurch und durch ergänzende Schulungen und Unterweisungen ist sichergestellt, dass alle Tätigkeiten stets regelkonform ausgeführt werden.

Bei der regelmäßigen Zusammenkunft des Sicherheits- und Umweltkreises (SUK), dem auch Mitglieder:innen der Geschäftsleitung, der Führungsebene, unsere Sicherheitsfachkraft und die Sicherheitsbeauftragt:innen sowie das Qualitäts- und Umweltmanagement angehören, ist das Rechtskataster Teil der Agenda. Hier werden Gesetzesänderungen diskutiert, Auswirkungen auf das Unternehmen untersucht und Maßnahmen zur Umsetzung eingeleitet. Im Rahmen der vom Gesetzgeber vorgeschriebenen jährlichen Sicherheitsunterweisung zur Unfallvermeidung verpflichten wir unsere

Führungskräfte im 1. Quartal eines jeden Jahres, ihre Mitarbeiter:innen zum Arbeits- und Gesundheitsschutz zu schulen. Innerhalb unseres Arbeitsschutz- und Gesundheitsschutzkonzepts kann jede Abteilung auf eigene Gefährdungsbeurteilungen, technische Betriebsanweisungen u.v.m. zugreifen (vgl. 16. Qualifizierung - Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz).

Daneben sorgt unser Group Financial Director dafür, dass alle behördlichen **Genehmigungen** vorliegen und bestehende Genehmigungen, sofern erforderlich, angepasst werden. Alle Genehmigungsbescheide, Erlaubnisse und behördliche Anordnungen werden auf umweltbezogene Bedingungen und Auflagen geprüft.

Bei der Überprüfung relevanter **Normen** für die Produktentwicklung unterscheiden wir zwischen grundlegenden und projektspezifischen Normen. Grundlegende Normen werden regelmäßig vom Head of Development überwacht und aktualisiert. Bei neuen Projekten prüft das Projektmanagement vor Projektbeginn, welche projektspezifischen Normen anzuwenden, welche länderspezifischen bzw. regionalen Gesetze und welche Richtlinien und Umweltschutzverordnungen zu berücksichtigen sind.

Durch diese, in unserem integrierten Qualitäts- und Umweltmanagementsystem beschriebenen Prozessabläufe ist gewährleistet, dass alle relevanten Bestimmungen und sonstigen Anforderungen erkannt, erfüllt und im Rechtskataster verankert werden. Falls nötig, legen wir unser Rechtskataster einer öffentlichen Institution zur unabhängigen Prüfung vor. Legal Compliance, die Wirksamkeit der Gesetzeskonformität ist durch diese Vorgehensweise dokumentiert und ein Höchstmaß an Rechtssicherheit erreicht.

Bestechung und Korruption schädigen den Wettbewerb. In unserer Corporate Social Responsibility Richtlinie, dem [ARNO Code of Conduct DE/ARNO Code of Conduct EN](#) verbieten wir unseren Mitarbeiter:innen im In- und Ausland jegliche Form der Korruption. Betrug, Untreue, Bestechung und Korruption lehnen wir strikt ab. Da jeglicher Verstoß mit arbeitsrechtlichen Konsequenzen geahndet wird, schließen wir Korruptions- und Bestechungsrisiken innerhalb unserer Geschäftstätigkeit aus.

Als Mitglied des United Nation Global Compact (UNGC) bestehen wir darauf, dass unsere Lieferant:innen die Regularien zu SA 8000, den UNGC und International Labour Organisation (ILO) wahren und beachten. Daher verpflichten wir unsere Lieferpartner innerhalb der Supply Chain zur Einhaltung (vgl. 4. Tiefe der Wertschöpfungskette und 17. Menschenrechte).

Wichtige Handlungsfelder, die sich in den vergangenen Jahren aufgrund der Rechtsverordnung ergeben haben, sind:

1. Brexit

Seit 01.01.2021 besteht zwischen dem Vereinigten Königreich und der

Europäischen Union eine normale Zollgrenze. Da zu erwarten war, dass das Vereinigte Königreich (England, Schottland, Wales und Nordirland) zum Drittland wird, haben wir im Jahr 2020 Vorkehrungen unabhängig von einem Freihandelsabkommen getroffen. Die bislang in GB anerkannte CE-Kennzeichnung wurde durch das neue Konformitätszeichen UKCA (United Kingdom Conformity Assessed) ersetzt, die Mehrwertsteuer-Findung im SAP-System angepasst. Seit 01.01.2021 erfolgt die Zollabfertigung mit Zollanmeldung.

2. Zugelassener Ausführer

ARNO ist zugelassener Ausführer. Für zugelassene Ausführer entfällt die sogenannte Gestellungspflicht, eine 24stündige Wartezeit, in der sich das Zollamt die Möglichkeit einer Warenbeschau vor Ort offenhält.

Durch eine vordeklarierte Anzahl von Zolltarifnummern erhalten wir die Ausfuhrbestätigung innerhalb von 24 Stunden.

3. Sanktionslistenprüfung

Selbstverständlich beachten wir die gesetzliche Verordnungen zur [Terrorismusbekämpfung](#). Mit der Sanktionslistenprüfung haben wir einen externen Dienstleister beauftragt. Dieser prüft jeden Geschäftspartner, unabhängig davon in welchem Land sich der Hauptsitz befindet, gegen die veröffentlichten nationalen und internationalen Sanktionslisten. Das Sanktionslistenprüfung erfolgt nicht nur für den Export, sondern auch den Import sowie alle inländischen Transaktionen.

4. Lieferkettengesetz (LkSG), siehe Kriterium 17. Menschenrechte

Es ist uns ein Anliegen die Sorgfaltspflichten zur Vermeidung von Menschenrechtsverletzungen in Lieferketten wahrzunehmen. Am 1. Januar 2023 tritt das Gesetz über die unternehmerischen Sorgfaltspflichten zur Vermeidung von Menschenrechtsverletzungen in Lieferketten (LkSG) in Kraft. Aufgrund unserer Betriebsgröße sind wir nicht zur Berichterstattung verpflichtet. Unabhängig davon unterstützen wir ein zweckdienliches EU-Lieferkettengesetz, das sich an den UN-Leitlinien orientiert. Wir befürworten ein Importverbot von Produkten, die in Zusammenhang mit Zwangsarbeit und moderner Sklaverei stehen. Für die Risikoabwägung und -beurteilung unserer Lieferanten ist unser Einkauf, der sich aus Mitarbeiter:innen des Global Procurement und Projektmanagements zusammensetzt, zuständig. Aufgrund unserer geringen Fertigungstiefe kommt unseren Lieferanten eine zentrale Bedeutung zu. Da wir langjährige, partnerschaftliche Lieferbeziehungen pflegen und unsere Bestands-Lieferanten regelmäßig an deren Produktionsstandorten besuchen, können wir mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit behaupten, dass diese ihre menschenrechtlichen Sorgfaltspflichten im Sinne der UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte wahrnehmen. Um soziale oder ökologische Probleme bei potenziellen neuen Lieferanten auszuschließen, arbeiten wir ausschließlich mit Lieferanten, die uns ihre unternehmerische Verantwortung durch ein öffentliches Bekenntnis zur Achtung der Menschenrechte innerhalb der Lieferkette, in Form unseres [ARNO](#)

[Code of Conduct DE/ARNO Code of Conduct EN](#) schriftlich bestätigen. Eine Verifizierung erfolgt bei Prüfungen an deren Produktionsstandort. Darüber hinaus präferieren wir Lieferanten, die nach ISO 9001, ISO 14001 und/oder ISO 45001 zertifiziert sind, also regelmäßig von externen Auditoren überprüft werden, siehe hierzu 4. Tiefe der Wertschöpfungskette (4 Lieferantenphasen).

5. DSGVO

Infolge der DSGVO wurden konkrete Maßnahmenpakete abgeleitet und alle Beschäftigten im Umgang mit sensiblen Daten geschult. Neue Mitarbeiter:innen werden vor Arbeitsantritt unterwiesen und müssen eine Einverständniserklärung abgeben. Auf Basis des Artikels 37 DSGVO haben wir einen unabhängigen betrieblichen Datenschutzbeauftragten und Datenschutzkoordinator bestellt. Der Datenschutzbeauftragte nimmt die ihm kraft Gesetzes zugewiesenen Aufgaben unter Anwendung seines Fachwissens sowie seiner beruflichen Qualifikation wahr. Er unterrichtet und berät die Unternehmensleitung sowie die Beschäftigten hinsichtlich ihrer Datenschutzpflichten. Des Weiteren überwacht er die Einhaltung der Datenschutzvorschriften, die Strategien zum Schutz personenbezogener Daten, die Zuweisung von Zuständigkeiten und die Schulungen der Mitarbeiter:innen. Für den Datenzugriff wurde ein Freigabeprozess installiert.

6. Datensicherheit (Compliance Audit)

Neben der Bereitstellung funktionsfähiger und verlässlicher IT-Dienste ist die wichtigste Aufgabe der IT, für die erforderliche Datensicherheit zu sorgen. Vorkehrungen zur Datensicherheit sind in den Anweisungen zur Datensicherheit, Datenschutz und Passwortschutz enthalten. Daneben sorgen eine starke Hardware-Firewall und ein IT-Provider für die Sicherheit der Daten. Unser Spam-Aufkommen im Jahr 2021 von 0,01 % im Unternehmen belegt dies eindrücklich. Aufgrund technischer Weiterentwicklungen, einer sich ständig ändernden, dynamischen Bedrohungslage und rechtlicher Anforderungen wird unser Datensicherheitskonzept regelmäßig angepasst. Einmal im Jahr findet ein Compliance IT-Audit statt. Unabhängige IT Sicherheitsexperten prüfen, ob die gesetzlichen Vorgaben, Sicherheitsvorschriften, der Datenschutz und die Vorschriften zur Datenaufbewahrung eingehalten werden. Der Auditbericht kann beim Head of IT eingesehen werden.

7. IT Sicherheitsgesetz 2.0

Das sich das IT Sicherheitsgesetz 2.0 ausschließlich an Unternehmen aus dem Bereich kritische Infrastruktur richtet und solche, die in besonderem öffentlichen Interesse stehen, sind wir hiervon nicht betroffen.

8. EU Umweltkennzeichen für elektronische Displays (Monitore und digitale Signage Displays) - BESCHLUSS (EU) 2020/1804

Seit November 2020 wird das EU-Umweltkennzeichen an elektronische Displays vergeben, die energieeffizient und reparabel sind, leicht zerlegt (Rückführung in den Wertstoffkreislauf) werden können, einen Mindest-Rezyklatanteil

aufweisen und nur eine begrenzte Menge an gefährlichen Stoffen enthalten. Unsere Maxime ist, ausschließlich mit dem EU-Umweltzeichen deklarierte Displays in unseren Systemen einzusetzen.

9. REACH

ARNO ist als Hersteller von Präsentationssystemen im Sinne von REACH ein so genannter „nachgeschalteter Anwender“. Unsere Produkte stellen gemäß REACH komplexe Gegenstände dar und unterliegen nach Artikel 7 keiner Registrierungspflicht. Als nachgeschalteter Anwender setzen wir Stoffe zur Weiterverarbeitung in unseren Produkten ein, die vorregistriert bzw. registriert und zugelassen sind. Im eigenen Interesse und im Interesse unserer Kund:innen stehen wir im Dialog mit unseren Lieferanten, um sicherzustellen, dass alle gelieferten Produkte REACH-konform sind. Wir erfüllen die aus Artikel 33 resultierende Informationspflicht gegenüber unseren Abnehmern und bestätigen, dass zum gegenwärtigen Zeitpunkt und nach aktuellem Kenntnisstand keine in der ECHA Kandidatenliste (Artikel 59 (1)) genannten Stoffe mit einem größeren Anteil als 0,1 Massenprozent in den Erzeugnissen enthalten sind. Davon ausgenommen können von uns eingesetzte Verbindungselemente sein, die jedoch eine untergeordnete Rolle spielen bzw. kaum ins Gewicht fallen. Komplexe Gegenstände, welche aus mehreren Erzeugnissen bestehen, können auf mechanische Weise (Verbindungselemente wie Muffen, Bolzen, etc.) oder mit Hilfe eines Stoffes verbunden werden. Die von uns eingesetzten Verbindungselemente (Muffen, Schweiß- und Verbindungsbolzen, etc.) können einen höheren Bleianteil als 0,1 Massenprozent besitzen. Zusammenfassend lässt sich feststellen, dass bei der Verwendung unserer Produkte keine besonderen Vorsichtsmaßnahmen zu beachten sind.

Risikobetrachtungen finden über Frühindikatoren, Kennzahlen, SWOT-Analysen sowie über Turtle Diagramme statt. Da wir unsere Hauptprozesse in Turtle Diagrammen visualisieren, können wir unsere Prozesse unmittelbar analysieren, Einflussfaktoren durchleuchten und deren Auswirkungen identifizieren. Durch diese, für uns ideale prozessorientierte Vorgehensweise erhalten wir wichtige Informationen zum jeweiligen Prozess und möglichen Risiken. Aus den gewonnenen Erkenntnissen leiten wir zielgerichtete Maßnahmen ab und involvieren diese in den Prozess. Die Vorgehensweise trägt maßgeblich zur Optimierung der Wertschöpfungskette bei.

Dokumentationen über Gesetzesänderungen, das Rechtskataster, behördliche oder genehmigungspflichtige Vorschriften, Normenänderungen, Risikobetrachtungen, das Arbeitssicherheits- und Gesundheitsschutzkonzept und alle davon ausgehenden Änderungen in der Organisation sind fest in unserem integrierten Managementsystem verankert.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 20

Leistungsindikator GRI SRS-205-1: Auf Korruptionsrisiken geprüfte Betriebsstätten

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Gesamtzahl und Prozentsatz der Betriebsstätten, die auf Korruptionsrisiken geprüft wurden.

b. Erhebliche Korruptionsrisiken, die im Rahmen der Risikobewertung ermittelt wurden.

a. Am Hauptsitz in Wolfschlugen bei Stuttgart besteht kein erkennbares Korruptionsrisiko. Wir verpflichten unsere Mitarbeiter:innen im Headquarter und in den ausländischen Tochtergesellschaften zur Einhaltung des [ARNO Code of Conduct DE/ARNO Code of Conduct EN](#). Mit der Unterzeichnung der Verpflichtungserklärung bekennen sich die Führungskräfte aller Standorte zur verbindlichen Einhaltung der im ARNO Code of Conduct festgelegten Leitlinien, dieser schließt ein Korruptionsverbot ein. Unsere Mitarbeiter:innen werden jährlich im Rahmen der Sicherheitsunterweisung zum ARNO Code of Conduct geschult. Hierbei wird eine schriftliche Bestätigung zur Umsetzung der Leitlinie eingeholt. Sollten Verstöße bekannt oder gemeldet werden, sind arbeitsrechtliche Konsequenzen die Folge.

b. Mögliche Bestechungsrisiken bestehen ausschließlich im Beschaffungsbereich. Folgenden Prozess zur Bestellabwicklung haben wir im Qualitätsmanagementsystem festgeschrieben: Die Lieferantenvorauswahl erfolgt in der Regel im Projektteam unter Berücksichtigung definierter Auswahlkriterien. Nach Einholung und Erfassung der Angebote, erfolgen die Bestellfreigaben über einen wertabhängigen, im SAP-System hinterlegten Freigabemechanismus. In Abhängigkeit vom Bestellwert obliegt die Freigabe und somit Entscheidungsverantwortung unterschiedlichen Führungskräften. Durch die dargelegte Prozessbeschreibung wird das Korruptionsrisiko auf ein Minimum beschränkt.

Fälle der Korruption sind in der ARNO Group nicht bekannt.

Leistungsindikator GRI SRS-205-3: Korruptionsvorfälle
Die berichtende Organisation muss über folgende Informationen berichten:

- a.** Gesamtzahl und Art der bestätigten Korruptionsvorfälle.
- b.** Gesamtzahl der bestätigten Vorfälle, in denen Angestellte aufgrund von Korruption entlassen oder abgemahnt wurden.
- c.** Gesamtzahl der bestätigten Vorfälle, in denen Verträge mit Geschäftspartnern aufgrund von Verstößen im Zusammenhang mit Korruption gekündigt oder nicht verlängert wurden.
- d.** Öffentliche rechtliche Verfahren im Zusammenhang mit Korruption, die im Berichtszeitraum gegen die Organisation oder deren Angestellte eingeleitet wurden, sowie die Ergebnisse dieser Verfahren.

a.-d. Im Berichtszeitraum hat es bei ARNO keine Vorfälle, die auf Korruption hingedeutet haben, gegeben.

Leistungsindikator GRI SRS-419-1: Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Erhebliche Bußgelder und nicht-monetäre Sanktionen aufgrund von Nichteinhaltung von Gesetzen und/oder Vorschriften im sozialen und wirtschaftlichen Bereich, und zwar:
 - i.** Gesamtgeldwert erheblicher Bußgelder;
 - ii.** Gesamtanzahl nicht-monetärer Sanktionen;
 - iii.** Fälle, die im Rahmen von Streitbeilegungsverfahren vorgebracht wurden.
- b.** Wenn die Organisation keinen Fall von Nichteinhaltung der Gesetze und/oder Vorschriften ermittelt hat, reicht eine kurze Erklärung über diese Tatsache aus.
- c.** Der Kontext, in dem erhebliche Bußgelder und nicht-monetäre Sanktionen auferlegt wurden.

a.i-iii.,b.-c. Im Berichtszeitraum wurden keine Bußgelder, sonstige Strafen oder nicht-monetäre Sanktionen wegen Nichteinhaltung der Gesetze und/oder Vorschriften an ARNO verhängt.

Übersicht der GRI-Indikatoren in der DNK-Erklärung

In dieser DNK-Erklärung wurde nach dem „comply or explain“ Prinzip zu den nachfolgend aufgeführten GRI-Indikatoren berichtet. Dieses Dokument verweist auf die GRI-Standards 2016, sofern in der Tabelle nicht anders vermerkt.

Bereiche	DNK-Kriterien	GRI SRS Indikatoren
STRATEGIE	1. Strategische Analyse und Maßnahmen	
	2. Wesentlichkeit	
	3. Ziele	
	4. Tiefe der Wertschöpfungskette	
PROZESS-MANAGEMENT	5. Verantwortung	GRI SRS 102-16
	6. Regeln und Prozesse	
	7. Kontrolle	
	8. Anreizsysteme	GRI SRS 102-35 GRI SRS 102-38
	9. Beteiligung von Anspruchsgruppen	GRI SRS 102-44
	10. Innovations- und Produktmanagement	G4-FS11
UMWELT	11. Inanspruchnahme natürlicher Ressourcen	GRI SRS 301-1
	12. Ressourcenmanagement	GRI SRS 302-1 GRI SRS 302-4 GRI SRS 303-3 (2018) GRI SRS 306-3 (2020)*
	13. Klimarelevante Emissionen	GRI SRS 305-1 GRI SRS 305-2 GRI SRS 305-3 GRI SRS 305-5
GESELLSCHAFT	14. Arbeitnehmerrechte	GRI SRS 403-4 (2018)
	15. Chancengerechtigkeit	GRI SRS 403-9 (2018)
	16. Qualifizierung	GRI SRS 403-10 (2018) GRI SRS 404-1 GRI SRS 405-1 GRI SRS 406-1
	17. Menschenrechte	GRI SRS 412-3 GRI SRS 412-1 GRI SRS 414-1 GRI SRS 414-2
	18. Gemeinwesen	GRI SRS 201-1
	19. Politische Einflussnahme	GRI SRS 415-1
	20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten	GRI SRS 205-1 GRI SRS 205-3 GRI SRS 419-1

*GRI hat GRI SRS 306 (Abfall) angepasst. Die überarbeitete Version tritt zum 01.01.2022 in Kraft. Im Zuge dessen hat sich für die Berichterstattung zu angefallenen Abfall die Nummerierung von 306-2 zu 306-3 geändert.